

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 121.

Sonnabend den 1. Mai.

1869.

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

**Sonntag den 2. Mai nur Vormittags bis 1 $\frac{1}{2}$  Uhr**

geöffnet.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 1. December 1864, welche wir hierunter haben beidrucken lassen, fordern wir hiermit alle hiesigen Einwohner, welche Nachtigallen halten, auf, die darauf gelegte Jahressteuer ohne Verzug an die in der ersten Etage des Rathhauses befindliche Hundsteuer-Einnahme zu bezahlen.

In die angeordnete Strafe des dreifachen Betrags der Steuer verfallen Diejenigen, welche bis zum 1. Mai d. J. nicht die Steuer abgeführt haben.

Leipzig, den 3. April 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Lamprecht.

### Verordnung, die Besteuerung der Nachtigallen betr., vom 1. December 1864.

Auf Antrag der Ständeversammlung wird hierdurch Folgendes verordnet:

Wer eine Nachtigall gefangen hält, hat dafür vom 1. Mai 1868 an eine jährliche, der Armenkasse seines Wohnorts zustehende Abgabe von vier Thaler und zwar in der Regel am 1. Mai jeden Jahres zu entrichten.

Die Sprosser, d. h. die großen, sogenannten ungarischen oder polnischen Nachtigallen (Nachtfläger), sind jedoch dieser Abgabe nicht unterworfen.

Ueber die erfolgte Abentrichtung der gedachten Jahressteuer ist in den Städten eine von dem Stadtrathe auszufertigende, auf dem platten Lande eine von dem Armenkassen-Einnehmer des betreffenden Ortes unter Beidrückung des Gemeindefiegels auszustellende Quittung zu ertheilen, die in jedem Falle auf den Namen des Steuererlegers zu lauten hat.

Geht innerhalb des vom 1. Mai bis zum nächsten 30. April laufenden Steuerjahres eine auf das letztere bereits versteuerte Nachtigall in den bleibenden Besitz einer anderen Person über, so kann sich die Letztere von der außerdem selbst für die betreffende Nachtigall zu leistenden Entrichtung der Steuer auf das bis zum nächsten 30. April noch laufende Steuerjahr nur durch den Vorweis der auf das letztere lautenden, von dem betreffenden Stadtrathe, beziehentlich den Armenkassen-Einnehmern, auf ihren Namen übertragenen Quittung über die Seiten des vorigen Besitzers der Nachtigall auf das laufende Steuerjahr bereits bewirkte Zahlung der Steuer befreien.

Die volle Steuer ist auch von Demjenigen zu entrichten, welcher eine erst während des laufenden Steuerjahres eingefangene Nachtigall hält.

Hinterziehungen der Nachtigallensteuer sind mit dem ebenfalls der Ortsarmencasse zustehenden dreifachen Betrage derselben zu ahnden.

Seiten der in dieser Angelegenheit competenten Armenpolizeibehörden ist dabei, insoweit es sich nicht um Contraventionen und deren Bestrafung handelt, allenthalben kostenfrei zu expediren.

Hiernach haben sich Alle, die es angeht, gebührend zu achten. Insonderheit haben die Stadträthe, sowie die Gerichtsämter und Gemeindevorstände dafür, daß dem Vorstehenden genau nachgegangen werde, gehörige Sorge zu tragen.

Dresden, den 1. December 1864.

Ministerium des Innern.

Frhr. v. Beust. Lehmann.

### Bekanntmachung.

Die diesjährige Ostermesse endet mit dem 1. Mai. An diesem Tage sind die Buden und Stände in den Straßen und auf den öffentlichen Plätzen der inneren Stadt bis Nachmittags 4 Uhr gänzlich zu räumen und spätestens bis Tagesanbruch des 2. Mai zu entfernen. Auf dem Augustusplatz sind die Buden und Stände am 1. Mai bis Abends 8 Uhr vollständig zu räumen, deren Wegschaffung ist am 3. Mai Morgens zu beginnen und bis zum Abend des 4. Mai zu beendigen. Die Schau- und Schänkbuden dürfen noch am 2. Mai geöffnet werden und sind längstens am 7. d. Mon. von den ihnen angewiesenen Plätzen vollständig zu beseitigen, die Plätze selbst aber wieder zu ebnen und herzustellen. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Vorschriften werden unnahsichtlich mit Geldstrafe bis zu 10 Thlr. oder entsprechender Gefängnißstrafe belegt werden.

Leipzig, den 27. April 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Wilsch, Ref.

### Bekanntmachung.

Der am 1. Mai d. J. fällige zweite Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetze vom 26. Mai des vor. Jahres erlassenen Ausführungs-Verordnung von demselben Tage mit Zwei Pfennigen von jeder Steuerinheit zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an 2, Pfennigen von der Steuerinheit von diesem Tage ab bis spätestens 14 Tage nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumnigen eintreten müssen.

Leipzig, den 29. April 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Taube.

## Verein von Freunden der Erdkunde.

Sitzung vom 28. April.

(Schluß.)

Es ist unmöglich, aus der reichen Fülle von statistischen, politischen, ethnographischen, auch culturhistorischen Notizen, die uns der Redner über Neuholland gab, eine Auswahl mitzutheilen. Wir begnügen uns zu constatiren, wie Redner die höchst auffallende Verschiedenheit des Entwicklungsganges der englischen Colonien in Australien vor der Entdeckung der Goldfelder und nach derselben scharf hervorhob und den Segen schilderte, welcher dadurch für das wunderbar schnell emporblühende Melbourne erwuchs, das seine wissenschaftlichen Institute, seinen botanischen Garten, seine Museen, Bibliotheken just diesem glücklichen Danaëgen zu verdanken habe.

Höchst anziehend war seine Schilderung des australischen Urwaldes, eines Ausfluges in „den Busch“.

„Da ragen — erzählte er uns — die riesenhaften Gummibäume, die eine Höhe von beinahe 200 Fuß, einen Durchmesser von 15 bis 20 Fuß erreichen, die übrigen Waldbäume beherrschend, empor. Schlingpflanzen winden sich von Ast zu Ast hinauf und herunter, auf der Erde eine Menge umgeworfener Stämme, viele halb verwittert, Aeste, oft eine Holzmasse, groß genug auf wenigen Quadratschublen, um für einen ganzen Monat Feuermaterial zu gewähren. Dazwischen wieder abgebrochene Bäume. So winden wir uns hindurch, über liegende Stämme schreitend, den harten Grasboden mit unserm weichen Waldboden vergleichend; denn die australischen Bäume verlieren ihre Blätter nicht im Winter und geben daher dem Boden nur wenig Dünger. Da öffnet sich die Baumhalle, und vor uns liegt ein weites Feld, hier und da mit einzelnen Gruppen von Theebäumen besetzt. Eine Schaar weißer Cacabus fliegt mit großem Geschrei auf. Ein „Laughing Sakass“, die australische Gule, läßt sein lachendes Geschrei ertönen, das allsogleich von hundert gleichgestimmten Gefährten beantwortet wird. Wie ein Hohngelächter schallt das Geschrei dieser Vögel durch die weite baumumkränzte Ebene. Da ist wieder Alles still, denn die Sonne steht schon hoch am Himmel, und die Vögel haben sich Schattenplätze aufgesucht und verhalten sich ruhig. Halt, was raschelte da hinter uns? Eine riesenhafte Eidechse, eine Iguana kletterte behend an dem Stamme eines rothen Gummibaumes hinauf. Ein von uns hinauf geworfener Baumast veranlaßt es zum Stillstehen und es läßt ein rauschendes Bischen hören. Das Thier wird gegen vier Fuß lang, und sein Fleisch ist ein Lederbissen für die Eingebornen... Am Waldrande fliegt eine Schaar Parokiten auf, jener kleinen grünen Papageien von der Größe eines Buchfinken, kleine fette Vögel, die dem Jäger ein leckeres Mahl sind.“

Darauf schilderte Herr Glogner einen jener zahlreichen in heißen Sommern sich ereignenden, das Unterholz, die großen Bäume bis zur Hälfte oder ganz versengenden, das Gras bis auf die Wurzel mit feuriger Zunge vertilgenden Wald- und Steppenbrände und führte uns durch immer dichter werdende Forste auf die Höhe eines Hügel mit entzückender Aussicht in eine grüne Waldschlucht mit einem Gießbach in der Mitte. In dieser Wald-einsamkeit schlagen wir unser Nachtlager auf, lassen ein mächtiges Feuer auflodern, um Thee zu kochen und es dann zur Verschreckung der wilden Thiere, giftige Reptilien ohne Zahl, fortbrennen zu lassen. Die Waldschlucht wird als ein wahrer Märchenwald üppiger tropischer Vegetation geschildert, alles wild durcheinander, grün und saftig, der palmenförmige Farrenbaum in ungeheurer Größe vertreten; Alles ist hier Fülle, Leben, Reichthum; denn hier ist Wasser, welches dem sonst so fruchtbaren Australien mangelt, der kleine Bach der Schlucht zaubert alle diese Herrlichkeiten hervor.

O und welche Reize weiß unser Redner von einer Mondnacht im Busch zu malen!

„Eine wunderbar schöne Erscheinung ist die des Vollmondes in Australien. Ich erinnere mich nicht, den Mond irgendwoanders in solcher Klarheit gesehen zu haben, selbst nicht unter dem Aequator. Der Mondschein ist so hell, daß man ganz leicht lesen und überhaupt Gegenstände der kleinsten Art, wie am Tage, wahrnehmen kann. Freilich haben sich Solche, die im Busch reisen, also im Freien schlafen, sehr davor zu hüten, daß ihnen der Mond ins Gesicht scheint, da sie sonst unfehlbar den Mondstich bekommen, Geschwulst im Gesichte, Kopfweh u. s. w.“

Bei der klaren reinen Luft Australiens ist natürlich auch der Schimmer der Sterne sehr stark, und der Anblick des südlichen Himmels bei klarem Wetter ist das Prachtvollste, was man sich denken kann. „Von der Anschauung des südlichen Kreuzes jedoch wurde ich nicht so sehr überrascht, und ich muß gestehen, daß mir das Sternbild des Wagens am nördlichen Himmel weit großartiger erscheint...“

Herr Glogner traf auch einen Leipziger und einen Dresdner angesehen und in hohen Stellungen in Australien. Als Leipziger gab sich ihm Wilhelmi, der Curator des Botanischen Museums in Melbourne, ein vielgereister Mann, der Australien noch von der Zeit vor der Goldentdeckung kennt, und welcher, wie wir hören, in nächster Zeit hierher heimkehren wird,

zu erkennen. Derselbe war als Gärtner aus der Schule der Dresdner Hofgärtner vor mehreren Jahrzehnten nach Australien gegangen. Aus Dresden, wenn wir recht hörten, stammt auch der Capellmeister des englischen Regiments, das in Melbourne steht, ein tüchtiger Musiker Namens Siede. Die Regimentsmusik fährt Sonnabend Nachmittags sehr oft öffentliche Concerte in dem Botanischen Garten auf, welcher für Melbourne die Bedeutung eines öffentlichen Parks hat, gut angelegt ist, sorgfältig unterhalten wird und eine wunderbare Aussicht über die ganze Stadt gewährt.

Der Vortrag des Herrn Glogner ward mit gespanntester Aufmerksamkeit von der Versammlung angehört und dem Redner am Schlusse vom Vorsitzenden der wohlverdiente Dank des Vereins ausgesprochen.

## Neues Theater.

Leipzig, 30. April. „Robert der Teufel“ ist bekanntlich die erste große Oper Meyerbeer's, welche den Namen dieses von der einen Seite vergötterten, von der andern viel geschmähten Tonsetzers im ganzen civilisirten Europa bekannt machte. Wenn man nun auch mit specieller Berücksichtigung der genannten Bühnenschöpfung dem Componisten nicht mit Unrecht vorwerfen kann, daß ihm zumeist der äußere Effect mehr galt, als die Wahrheit der Empfindung und die innere Nothwendigkeit geschlossener Kunstformen, so ist doch das große Talent und die Beherrschung des Materials in hohem Grade anzuerkennen, wodurch der kenntnißreiche, und zugleich das Raffinement auf die Spitze treibende Meister der Bühne auf die Masse zu wirken verstand. Die am 29. April mit längst bekannter Besetzung stattgehabte Aufführung des entschieden frischen Werkes von jenem Schöpfer der neuesten französischen Richtung bietet nur zu wenigen Bemerkungen Veranlassung, da im Ganzen die Composition (bis auf die Mängel in Handhabung der Maschinerie) in einer den Leipziger Solokräften angemessenen Weise reproducirt wurde. Besonders zeichnete sich wiederum die Leistung der trefflich disponirten Frau Peschaleutner aus, welche mit eminenten Coloraturfertigkeit und unmittelbar zündendem dramatischen Ausdruck die Partie der Isabelle zu bester Geltung brachte. Das Publicum zollte den Vorzügen der bedeutenden Künstlerin den größten Beifall und ehrte dieselbe durch mehrmaligen Hervorruf. Die Partie ist jedenfalls eine der schwersten, welche Meyerbeer geschrieben hat, weil sie nicht allein die höchste virtuose Ausbildung in der Technik, sondern auch kraftvolle Stimmittel verlangt, mit welchen Coloraturfängerinnen so äußerst selten begabt sind. Daß sich in dem Gesange der Frau Peschaleutner die höchste Gleichmäßigkeit und Schnelligkeit der Scala mit einer Macht des Organs vereinigt, welche man nur von einer Darstellerin des Beethoven'schen Fidelio verlangt, ist eine an die glücklichen Zeiten der alten guten italienischen Gesangsschule erinnernde Thatsache. Von den übrigen Leistungen erwähnen wir die meist saubere, correcte und theilweise geschmackvolle Durchführung der Alice von Seiten des Fräulein Harry, die kraftvolle, durchweg gelungene Wiedergabe des Robert, welche undankbare Rolle Herr Groß übernommen hatte, den musikalisch wichtigen Raimbaut (Herr Rebling) und den ausnahmsweise nicht immer rein singenden Bertram. Die Chöre genügten häufig nicht den Leipziger Anforderungen, wogegen das Geschwisterpaar Casati durch ein Grand Pas de deux erfreute und Fräulein Casati auch als Helena eine Fülle von Anmuth, Grazie und Virtuosität entfaltete. Der Weggang der Genannten ist unbedingt für die Wiedergabe der großen Oper ein kaum zu ersetzender Verlust.

Dr. Oscar Paul.

## Leipziger Sparverein.

Monat April 1868 4850 Thlr. 22 1/2 Ngr.

„ „ 1869 5804 Thlr. 5 Ngr.

## Leipziger Productenpreise vom 23. bis 29. April.

Weizen, der Scheffel	4 25	—	3	bis	4 27	5 4
Korn, der Scheffel	3 28	5	3	bis	4 1	—
Gerste, der Scheffel	3 28	5	3	bis	4 1	—
Hafer, der Scheffel	2 22	—	—	bis	—	—
Kartoffeln, der Scheffel	1 15	—	—	bis	2	—
Raps, der Scheffel	—	—	—	bis	—	—
Erbsen, der Scheffel	5 15	—	—	bis	6	—
Heu, der Centner	1 10	—	3	bis	1 17	5 4
Stroh, das Schock	6	—	—	bis	7	—
Butter, die Kanne	—	25	—	bis	—	26
Buchenholz, die Klafter	7 20	—	3	bis	8 5	—
Birkenholz, „	6 15	—	—	bis	7	—
Eichenholz, „	5 15	—	—	bis	5 20	—
Ellernholz, „	5 15	—	—	bis	5 25	—
Nieserholz, „	4 20	—	—	bis	5 5	—
Rohlen, der Korb	3 25	—	—	bis	4 15	—
Rohr, der Scheffel	—	16	—	bis	—	20

## Vom 24. bis 30. April sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 24. April.

Ernst Wilhelm Gottlob Hoffmann, 66 Jahre 2 Monate alt, Registrar und Doctor der Philosophie und confirmirter Lehrer der I. Bürgerschule, in der Weststraße.  
 Julie Marie Louise Raumann, 39 Jahre alt, Brauereipächters Ehefrau, am Ransstädter Steinwege.  
 Carl Moritz Ebermann, 16 Jahre alt, Lehrers der Rathschule Sohn, Schüler des Gymnasium zu St. Nicolai, im Salzgäßchen.  
 Joseph Ferdinand Wilhelm Westhauser, 11 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Königsstraße.  
 Christian Hermann Wilhelm Schrader, 18 Jahre 4 Monate alt, Kürschnergesehle aus Calvörde, Kreis Helmstädt, im Herzogthum Braunschweig, im Jacobshospitale.  
 Jgfr. Auguste Marx, 31 Jahre alt, Dienstmädchen aus Kadegast, im Jacobshospitale.  
 Ein unehel. Mädchen, 2 Monate alt, in der Entbindungsschule.

Sonntag den 25. April.

Florentine Theone Mücke, 44 Jahre 9 Monate alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers Ehefrau, in der Tauchaer Straße.  
 Johann Peter Heerte, 84 Jahre 8 Monate alt, Bürger, Obermeister der Beutler-Innung und Hausbesizer, am Neumarkte.  
 Christian Wilhelm Dert, 54 Jahre alt, Bürger und Fleischermeister, am Fleischerplage.  
 Hermann Theodor Kluge, 52 Jahre alt, Candidat der Chirurgie, in der Nicolaistraße.  
 Carl Ferdinand Eduard Rothe, 62 Jahre 3 Monate alt, Buchdrucker-Invalid, in der Lindenstraße.  
 Jgfr. Wilhelmine Auguste Beygang, 34 Jahre alt, Einwohnerin, im Jacobshospitale.  
 Friedrich Emil Göbe, 3 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiters Sohn, im Jacobshospitale.  
 Friedrich Hermann Kollrich, 8 Wochen alt, Postillons Sohn, in der Ulrichsgasse.  
 Ein todgeb. Mädchen, Friedrich Wilhelm Glaubig's, Handarbeiters Tochter, in der Zeiger Straße.  
 Ein unehel. Knabe, 14 Tage alt, in der Friedrichstraße.

Montag den 26. April.

Friedrich Julius Hill, 62 Jahre alt, Privatmann, in der Hainstraße.  
 Christiane Amalie Hoffmann, 69 Jahre alt, Böttchers in Grimma Wittwe, vor dem Zeiger Thore.  
 Jgfr. Ida Johanne Handwerk, 20 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs hinterlassene Tochter, im Jacobshospitale.  
 Ein Knabe, 3 Wochen alt, Christian Friedrich Haufner's, Bürgers und Hut-Reparateurs Sohn, am Ransstädter Steinwege.  
 Baptist Lagorio, 46 Jahre alt, Drehorgelspieler, im Jacobshospitale.  
 Carl Max Weissflog, 4 Jahre 3 Monate 24 Tage alt, Spahnkorb-Fabrikantens Sohn, in der Ulrichsgasse.

Dienstag den 27. April.

Wilhelmine Emilie Kühn, 28 Jahre 7 Monate 5 Tage alt, Besizers der Oberschenke Ehefrau, in Gohlis. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)  
 Emilie Florentine Schilling, 66 Jahre 5 Monate 16 Tage alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, am Ransstädter Steinwege.  
 Johann Joseph Bauer, 82 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der Petersstraße.  
 Moritz Albert Wegeleben, 33 Jahre alt, Bürger und Kaufmann in Pegau, in der Universitätsstraße.  
 Minna Berger, 54 Jahre alt, Commissionärs Ehefrau, in der Schützenstraße.  
 Johann August Brauer, 32 Jahre 9 Monate 26 Tage alt, Markthelfer, in der Reudniger Straße.  
 Jgfr. Rosalie Adelheid Lina Röhr, 26 Jahre 6 Monate alt, Dienstmädchen aus Groß-Obringen im Großherzogthum Weimar, im Jacobshospitale.  
 Moritz Hönigs, 16 Jahre alt, Stellmacherlehrling aus Hartmannsdorf, in Großschöcher, im Jacobshospitale.  
 Emma Margarethe Schläffer, 7 Wochen alt, Buchbinders Tochter, in der Carlstraße.  
 Ein unehel. Knabe, 1 Jahr 5 Monate alt, am Peterssteinwege.

Mittwoch den 28. April.

Johann Friedrich Biniß, 43 Jahre 1 Monat 14 Tage alt, Bürger und Puzmaurer, in der kleinen Fleischergasse.  
 Johanne Rosine Fritsche, 83 Jahre alt, Postpaders Wittwe, im St. Johannisstifte.  
 Marie Anna Louise Wörker, 8 Monate alt, Maurers Tochter, im Jacobshospitale.

Donnerstag den 29. April.

Ein Mädchen, 5 Tage alt, Christian Carl Robert Büttner's, Bürgers und Productenbändlers Tochter, in der Gerberstraße.  
 Oscar Moritz Küster, 1 Jahr 8 Monate alt, Bürgers und Klempners Sohn, in der Emiliensstraße.  
 Julius Georg Adolph, 2 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Lohnkutschers Sohn, in der Lützowstraße.  
 Minna Elisabeth Wolf, 3 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Einwohners Tochter, am Grimma'schen Steinwege.  
 Friedrich Hermann Neubauer, 33 Jahre alt, Schlossergesehle, im Jacobshospitale.  
 Wilhelmine Ernestine Büttner, 39 Jahre 9 Monate alt, Markthelfers Ehefrau, am Thomaskirchhofe.  
 Juliane Sophie Dorothee Kellermann, 57 Jahre 3 Monate alt, Schlossers Ehefrau, in der Windmühlengasse.  
 Carl Wilhelm Pechfelder, 58 Jahre 10 Monate alt, Buchdrucker, im Jacobshospitale.  
 Friedrich Albin Remmler, 7 Monate 13 Tage alt, Padtragers Sohn, in der Dorotheenstraße.  
 Ein unehel. Knabe, 12 Wochen alt, in der Sturwartensstraße.

Freitag den 30. April.

Wilhelm Lorenz Clasen, 25 Jahre 2 Monate alt, Doctor der Philosophie und Chemiker, in der Elsterstraße.  
 Christoph Martin Ludwig Stadelmann, 48 Jahre alt, Bürger, Schneidermeister und Hausbesizer, am Neumarkte.  
 Ernst August Theodor Denske, 68 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Hausbesizer, in der Reudniger Straße.  
 Agathe Susanne Doris Blazer, 5 Monate 28 Tage alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers Tochter, in der Querstraße.  
 Therese Clementine Elisabeth Ed., 1 Jahr 4 Monate alt, confirm. Lehrers der II. Bürgerschule Tochter, im Halle'schen Gäßchen.  
 Emilie Krefler, 26 Jahre 10 Monate alt, Handarbeiterin aus Schieben bei Camburg, im Jacobshospitale.  
 Reinherz Moritz Blay, 1 Jahre 7 Monate alt, Schriftsetzers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 10 aus der Stadt, 28 aus der Vorstadt, 1 aus dem St. Johannesstifte, 1 aus der Entbindungsschule, 12 aus dem Jacobshospitale, 1 von Gohlis; zusammen 53.

## Vom 24. bis 30. April sind geboren:

24 Knaben, 21 Mädchen, 45 Kinder, worunter 1 todgeb. Mädchen.

Bei der am 18. April d. J. beerdigten „Lippmann“ ist bei der schriftlichen Anzeige das Prädicat: „Jungfrau“ weggelassen worden.

### Am Sonntage Rogate predigen

zu St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Herr D. Wille, 8 Uhr Beichte, Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,  
 zu St. Nicolai: Früh 1/9 Uhr Herr D. Ahlfeld, 8 Uhr Beichte bei sämmtlichen Herren Geistlichen,  
 Mittags 1/12 Uhr Herr M. Suppe,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Binkau,  
 Katechisation fällt aus,  
 in der Neuen Kirche: Früh 1/9 Uhr Herr M. Werbach, Beichte um 8 Uhr bei beiden Herren Geistlichen,  
 Besper 2 Uhr Herr M. König,  
 zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr D. Friede,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Zimmermann,

zu St. Pauli:

Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann,  
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Gutsch,  
 Abends 1/8 Uhr Hr. Cand. Gersdorff v. Pred.-C.,

zu St. Johannis:

Früh 1/9 Uhr Herr M. Brochhaus,  
 Abendmahl, Beichte um 8 Uhr,

zu St. Georgen:

Früh 1/9 Uhr Herr M. Schneider,  
 Besper 2 Uhr Beistunde,

zu St. Jacob:

Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,

in der kath. Kirche:

Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,

in der reform. Kirche:

Früh 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,

in Connewitz:

Früh 8 Uhr Herr M. Zimmermann.

In der Johannis-Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neureudnitz um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr M. Wegel.

**English Divine Service.**

Vth. after Easter, Rogation-Sunday, May 2nd, in the large Hall of the Conservatorium: Morning Service, with Sermon, 10. 30. am. Evening Service, with Catechising, five pm.

Montag: Nicolaiskirche Abends kein Gottesdienst,  
Dienstag: Thomaskirche früh keine Bibelstunde,  
Mittwoch: Nicolaiskirche früh keine Communion,  
Donnerstag: Thomaskirche früh keine Communion.

**Wächter:**

Herr M. Suppe und Herr M. Binkau.

**Wotette:**

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
D theures Gotteswort, von J. Kieg.  
Lobet den Herrn alle Heiden, von Joh. Seb. Bach.  
(Die Texte der Wotetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Kgr. zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Bestunde in der Thomaskirche.

**Sitze der Getrauten.**

Vom 23. bis mit 29. April.

**a) Thomaskirche:**

- 1) H. F. Müller, Bürger und Tischler hier, mit Jgfr. J. H. Ehnert, Fleischermeisters in Frauenhain Tochter.
- 2) W. J. B. Rehner, Schleifnecht hier, mit H. E. Graichen, Tischlermeisters in Auerbach hinterl. Tochter.
- 3) H. E. Brauer, Bürger und Restaurateur hier, mit Jgfr. A. R. Lehmann aus Brandis.
- 4) E. J. Reichelt, Expeditionsgehilfe bei der westlichen Staatsbahn hier, mit Jgfr. E. M. B. Ziegert, Brs. u. Buchbindermeisters hier T.
- 5) J. A. Krabbes, Markthelfer hier, mit Jgfr. P. E. Wägel, Nachbars und Stellmachers in Pouch T.
- 6) M. Groh, Barbier hier, mit Th. Lange, Gutbesizers in Görnitz bei Vorna Tochter.
- 7) H. G. Pfeiffer, Telegraphenbeamter in Erfurt, mit Frau E. W. Claugner, Waldhornistens hier hinterl. Wittwe.
- 8) W. E. Schreyer, Coupletänger hier, mit Jgfr. M. H. Helbig, Zimmermanns in Abnaundorf hinterl. T.
- 9) E. G. Haase, Gerichtsdiener im königl. Bezirksgericht hier, mit F. E. Eichelbaum, Fleischermeisters in Ruderndorf Tochter.
- 10) E. F. M. Neumann, Requisiteur am hies. Stadttheater, mit Frau E. Th. E. D. Ende, Forstbeamten in Ilm hinterl. Wwe.

**b) Nicolaiskirche:**

- 1) E. L. A. Zeidler, Kaufmann hier, mit Jgfr. B. J. Salz, weil. Brs. und Kaufmanns hier hinterl. T.
- 2) E. G. M. Große, Bürger, Bildhauer u. Studateur hier, mit Jgfr. E. D. B. G. Dietrich, weil. Bürgers und Buchbindermeisters hier hinterl. Tochter.
- 3) G. A. A. Sängler, Decorationsmaler hier, mit Jgfr. E. A. Koneburger, Wollfortreter hier Tochter.
- 4) F. E. Mühlpsfordt, Arbeiter auf dem Güterboden der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn hier, mit Jgfr. E. S. Reichsner, weil. Fabrikarbeiters in Bodwa hinterl. Tochter.
- 5) E. G. Haas, Schuhmacher hier, mit Jgfr. E. L. Becker, Schmiedemeisters in Neptiz Tochter.
- 6) E. A. Braune, Aufläder an der westl. Staatsbahn hier, mit J. A. Schulze, weil. Nachb. u. Einw. in Holzweißig hinterl. T.
- 7) H. H. Lippmann, Bürger und Schneider hier, mit Jgfr. E. L. Hoflich, weil. Bürgers und Schneidermeisters hier hinterl. Tochter.
- 8) H. F. W. E. Straube, Hausmann hier, mit Jgfr. J. E. A. Schmidt, weil. Gasthofsbesizers in Papschwig hinterl. Tochter.
- 9) E. E. Graubner, herrschaftlicher Diener hier, mit Jgfr. J. F. Jost, weil. Bürgers und Tuchmachermeisters in Neustadt a/D. hinterl. Tochter.

**c) Reformirte Kirche:**

- 1) E. G. Kühne, Bürger und Kaufmann hier, mit Jgfr. P. A. Kraft hier.
- 2) F. W. L. Kahleis, Schuhmacher hier, mit Jgfr. S. W. Reichold aus Dommissch.

**Sitze der Getrauten.**

Vom 23. bis mit 29. April.

**a) Thomaskirche:**

- 1) W. E. Hentschels, Brs., Wäldermeisters u. Hausbesizers S.
- 2) J. H. E. Friede's, Bürgers und Schlossers Sohn.
- 3) E. F. Franke's, Schlossers Tochter.
- 4) F. H. Kellers, Bürgers und Malers Tochter.
- 5) J. F. H. Lange's, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 6) J. G. Herrmanns, Maschinenmeisters hier Tochter.

- 7) J. H. E. Ips', Eigarrenarbeiters Sohn.
- 8) H. F. E. Seegers', Bürgers und Schmiedemeisters Tochter.
- 9) G. F. E. Elze's, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 10) E. M. Ph. Rampe's, Gürtlers Tochter.
- 11) E. R. Hennigs, Feldwebels im hiesigen Schützen-Regiment S.
- 12) F. H. Rinds, Maurers Tochter.
- 13) A. B. Pennborfs, Bürgers und Seilers Tochter.
- 14) H. Th. Bohrigs, Maurers Sohn.
- 15) H. A. B. Müllers, Maurers Tochter.
- 16) E. Th. Müllers, Güter-Expedientens bei der königl. westlichen Staats-Eisenbahn Sohn.
- 17) L. A. R. Tiedts, Bürgers, Malers und Radlers Tochter.
- 18) R. L. Ludewigs, Radlermeisters Sohn.
- 19) J. F. W. Grimme's, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 20) A. G. E. F. Gramm's, Kaufmanns Sohn.
- 21) Ein unehel. Knabe.
- 22) Ein unehel. Mädchen.

**b) Nicolaiskirche:**

- 1) G. H. E. Pfeifers, Bürgers und Schneiders Tochter.
- 2) F. W. Kögels, Bürgers und Schuhmachers Sohn.
- 3) F. M. Hanisch', Buchdruckers Tochter.
- 4) F. L. Blechschmidts, Fabrikarbeiters Sohn.
- 5) P. H. D. Stumpfs, Handarbeiters Sohn.
- 6) E. F. H. Lerpe's, Instrumentmachers Sohn.
- 7) E. L. Curths, Hausmanns Sohn.
- 8) E. A. Herrlich', Postpachgehülfsens Tochter.
- 9) H. E. Demmanns, Glasermeisters und Hausbesizers Tochter.
- 10) F. D. Junghänel's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 11) G. H. Schulze's, Bürgers und Schlossers Sohn.
- 12) E. E. F. Thiele's, Bürgers und Schlossers Sohn.
- 13) A. E. Mohrstedts, Bürgers und Uhrmachers Sohn.
- 14) E. R. Göze's, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
- 15) E. F. Richters, Posthalterei-Inspectors und Oberleutnants a. D. Tochter.
- 16) E. W. Jentsch', Färbers in Eilenburg, z. Zt. hier, Sohn.
- 17) H. L. R. Fries', Bürgers und Buchhändlers Sohn.
- 18) J. F. Finsterbusch', Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 19) E. F. H. Gabriels, Bürgers und Meubelhändlers Sohn.

**c) Reformirte Kirche:**

- 1) F. G. Gaunitz, Kaufmanns in Plogwitz Sohn.
- 2) G. H. Rodes, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 3) E. J. Wede, Kaufmanns hier Sohn.

**d) Katholische Kirche:**

- 1) S. M. J. E. A. Hüffer, Bürgers u. Kaufmanns Tochter hier.
- 2) M. M. Horn, Aplographens Tochter zu Neudnitz.
- 3) A. B. E. Ledong, Maurers Tochter hier.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur am 7 Uhr Morgen

in	am 27. April. R°	am 28. April. R°	in	am 27. April. R°	am 28. April. R°
Brüssel . . . . .	+ 9,0	+ 9,8	Alicante . . . . .	—	—
Gröningen . . . . .	+ 9,9	+ 11,0	Palermo . . . . .	+ 12,2	—
Greenwich . . . . .	+ 13,3	+ 13,9	Neapel . . . . .	+ 10,4	+ 10,9
Valentia (Irland) . . . . .	+ 10,6	+ 12,0	Rom . . . . .	+ 10,4	+ 12,4
Havre . . . . .	+ 12,0	+ 12,0	Florenz . . . . .	—	—
Brest . . . . .	+ 9,0	+ 12,6	Bern . . . . .	+ 6,4	+ 8,4
Paris . . . . .	+ 11,5	+ 11,8	Triest . . . . .	—	+ 11,4
Strassburg . . . . .	+ 10,7	+ 11,3	Wien . . . . .	+ 10,0	+ 9,4
Lyon . . . . .	+ 11,4	+ 12,4	Constantinopel . . . . .	+ 8,6	+ 7,6
Bordeaux . . . . .	+ 11,7	+ 10,6	Odezza . . . . .	+ 8,6	—
Bayonne . . . . .	—	+ 11,2	Moskau . . . . .	—	—
Marseille . . . . .	+ 15,4	+ 15,0	Riga . . . . .	—	—
Toulon . . . . .	+ 14,4	+ 15,2	Petersburg . . . . .	—	—
Barcelona . . . . .	+ 13,8	+ 13,3	Helsingfors . . . . .	—	—
Bilbao . . . . .	+ 11,0	—	Haparanda . . . . .	+ 1,9	+ 2,1
Lissabon . . . . .	+ 12,1	—	Stockholm . . . . .	+ 2,2	+ 2,2
Madrid . . . . .	+ 9,4	—	Leipzig . . . . .	+ 8,5	+ 8,9

**Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse**

vom 30. April 1869 (Ultimo).

Russl, 1 W, loco: 11 1/4 Pf., 11 Pf. bez., p. Mai-Juni 11 1/4 Pf.  
Leinöl, 1 W, loco: 12 1/2 Pf.  
Rohöl, 1 W, loco: 20 Pf. Kretschmann, Secr.

**Dresdner Börse, 29. April.**

Societätsbr.-Actien 158 G.	Sächs. Champ.-Actien — G.
Felsenkeller do. 156 1/2 G.	Thode'sche Papierf.-A. 160 1/2 G.
Feldschützen do. 166 G.	Dresdn. Papierf.-A. 130 G.
Wobinger 76 1/2 G.	Felsenkeller Prioritäten 52 — G.
S. Dampfssch.-A. 147 1/2 G.	Feldschützen do. 52 — G.
Elb.-Dampfssch.-A. 108 1/2 G.	Thode'sche Papierf. do 52 — G.
Niederl. Champ.-A. 105 1/2 G.	Dresdn. Papierf. Prior. 52 — G.
Dresdner Feuerersch.-Actien pr. Stüd 1/2. 33 G.	S. Champ.-Prior. 52 — G.

**Tageskalender.**

Öffentliche Bibliotheken:  
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Einbüchungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Bombardiergeschäft 1 Treppe hoch.

**Städtisches Rathaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 25. Juli bis 1. August 1868 verlehren Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Eingang:** für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

**Stationen der Generalmeldestellen.**

**Tag- und Nachtwachen:** Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.

**Nachtwachen:** Unter der Postelwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)

**Neues Theater.** Besichtigung desselben früh von 7 bis 9 Uhr, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Becchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

**Borbildersammlung für Kunstgewerbe,** Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montag, Mittwoch, Freitag von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags von 10—12 Uhr.

**Schillerhaus in Cobitz** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Vortrag von Herrn Advocat Freytag.

**G. A. Klamm's Musikalien-, Instrumenten- u. Salten-Handlung,** Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämtl. „**Classiker-Ausgaben.**“ Neumarkt 14, hohe Lilla.

**K. W. Fritsch,** Neumarkt 13, Musikalienhandlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „**Edition Peters.**“

**Hausenstein & Vogler,** Annoncen-Expedition Markt 17 Königshaus, Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.

**Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer,** Neumarkt Nr. 11.

**Aug. Brasch,** Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtd. 3 Thir.

**Theodor Patzmann,** Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße Magazin für Reit-, Fahr-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltiger, besser Auswahl. Einzige Niederlage von echt händiger Soppen, Englischer Regenmäntel und -Hüte für Herren und Knaben in nur besser Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Lütticher Waffen.

**A. Apian-Bonowitz,** Markt Nr. 8 im Hofe und Hainstraße 16. Papiertragness. (S. Schmid), Couverts, imp. Neuheiten.

**J. A. Hietel, Mauricianum.** Gestickter Kirchenschmuck in Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen.

**Neues Theater.** (62. Abonnements-Vorstellung.)

Erste Gastvorstellung

des Herrn Schild, vom Königl. Hoftheater zu Dresden.

**Die weiße Dame.**

Romische Oper in 3 Acten, frei nach dem Französischen von Friederike Ellmenreich. Musik von Boieldieu.

Personen:

Savekon, Verwalter des ehemaligen Grafen von Avenel	Herr Herzsch.
Anna, seine Mündel	Fräul. Harry.
George, ein englischer Offizier	***
Dillon, Wächter des Grafen von Avenel	Herr Rebling.
Jenny, seine Frau	Fräul. Fried.
Margarethe, eine alte Dienerin des ehemaligen Grafen von Avenel	Frau Bachmann.
Mac Irton, Friedensrichter	Herr Ehrke.
Gabriel, Knecht des Wächters Dillon	Herr Haake.
Bauern und Bäuerinnen.	

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

**Wochen-Repertoire des Leipziger Stadttheaters.**

Sonntag, den 2. Mai: Sommernachtsstraum. Montag, den 3. Mai: Spille in Paris.

Die Direction des Stadttheaters.

**Altes Theater.**

Zweite und letzte Vorstellung des Herrn Paul Hoffmann über

**Dante's göttliche Komödie.**

Die Hölle, das Fegefeuer und der Eintritt in das Paradies. Dargestellt

in den prachtvollsten Tableaux mittelst des Hydro-Drygen-Gasapparates. In 3 Abtheilungen.

Das größte Dichterwerk, welches ein Eigenthum aller Völker zu werden verdient, ist Dante's „göttliche Komödie“, welche, auf dem Buche aller Bücher ruhend, Himmel und Erde verknüpft, indem sie das ganze Weltall sammt Allem, was darin ist, umfaßt. — Der Mittelpunkt aber des ganzen Werkes ist die Psychologie. Das menschliche Herz wird in der Hand des göttlichen Dichters ein klingendes Saitenspiel. Keine Schattirung vom niedrigsten zum erhabensten, vom traurigsten bis zum frohlichsten Gefühle ist vergessen. Alle Lebens- und Gemüthsstellungen finden

ihren gebührenden Platz. Und das Alles, wie typisch, lyrisch, dramatisch, episch. In tief ergreifender Weise schildert Dante den Zustand der Seele nach dem Tode.

**Preise der Plätze:**

Parterre: 10 Ngr. — Parterre: 20 Ngr. — Proscenium-Logen: im 1. Range Nr. 12b und 14b: à Loge 2 Thlr. 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre und 1. Rang: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Amphitheater: Sperrsiß 20 Ngr., ungesperrt 15 Ngr. — Logen des 1. Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Logen des 2. Ranges: Ein einzelner Platz 10 Ngr. — Erste Gallerie: 12½ Ngr. Ein gesperrter Siß daselbst 20 Ngr. — Zweite Gallerie: 7½ Ngr. Ein gesperrter Siß daselbst 10 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2½ Ngr. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Billets sind früh von 10—12 Uhr, Nachmittags von 3—4 Uhr und Abends an der Casse des alten Theaters zu haben.

Die Direction des Stadt-Theaters.

## Riedelscher Verein.

### Nicolaiskirche,

morgen Sonntag den 2. Mai

Nachmittags 1/2 5 Uhr. — Einlaß 4 Uhr. — Ende 1/2 7 Uhr.

**Orgelcompositionen:** Choralvorspiel von S. Bach. BACH-Fuge Nr. 6 von N. Schumann (Herr Organist Papier).

**Sologesänge:** Zwei Lieder von W. Franck und geistl. Lied von G. Flügel (Herr J. Schild).

**Oboesonate** von G. F. Händel (Herr Hofmusikus Wolf aus Altenburg).

**Chorwerke a capella:** Motetten, Lieder, Choräle und Chöre von Palestrina, Jumelli, Eccard, Bach, Mendelssohn, Liszt, Müller-Gartung (Weimarer Kirchenchor), böhm. Weihnachtslied Nr. 3 und Weihnachtsmotette von Volkmann (Riedelscher Verein und die Solisten: Fräulein Drechsel, Fräulein Gugschebauch, Fräulein Müller, Fräulein Martini, Fräulein Schmidt, Fräulein Wigand, Herrn Henschel und Herrn Schild).

Einzelbillets für Nichtmitglieder zu 20 Neugr., für inact. Mitgl. zu 15 Neugr., so wie Sperrsignmarken zu 10 Neugr. sind bei Herrn E. F. Kahnt, Neumarkt Nr. 16, zu haben. Ebenfalls werden Anmeldungen zur inact. Mitgliedschaft angenommen.

**Zur gef. Beachtung:** Wer die ihm rechtmäßig zukommenden Billets zur bevorstehenden Aufführung noch nicht erhalten haben sollte, wolle sich gef. Lindenstraße Nr. 6, I., melden.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der**

Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1. 15. — \*5. 45. — 6 Abds.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — \*9. — 12. 30. — 2. 30.

7. 25. — \*10 Nachts.

do. (über Wöbeln): 7. 40. — 10. 40. — 3. — 7 Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: \*7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — \*6. 50.

— 7. 5. — 10. 30 Nachts.

Thüringer Bahn: 5. 5. — 9. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — 10. 55. — 11. 10 Nachts.

Westliche Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — \*6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55 Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der**

Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. — \*11. 10. — 5. 30. — \*11. 10 Nachts

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): \*6. 45. — 9. 50. — 12. 50. — 4. 25. — \*5. 30. — 9. 50 Abds.

do. (über Wöbeln): 7. 56. — 11. 46. — 2. 46. — 7. 6 Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 30 Abds.

Thüringer Bahn: \*4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — \*5. 57. — 10. 56 Nachts.

Westliche Staatsbahn: 7. — \*7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 10. — 10. 50 Nachts.

(Die mit \* bezeichneten sind Abzüge.)

## Prof. Dr. Merkel's Poliklinik

für unbemittelte Halskranke: Grimm. Steinweg 7, III. Montags, Mittwochs u. Sonnabends 8 Uhr (nicht mehr 12 Uhr!).

## Bekanntmachung.

Am 8. dieses Monats sind in hiesiger Stadt, erstatteter Anzeige zufolge, eine Anzahl Coupons im Werthe von zusammen

**Drei und Fünzig Thaler 22½ Ngr.**

gefunden und heute bei uns eingeliefert worden.

Wir fordern den zur Rückforderung dieser Coupons Berechtigten auf, sich binnen Jahresfrist vom Tage der Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet bei uns zu melden, widrigenfalls weiter den Rechten gemäß verfahren werden wird.

Leipzig, den 30. April 1869.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Rüder.

Richter.

### Erledigt

hat sich die Aufforderung vom 22. April, betr. den Rekruten  
 Carl Franz Teuschmann  
 durch dessen Anmeldung.  
 Leipzig, den 29. April 1869.  
**Königl. Landwehr-Bezirks-Commando.**  
 J. B.  
 Haffe, Sec. ondelieutenant und Adjutant.

### Auction.

Den **28. Mai 1869**  
 Vormittags 10 Uhr  
 sollen 4 Nähmaschinen im Auctionslocale des Königl. Be-  
 zirksgerichts alhier gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.  
 Leipzig, am 24. April 1869.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
 Priber. Dr. S.

### Grundstücksversteigerung.

Das dem Herrn Hermann Sennemann zugehörige, sub  
 Nr. 3 an der Carolinenstraße hier gelegene Grundstück Fol. 1795  
 des Grund- und Hypothekenbuchs soll Bezugs halber  
**Dienstag den 1. Juni 1869, Nachmittags 3 Uhr**  
 an Ort und Stelle durch mich notariell versteigert werden. Das  
 mit allem Comfort ausgestattete Grundstück hat Stallung für  
 4 Pferde, Wagenremisen, Gaseinrichtung, Wasserleitungsanlage  
 und 2 getrennte Gartenabtheilungen. Die Versteigerungsbedingungen  
 sind auf meiner Expedition einzusehen, so wie gegen Entrichtung  
 der Copialien in Abschrift zu haben.  
 Advocat **Moriz Sennig,**  
 Königl. Sächs. Notar.

### Rudolph Weigel's Kunst-Auction.

Nächsten Montag den **3. Mai a. c.** Versteigerung von meh-  
 reren **schönen und werthvollen** Sammlungen von  
**Kupferstichen,**  
**Kadrlungen, Aquarellen, Handzeichnungen** etc.  
 des Herrn **F. W. Schleck** in Berlin und anderer Kunst-  
 freunde in Wien, Rostock etc. — Kataloge gratis.  
**Rud. Weigel, Rossstrasse No. 10.**

### Bücher-Auction.

Montag, früh 9 Uhr beginnt die Versteige-  
 rung der **Dr. v. Böser'schen** und anderer  
 Bibliotheken.  
**List & Francke, Universitätsstrasse 15.**

### Auction.

Montag und Dienstag den 3. und 4. Mai d. J. sollen durch  
 mich am hiesigen städtischen Lagerhose Vormittags von 9—12 Uhr  
 80 Eimer verschiedene feine, echte, rothe und weiße Ungarweine in  
 ganzen und halben Eimerstücken versteigert werden.  
 Leipzig. **Adv. Julius Berger.**

### Auction.

Eine Partie feine Buchstins in Nestern soll  
 heute **Sonnabend den 1. Mai**  
 früh von 10 Uhr ab meistbietend versteigert werden.  
**Katharinenstraße 28. J. F. Pohle.**

### Auction von Baumaterialien.

Heute **Sonnabend den 1. Mai** Vormittags von 9 Uhr an  
 sollen **Al. Burggasse 3b,** dem Grundstück der Herren **Rose**  
 & **Böhme** gegenüber, eine Anzahl meist noch sehr guter **Bau-**  
**bölzer, Breter, Thüren, Fenster, ein Vorbau, zwei**  
**Latrinensässer, div. Brennholz** etc., so wie zum Abbruch ein  
**Sand** mit Boden, 11 Ellen lang, 5 1/2 Elle tief, ein kleineres  
 dergleichen, beide mit Ziegeln gedeckt, und zwei **Breterschuppen**  
 durch mich versteigert werden.  
**H. Engel, Rathspröclamator.**

### Auction.

Dienstag den **4. Mai** er. Vormittags 10 Uhr  
 in der vormaligen Rathspröclerei, zwischen Frank-  
 furter Thor und Kubthurn:  
**Kobr- und Gartenstühle, Tafeln, Tische, Bänke,**  
**Porzellan, Glas** etc., ein vierräderiger **Handwagen,**  
 eine größere Partie **Kug- und Brennholz, Bretter, 4 Dhd.**  
**ff. Bierköpfschen** mit Beschlag etc. **Bruno Reupert,**  
 Auctionator.

### Auction.

**Wittwoch den 5. Mai a. c.,** Vormittags von 9 Uhr an,  
 sollen auf dem **Königsplaz,** vor der **Fortuna,** eine Partie  
 von circa 30—40 **Schod Spünde- und Schalbreter,** theil-  
 weise **neu** und wenig gebraucht, so wie diverse **Bölzer,**  
**Säulen** etc., auch **Brennholz** gegen gleich baare Zahlung ver-  
 steigert werden.  
**H. Engel, Rathspröclamator.**

Auf die am **3. und 4. Mai a. c.**  
 stattfindende **Ungarwein-Auction**  
 im **städtischen Lagerhose** zu achten,  
 da der **Wein** vorzüglich gut, rein und  
 preiswürdig ist.

Wein Lager von vorzüglichen

# Delfarbendruck- Bildern

auf Leinwand mit und ohne Rahmen empfehle ich hiermit gütiger  
Beachtung.

## J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung, Neumarkt Nr. 38.

Bei dieser Gelegenheit dürfte es nicht unpassend erscheinen, auf  
 den etwas verbreiteten Irrthum aufmerksam zu machen, als seien  
 Delfarbendrucke keine Kunstwerke. Dem ist jedoch nicht so. Diese Bilder  
 werden vielmehr mit photographischer Genauigkeit in Zeichnung,  
 Farbe etc. bis in die kleinsten Details vollkommen getreu wieder-  
 gegeben, so daß die Copie in allen Beziehungen das Original  
 repräsentirt. Da nur die besten Originalgemälde auf diese Art  
 vervielfältigt werden, so sind alle nach denselben gefertigten Delf-  
 druckcopien, in welchen sich eben die Vorzüge des Originals ver-  
 einigen, wirkliche Kunstgegenstände, verbunden mit derselben  
**Dauerhaftigkeit.**

Leider läßt man sich durch die so billigen Preise  
 der manchmal hier in Leipzig ausgestellten Delf-  
 gemälde täuschen. Ein nur flüchtiger Blick reicht  
 jedoch meist hin, die kümperhafte Arbeit eines  
 jugendlichen Anfängers darin zu erkennen, ein  
 Uebermalen der Leinwand, ohne auch nur den ge-  
 ringsten künstlerischen Werth.

### Theater- & Fremdenblatt.

Vom **1. Mai** an  
 eröffnen wir ein für die Monate  
**Mai und Juni**  
 laufendes Abonnement zum Preis  
**Von nur 15 Ngr. frei ins Haus.**  
 So weit der kleine Vorrath reicht, liefern  
 wir die im April erschienenen Nummern  
 gratis nach.  
 Es sind noch einige complete Exemplare  
 des I. Quartals von 1869 vorräthig, die wir  
 zum Preis von 15 Ngr. abgeben.  
 Die Expedition  
**Hôtel de Bavière, Hof links I.**

### Texte zur „Weißen Dame“

so wie zu jeder anderen Oper werden verliehen, pr. Abend 2 1/2 Ngr.  
**Schuhmachergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.**  
 NB. Desgl. Operngucker pr. Abend 2 1/2—3 Ngr.

## Bekanntmachung.

Die der Leipziger Schützengesellschaft gehörigen, hinter dem Schützenhause hier selbst an der Wintergartenstraße und sub Nr. 10 an der Gartenstraße gelegenen, zusammen einen Flächeninhalt von 42,190 □ Ellen enthaltenden Grundstücke werden von Unterzeichnetem Auftrags der Leipziger Schützengesellschaft

am 5. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr

öffentlich an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, auch jeder weiteren Entschliebung und unter den sonstigen im Termine bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Der Termin wird in dem Grundstücke an der Wintergartenstraße im Gewehrsaal des Schießhauses abgehalten werden.

Erstlungslustige werden daher ersucht, sich am gedachten Tage zur bezeichneten Stunde daselbst einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Eine Beschreibung der Grundstücke liegt sammt den Versteigerungsbedingungen und Situationspläne auf der Expedition des Unterzeichneten (Brühl Nr. 73), woselbst auch Abdrücke davon in Empfang genommen werden können, zur Einsicht aus.  
Leipzig, den 28. April 1869. Adv. Pohlent.

## Grosse Kunst-Auction in Halle a/S.

Aus dem Nachlasse eines reichsgräflichen Hauses versteigere ich im Saale der Dresdner Bierhalle in Halle a/S.

Dienstag den 14. Mai und folgende Tage,

jedesmal von Vormittags 10 Uhr an:

eine Sammlung von 141 Stück Delgemälden der niederländischen, italienischen und deutschen Schule.

Die Sammlung repräsentirt Werke folgender Meister und zwar von Holbein, A. Elsheim, P. Breughel, Dieckhofs, Dürer, Hals, Wienink, Albani, Städtler, Ulbricht, Ommegank, Jan Molen, Mörius, Jos. Pless, Seidel, Schönfeld, Trautmann, Kobell, Hoffmann, Opdenhoff, Mallenheimer, Schiller, Kraus, Hendriehs, Arends, Greffler etc. etc.

Die Gemälde stehen nur Montag den 3. Mai von Vormittag 10 Uhr bis Nachmittag 4 Uhr im oben genannten Saale zur Ansicht.

Kataloge durch Unterzeichneten gratis.

**J. H. Brandt,**

Kreis-Auctions-Commiff. und gerichtl. Taxator.

## Thüringische Eisenbahn.

Die Inhaber von Prioritäts-Obligationen unserer Gesellschaft benachrichtigen wir hierdurch, daß die specielle Liste der Ausloosung vom 7. d. M., welcher auch die Verzeichnisse der aus den früheren Verloosungen noch rückständigen Obligationen beigelegt sind, von den sämmtlichen Billetterpeditionen unserer Bahnlilien gratis — so weit der Vorrath reicht — abgegeben wird. — Erfurt, den 27. April 1869.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

## Thüringische Eisenbahn.

Die Dividendenscheine Nr. 21 der Thüringischen Eisenbahn werden an unserer Cassa von heute ab mit 9 Thaler in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr spesenfrei eingelöst.  
Leipzig, 28. April 1869.

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.**

K. K. privilegirte

## allgem. österreich. Boden-Credit-Anstalt.

Die spesenfreie Auszahlung der am 1. Mai d. J. fälligen  
5procentigen fünfzigjährigen Pfandbriefe der Ausloosung vom 1. Febr. 1869 laut früherer Bekanntmachung,  
5procentigen Pfandbrief-Coupons  
mit 2 Thaler für 3 Gulden österr. Währung ohne jeglichen Abzug in Silber findet von heute an statt an unserer Cassa  
in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr.  
Leipzig, den 26. April 1869.

**Heinr. Küstner & Comp.**

## Die 5<sup>o</sup> Silber-Pfandbriefe selbst

werden bis auf Weiteres zum Cours von 91 Thaler Courant für 150 Gulden Silber, Zinsen und Capital steuerfrei und ohne jeden Abzug in Silber rückzahlbar

in Leipzig von **Heinr. Küstner & Co.**

verausgibt.

Capitalien öffentlicher Verwaltungen, so wie Pupillar- und Depositengelder dürfen in Oesterreich gesetzlich in diesen Pfandbriefen, welche zum gegenwärtigen Cours nahe an 6 Procent in Silber und eine Rückzahlungsprämie von 10 Procent in Silber gewähren, angelegt werden.

## Leipziger Vorschuss-Verein.

Daß Herr **J. A. Löwe** seine Function als Ausschussmitglied niedergelegt hat und an dessen Stelle

Herr **Franz Fari**, Schneidermeister, hier

einberufen worden ist, wird statutengemäß hierdurch bekannt gemacht.  
Leipzig, 30. April 1869.

Der Ausschuss.  
**W. Hempel.**

# Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nachdem am 25. März cr. die vorgeschriebene Revision des Abschlusses und der Geld- und Documenten-Bestände der Anstalt stattgefunden, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, dass beim Jahresschlusse 1868 das mit pupillarischer Sicherheit verwaltete Vermögen der Anstalt

11,231,911 Thlr. 21 Sgr. 4 Pf.,

mithin 275,840 - 29 - 2 - mehr, als beim Jahresschlusse 1867 betragen hat.

Die näheren Details ergibt der so eben erschienene 30. Rechenschaftsbericht für das Jahr 1868, welcher bei den Haupt- und Special-Agenten und bei der Haupt-Casse, Mohrenstrasse 59, zu haben ist.

Die vom 2. Januar 1870 ab zahlbaren Renten einer vollständigen Einlage von 100 Thlr. für das Jahr 1869 betragen:

bei der Jahres-Gesellschaft	in der Classe																	
	I.			II.			III.			IV.			V.			VI.		
	ap	st	ob	ap	st	ob	ap	st	ob	ap	st	ob	ap	st	ob	ap	st	ob
1839	4	21	—	5	14	6	6	19	6	9	5	—	26	18	6	150	—	—
1840	4	16	—	5	8	6	6	7	—	8	2	—	19	12	—	86	9	6
1841	4	15	6	5	6	—	6	2	—	7	18	—	18	11	6	150	—	—
1842	4	12	—	5	7	—	5	28	6	7	27	—	15	20	—	150	—	—
1843	4	14	—	5	3	—	5	27	—	8	7	—	14	18	—	112	4	6
1844	4	18	—	5	6	—	5	28	—	7	22	—	27	17	—	—	—	—
1845	4	7	—	4	29	—	5	6	—	7	11	6	11	18	—	—	—	—
1846	4	4	—	4	19	6	5	21	6	6	13	6	14	9	—	—	—	—
1847	4	5	6	4	29	6	5	13	—	6	16	—	9	4	—	—	—	—
1848	4	4	—	4	20	—	5	19	—	6	9	—	24	8	—	—	—	—
1849	4	3	—	4	28	—	5	3	—	7	5	6	9	28	6	—	—	—
1850	4	4	6	4	17	6	4	29	6	6	25	—	10	24	6	—	—	—
1851	4	3	6	4	22	—	5	8	6	6	—	6	8	14	—	—	—	—
1852	4	1	6	4	18	6	5	8	6	8	11	—	10	1	6	—	—	—
1853	4	3	—	4	14	—	4	28	6	6	2	—	9	2	—	—	—	—
1854	4	3	—	4	17	6	5	5	6	5	12	—	7	4	—	—	—	—
1855	4	3	6	4	19	—	4	26	6	5	17	—	6	28	—	—	—	—
1856	4	1	6	4	11	6	4	28	—	5	28	—	6	21	6	—	—	—
1857	4	2	—	4	28	—	5	12	—	5	18	6	6	12	—	—	—	—
1858	4	1	6	4	12	—	5	2	6	5	10	—	7	22	6	—	—	—
1859	4	1	—	4	16	6	4	25	6	6	10	—	7	23	6	—	—	—
1860	3	26	6	4	11	6	5	15	6	5	7	6	6	12	—	—	—	—
1861	3	29	6	4	9	—	4	25	—	4	29	6	6	4	—	—	—	—
1862	3	29	—	4	8	6	4	22	—	5	9	—	6	9	6	—	—	—
1863	4	3	6	4	11	—	4	20	6	5	—	—	6	12	6	—	—	—
1864	3	29	—	4	9	6	4	23	6	5	5	—	5	21	6	—	—	—
1865	3	27	—	4	5	6	4	17	6	5	4	—	5	23	—	—	—	—
1866	3	27	6	4	6	6	4	19	—	5	—	6	5	15	—	—	—	—
1867	3	27	6	4	7	—	4	19	—	4	29	6	5	12	—	—	—	—
1868	3	—	—	3	10	—	3	20	—	4	—	—	4	10	—	—	—	—

Berlin, den 17. April 1869.

## Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die Statuten, sowie die ausführlichen Prospecte können bei mir unentgeltlich in Empfang genommen werden. Jede weitere wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen, sowie Meldungen zum Beitritt und Einzahlungen in Empfang zu nehmen bin ich jederzeit bereit.

Leipzig, den 30. April 1869.

Universitätsstrasse No. 4,  
Grosse Feuerkugel.

Die General-Agentur für das Königreich Sachsen,

**Julius Meissner.**

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die am 1. Mai a. c. fälligen Coupons der Anleihen

der **Lemberg-Czernowitzer Eisenbahn**

(die der 1. Emission mit gesetzlichem Steuerabzug) so wie die Dividendenscheine

der **Thode'schen Papierfabrik in Gainsberg mit 11 $\frac{1}{2}$  Thlr.,**

der **Sächs. Schieferbruchcompagnie in Löbnitz mit 2 $\frac{1}{4}$  Thlr.**

werden von heute an in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr an unserer Casse speisenfrei eingelöst.

Leipzig, 20. April 1869.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

An meiner Casse werden in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr speisenfrei bezahlt:

Die Dividende der **Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn pro 1868**

mit Thlr. 15 von heute bis inclusive den 20. ds. Mts.

Die Dividende der **Anhalt-Dessau'schen Landesbank pro 1868**

mit Thlr. 4 und die der **Drittelaactien mit 1 $\frac{1}{2}$  Thlr. von heute bis incl. 1. Juni ds. Jahres.**

Leipzig, den 1. Mai 1869.

**H. C. Plaut.**

Hierzu drei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 121.]

1. Mai 1869.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die preussische Regierung hat bei dem Bundesrathe des Zollvereins den Antrag gestellt, „sich damit einverstanden zu erklären, daß die längste Frist, welche zur Verichtigung gesunder Zollgefälle bewilligt werden dürfe, auf 3 Monate festgesetzt werde, dergestalt, daß die Abtragung der creditirten Gefälle nach Ablauf der bewilligten Creditfrist von Monat zu Monat nach Maßgabe der monatlichen Anschreibungen erfolge.“ Bis jetzt wurden neun Monate Credit gewährt.

Auch am Schlusse unseres gestrigen Reichstags-Telegramms hat sich wieder ein Fehler eingeschlichen. \*) Nicht ist das Rechtshilfe-Gesetz in der Commissionsberatung abgelehnt worden, sondern das Haus hat beschlossen, das Rechtshilfe-Gesetz nicht zur Berathung an eine Commission zu verweisen, sondern es weiter im Plenum des Reichstages zu beraten.

In der Sitzung des englischen Unterhauses am 26. April bemerkte der General-Postmeister in Erwiderung einer Interpellation, die Unterhandlungen wegen eines Postvertrages mit dem Norddeutschen Bunde wären abgebrochen worden, weil der Bund zu hohe Portofäge verlangt habe. Diese Bemerkung ist einigermaßen auffällig. Allerdings hatte in unverbürgter Weise davon verlautet, daß England etwa 2 Silbergroschen für den einfachen Brief vorgeschlagen habe, der Bund mit Rücksicht auf den Transit 2½. Der wirkliche Grund, über welchen man noch nicht hinwegkam, soll aber ein ganz anderer gewesen sein. England möchte sich nämlich das eventuelle Recht sichern, das indische Fellenen vorkommenden Falles statt über Marseille den Weg über den Brenner nehmen zu lassen. Damit wird sich auch bekanntlich eine Conferenz beschäftigen, die demnächst wieder zusammentreten soll. Einige Schwierigkeiten von süddeutscher Seite sollen die Regelung der Sache, so wie England sie wünscht, bis jetzt verhindert haben, und da England dies mit dem Postvertrage in Wechselwirkung brachte, so dürfte dieser letztere dadurch aufgehalten worden sein.

In Wien haben sich die Heiraths-Cautionen der Offiziere verkrümelt. Diese Cautionen mußten in Staatspapieren erlegt werden und betragen 20 bis 30 Millionen Gulden. Als viele Offiziere auf Rückgabe der Cautionen drangen, erhielten sie die überraschende Antwort, die Papiere und Gelder seien nicht mehr vorhanden; sie sollen im Kriege 1859 verwendet worden sein. Das Merkwürdige dabei ist, daß die Zinsen der Cautionen und die Capitalrückzahlungen an die Erben verstorbener Offiziere immer richtig bezahlt worden sind, obwohl dies jährlich eine Summe von 2 Millionen Gulden ausmacht und weder im Budget des Reichs- noch des Finanzministers ein Wort davon vorkommt.

Der „Constitutionnel“ giebt jetzt einen, wie es scheint, authentischen Aufschluß über das ganz neuerlich in der belgisch-französischen Eisenbahn-Angelegenheit getroffene Abkommen, welches wohl die so viel verhandelte Frage endgültig abschließen dürfte. Die ganze Abmachung dürfte sich auf eine Regelung in den wechselseitigen Tarifen reduciren. Die dabei in Frage kommenden Einzelheiten sollen durch die gleich anfänglich in Aussicht genommene gemischte Commission geregelt werden. Ueber den Termin des Zusammentritts derselben verlautet noch nichts Bestimmtes. Möglicherweise wird derselbe erst nach den französischen Neuwahlen erfolgen, welche jetzt die öffentliche Aufmerksamkeit in Frankreich ausschließlich in Anspruch nehmen.

Ein kürzlich gemeldetes Attentat auf den Vicelkönig von Egypten scheint sich wieder in Nichts aufzulösen. Die „Patrie“ meldet, daß alle deshalb Verhafteten wieder entlassen seien, mit Ausnahme des Directors des Theaters, in dem jenes Attentat beabsichtigt worden sein sollte, Herrn Manasse. Herr Manasse wird beschuldigt, jenes Complot, welches sich bekanntlich in einer in die Loge des Vicelkönigs gelegten Bombe äußerte, selbst erfunden zu haben, aber nicht um es in Ausführung zu bringen, sondern es zu enthüllen und von der Dankbarkeit des Fürsten Nuzen zu ziehen.

\*) Das Telegramm war um 4 Uhr 45 Minuten in Berlin aufgegeben, ist aber erst um 9 Uhr 31 Minuten hier angekommen und nach 11 Uhr in der Druckerei abgegeben worden.

\* Leipzig, 30. April. Wie uns soeben aus Dresden mitgetheilt wird, schreibt eine Verordnung des Ministeriums des Innern die Neuwahlen für die 2. Kammer des sächsischen Landtags aus. Die Abgabe der Stimmen soll in allen Wahlbezirken am 4. Juni erfolgen.

i.—i. Leipzig, 30. April. Heute früh 10 Uhr 50 Minuten reiste der neuernannte herzoglich sächsische Schulrath und Seminar-director Dr. Paul Möbius, unser bisheriger erster Bürgerschuldirektor, nach seinem neuen Bestimmungsorte Gotha ab, am Bahnhofe von einem engern Kreise seiner zahlreichen Freunde und Bekannten aufs Herzlichste sich verabschiedend. Der Abschied von der geliebten Vaterstadt ward dem lieben würdigen Schulmanne erschütterlich sehr, unendlich schwer. — Die besten Wünsche seiner Bekannten und Freunde folgten ihm nach.

\* Leipzig, 30. April. Donnerstag Abend brachte der akademische Sängerverein „Arion“ seinem langjährigen Freunde, dem jetzigen Gothaischen Schulrath Dr. Möbius, welcher sich in Lurgensteins Garten bei Herrn Professor Marejoll befand, ein Fackelständchen, wobei dem scheidenden, trefflichen Schulmann das Diplom der Ehrenmitgliedschaft des Vereins überreicht wurde. Der Gefeierte dankte mit herzlichen Worten und schloß mit einem Hoch auf den Arion. — Das 20 jährige Stiftungsfest des „Arion“, welches in den Tagen vom 10.—12. Mai gefeiert werden soll, wird mit einem großen in der Thomaskirche stattfindenden Kirchenconcert eröffnet werden und eine Reihe Compositionen von Palästrina, Klein, Liszt, Volkmann, Berghult, Rich. Müller nebst zwei aus Anlaß dieses Festes componirten und dem Arion gewidmeten Compositionen von Professor Richter und Capellmeister Jadasohn zur Aufführung bringen. Jedoch ist der Zutritt nur eingeladenen Personen gestattet.

\* Leipzig, 30. April. Mit dem heutigen Tage tritt, wie wir bereits früher mitgetheilt, Herr Justizrath Dr. Steche in den Ruhestand. Anlässlich dieses Rücktritts versammelten sich heute Vormittag 11 Uhr die sämtlichen Räte des hiesigen Bezirksgerichts im Bureauzimmer des Scheidenden und verabschiedeten sich nach einer herzlichen Ansprache des derzeitigen Bezirksgerichtsdirectors Herrn Justizraths Dr. Koihe, in welcher derselbe die hohen Verdienste und die allseitige Beliebtheit des Scheidenden in würdiger und ergreifender Weise hervorhob.

\* Leipzig, 30. April. Der Riedelsche Verein wird am Sonntag Nachmittag in seiner Aufführung in der Nicolaitirche die von Robert Volkmann (Componist in Pest, geborner Sachse) diesem Vereine gewidmete Weihnachts-Notette in vier Sätzen vortragen. Wie Kenner versichern, soll dies Werk das schwierigste sein, das für Chorgesang ohne Begleitung bis jetzt geschrieben worden ist, und es dürfte demnach der genannte Verein neben dem aus Knaben und Seminaristen bestehenden, wohlorganisirten und bestimmter Disciplin unterworfenen Weimarschen Kirchenchor einen um so schwierigeren Stand haben, als die von letzterem Chor gewählten Werke ganz geeignet sind, die Vorzüge der durch Müller-Hartungs besondere Sorgfalt zu beachtenswerther künstlerischer Bedeutung erhobenen Corporation — saubere Detailarbeit, schönes Piano, gleichmäßiges An- und Abschwellen der Töne — ins beste Licht zu stellen.

\* Leipzig, 30. April. Die gestrige Versammlung des Schreibervereins war wieder sehr zahlreich von Vätern, Müttern und Freunden der Erziehung besucht. Nach Eröffnung derselben hielt der Vorsitzende, Director Dr. Smitt, einen höchst interessanten Vortrag über den Einfluß der Zeitrichtung auf die Erziehung. Er kennzeichnete in dieser Hinsicht namentlich die Vergangenheit, besonders das 18. Jahrhundert, und zeigte wie die Menschheit theils in den Banden eines gräßlichen Aberglaubens sich befand, theils dem Unglauben und rohen Materialismus verfiel. Freigeisterei und Leichtsinns aller Art wies er zuerst an dem französischen Hofe nach, und gab dann ein recht farbiges Bild von den Nachahmungen des lockern Wesens an deutschen kleinen und großen Höfen. Am Schluß machte er darauf aufmerksam, welche ein gewaltiges Hinderniß eine solche rohe Zeitrichtung für die Erziehung der künftigen Generation gewesen sei, und bemerkte sehr richtig, daß damals ein Schreiberverein unmöglich gewesen sei. Nach diesem Vortrag bestieg Lehrer Gessell die Rednerbühne, um auf die folgende im Fragelasten gefundene Frage zu antworten: „Wie

müß man von pädagogischer Seite verfahren, um einem älteren Kinde mehr Lebendigkeit im Wesen und bei der Arbeit beizubringen?" Der Redner schloß nun sein Erfahrungsgeschäftlein auf und theilte daraus verschiedene Erziehungsbilder mit, welche diese Frage ins rechte Licht setzten. Zuerst tröstete er den Fragsteller, der wahrscheinlich ein Vater sei, damit, daß er nachwies, wie viele träge Kinder im späteren Alter noch flotte, muntere Burschen und Mädchen geworden seien, und wie langsame, stille Menschen, die ihre Gedanken für sich haben, oftmals Größeres leisten, als die, welche in der Jugend Fahrmäuse waren. Auch glaubte er, daß es gut sei, wenn in der Welt die langsamen Kräfte den vorwärtstürmenden einigermaßen das Gleichgewicht hielten. Nach diesen einleitenden Bemerkungen ging der Redner zu seiner eigentlichen Beantwortung der Frage über und machte zuerst aufmerksam, daß man mit dem Kinde, welches wegen kränklicher Körperbeschaffenheit langsam sei, die rechte Geduld haben müsse. Bei gesunden Kindern habe man verschiedene Mittel zur Lebendigkeit anzuwenden. Vor allen Dingen müsse man den Kindern klar machen, daß Lebendigkeit eine Pflicht sei, daß sie sich schön ausnehme und daß sie wichtig für's Leben sei. Dann aber müßten Eltern und Erzieher selbst gute Beispiele in der Lebendigkeit geben („Jeder sei in seinem Hause ein Marschall Vorwärts!"), müßten schnelles Wesen einüben lassen, die Kinder dazu durch Vertrauen und Wettstreit anzuspornen suchen und namentlich das Turnen und Arbeiten in dieser Hinsicht pflegen. Damit das Haus für solche Anleitung und überhaupt für die rechte Kinderpflege Belehrung und Anregung erhalte, solle es sich um die rechten Erziehungsschriften kümmern und sie lesen. Nach diesem theils ernst, theils humoristisch gehaltenen und mit Beifall aufgenommenen Vortrage zeigte ein Herr aus Salzbrunn Arbeiten aus Holz herum, welche von 5—10jährigen Kindern ausgeführt worden waren und sich die Aufmerksamkeit und Anerkennung der Versammlung in hohem Grade erworben.

\* Leipzig, 30. April. Die „Freie Zeitung des Lassalle'schen Allgemeinen Deutschen Arbeiter-Vereins" bringt in ihrer neuesten Nummer eine Erklärung von Herrn Emil Försterling, welcher anzeigt, daß, so lange Herr Fritz Wende verhaftet ist, er, Försterling, als Vicepräsident die Leitung des Vereins übernimmt. Der Leitartikel derselben Nummer lautet: „Lassalleaner! Vereinsgenossen! Unser Präsident, Fritz Wende, ist verhaftet! Begreift Ihr den Schmerz, der unser Inneres durchwühlt? Können Ihr fassen den Bohn, der unsere Hand sich krampfhaft ballen macht, indem sie diese Worte schreibt: Wende ist verhaftet! Ihr kennt ihn, Brüder, Ihr kennt seine glühende Gerechtigkeitsliebe, Ihr kennt seine Begeisterung für das Recht der Arbeiter und wißt, wie mächtig er einzutreten weiß für dasselbe. Sich zu den Grundsätzen einer vollkommenen Gleichheit aller Stände bekennend, und kein anderes Vorrecht wünschend, als das, sich zuerst der Gefahr entgegen zu werfen, wo es gilt, für die Arbeiter einzutreten, ist er auf den ersten Ruf der Lassalleaner von München-Gladbach zu ihnen geeilt, um ihnen beizustehen in der Noth. Und diese war groß! Es ist Euch in diesem Blatte erzählt worden, daß den Arbeitern in München-Gladbach von der Polizeibehörde nicht nur das Vereinsrecht entzogen, sondern auch das Versammlungsrecht völlig untersagt worden ist. Die dortigen Arbeiter wendeten sich an unseren Präsidenten und dieser, indem er sie aufforderte, sich der Anordnung der Behörde zu unterwerfen, versprach die Angelegenheit auf dem Wege des Gesetzes zu ordnen und den München-Gladbacher Arbeitern ihr ihnen entzogenes gutes Recht wieder zu verschaffen. Und er wollte sein Wort halten!" Es folgt nun eine Darstellung der Vorgänge in Gladbach, aus welcher hervorgeht, daß die Organe der dortigen Polizei den ganzen Conflict veranlaßt, Wende aber für Herstellung und Erhaltung der Ruhe in hervorragender Weise gewirkt habe. In den Verhandlungen des Reichstages wird wohl demnächst der wahre Sachverhalt zu Tage treten.

Leipzig, 30. April. Die Gesamtzahl der im Monat April auf der Magdeburger Bahn von hier und theils nach Bremen, theils nach Hamburg beförderten Auswanderer beträgt 1040 Personen, wiederum meist Böhmen.

Im Verlage von **Herrn Ulrich** in **Leisnig** ist erschienen und durch alle **Buchhandlungen** zu beziehen:

**Fremdenführer**  
für  
**Leisnig und Umgegend.**  
Mit einer Karte — Preis 6 Ngr.

Leisnig bietet in seiner romantischen Lage und Umgebung ein gewiß in jeder Beziehung lohnendes Ziel von Ausflügen in Nah und Fern. Es dürfte daher eine gedrängte, durch eine sehr gute Karte illustrierte Beschreibung der Stadt und ihrer näheren und ferneren Umgebung gewiß höchst willkommen sein.

— Auf der **Reiter Straße** rannte heute Morgen ein **Wagen** mit solcher Gewalt an einen freistehenden **Gasbambelaber** an, daß derselbe mitten durchbrach und die **Gaslaterne** sammt eiserner **Einfassung** vollständig zertrümmert wurde.

— Gestern Nachmittag kam wieder einmal der Fall vor, daß ein mit nicht vorschriftsmäßigem **Maulkorb** versehener **Zug** und **Unheil** anrichtete, und zwar auf der **Hospitalstraße** einen vorübergehenden **Arbeiter** in die Hand biß. Der **Hund** wurde zur **Beobachtung** nach der **Cavillerie** gebracht.

— Einer der rücksichtslosesten **Diebstähle** ist dieser Tage hier vorgekommen. Man stahl einer armen hier zur **Messe** anwesenden **blinden Harfenistin** die **Sammelbüchse** mit der **sauer** erworbenen **Tageeinnahme** von 1 **Thaler**.

— In vergangener Nacht in der dritten Stunde bemerkte der **Nachtwächter** am **Rosenthal**, wie eine männliche Gestalt die **Umpflanzung** des **Jacobshospitals** da, wo es zur **Bäckerei** geht, zu übersteigen versuchte. Sein **Hülfsignal** führte Leute aus der **Bäckerei** herbei, welche den **unbefugten Eindringling** sofort bei der **Ankunft** im **Innern** des **Geböudes** in **Beschlag** nahmen. Der **Fang** war aber sehr **unschuldiger Natur**, denn wie sich herausstellte, hatte man einen durchgefrorenen **herberglosen Schuhmacher-Gesellen** ergriffen, dessen **Abzicht** beim **Übersteigen** der **Planke** lediglich dahin gegangen war, sich am **Badofen** ein **wärmeres Plätzchen** auszusuchen.

— Nach amtlicher Darstellung sind seit 1833 bis 1868 die **Lebensmittel** gestiegen die **Reize Erbsen** von 6 auf 11 $\frac{1}{2}$  Ngr., die **Linzen** von 8 auf 13, **Hirse** 11—14, **Graupen** 22—22 $\frac{1}{2}$ , **Bohnen** 10—14 $\frac{1}{2}$ , **Grise** 16—23, **Grütze** 8—18 $\frac{1}{2}$ , **Erbsirnen** der **Schöffel** von 1—2 **Thlr.**, **Eier** das **Schock** von 16 auf 27 Ngr., **Butter** die **Kanne** von 9—26 Ngr., eine **Gans** von 1 **Thlr.** bis 1 **Thlr.** 20 Ngr., eine **Ente** von 13 auf 22 $\frac{1}{2}$ , eine **Henne** von 6—14, ein **Hase** von 16 auf 26, ein **Taubenpaar** von 4 $\frac{1}{2}$ —7 und die **Kanne Rahm** von 2 auf 6 Ngr. (Dr. Nachr.)

— Eine charakteristische **Ovation** hat kürzlich in dem gewerblustigen erzgebirgischen **Fabrikorte**, dem **Sitz** unserer **Spielwaarenindustrie**, **Olbernhau**, stattgefunden. Der **Ort** erstrebte eine **Eisenbahn-Verbindung** einerseits mit **Chemnitz**, andererseits mit **Kommtau-Prag**, und ungeachtet sich unsere **Industriemetropole** **Chemnitz** sehr dafür interessirte, gelang es doch nicht, das **königliche Finanzministerium** zum **Bau** einer **Staatsbahn** in dieser **Richtung** zu bestimmen. Vielmehr erwies sich dasselbe nur dem **Anschluß** über **Annaberg** an die erwähnte **böhmische Bahn** günstig. Nun ist aber den **Olbernhauern** und der ganzen **gewerblustigen Gegend** zwischen **Chemnitz** und **Kallich** in **Böhmen**, dem **Orte** des **Anschlusses** an die **Kommtau-Prager Bahn** in dem **königlich sächsischen General-Consul** **Herrn Lesser** in **Warschau**, plötzlich ein **Ketter** erschienen, welcher die **Bahn** bauen will, und diesem **Krüß** zu **Ehren** hatten die **Olbernhauer** am 17. dS. **Ehrensporten** gebant, **Büllerschüsse** abgefeuert, ein **Festmahl** und dergleichen **Feierlichkeiten** mehr vorbereitet, als derselbe sie mit seiner **Gegenwart** beglückte, um sich selbst über die **Terrainverhältnisse** der **Bahn** zu unterrichten. Es ist das bei unserem **Volke** so **Sitte** und nach jedem **Zustandekommen** einer **Eisenbahn** zählen die damit **erfreuten Städte** und **Städtchen** eine **Anzahl Ehrenbürger** mehr, welche den **Reihen** der **Förderer** des **Eisenbahnunternehmens** angehören.

**Verschiedenes.**

— Die **Regierung** in **Frankreich** sollte ihr **Gesetzblatt** doch **vorsichtiger redigiren**, damit die **Leute** die **Ungerechtigkeit** dieser **Welt** nicht mit **Händen greifen** müssen. Nr. 1481 dieses **Gesetzblattes** enthält hinter einander folgende **Veröffentlichungen**: 1) Der **Minister** des **kaiserlichen Hauses** verleiht einer **Theatersoubrette**, die ebenso durch ihr **Talent** wie durch ihr **üderliches Leben** bekannt ist, einen **Snadengehalt** von 2000 **Frck.**, 2) ein **kaiserliches Decret** weist der **Präsidenten-Wittwe** **Troplong**, deren **Gemahl** sich 3—4 **Mill.** erworben hat, eine **jährliche Rente** von 20,000 **Frck.** an, 3) **Johanna Dory**, **Lehrerin** an der **Volksschule**, erhält nach 35jähriger **Dienstzeit** eine **Pension** von 38 **Frck.**, 4) **Lehrerin Marie Hériter** nach 35jähriger **Dienstzeit** eine **Pension** von 67 **Frck.** — 17 **Thaler**.

Ein **Student** erbietet sich **Privat- und Nachhilfestunden** zu geben. Näheres mitzutheilen wird die **Güte** haben **Herr Dr. phil. Pilz**, **Dresdner Straße** Nr. 38.

Ein **Student** ertheilt **gründlichen Unterricht** in den **altclassischen Sprachen**, im **Französischen** und in der **Mathematik**. **Gef.Adr.** bittet man unter **St. L.** in der **Exped. d. Bl.** abzugeben.

Ein **Conservatorist** ertheilt **gründlichen Unterricht** im **Pianofortespiel**, sowohl für **Anfänger** als auch für **Borgerrädtere**. **Gef. Adressen** werden unter **P. F. S. II 6.** durch die **Expedition** dieses **Blattes** erbeten.

Ein **Stud. theol.** im **lepten Semester** ertheilt **Privatunterricht** in und **außer dem Hause** und ist auch bereit, **Schüler** beim **Arbeiten** und auf **Spaziergängen** zu **beaufsichtigen**. **Wohnung**: **Wühlgasse** Nr. 6, III.

(Nur einmal angezeigt!)

**15. Aufl. Methode 15. Aufl.  
Toussaint - Langenscheidt.**

Brieflicher Sprach- und Sprech-Unterricht  
für das Selbststudium Erwachsener.  
Zehnmal in Deutschland, Oesterreich und Belgien nach-  
geahmt, in Holland u. Schweden zweimal übersetzt, in Amerika  
nachgedruckt.

(Empfohlen von der Redaction d. Bl. in No. 343, 1863)

**Englisch** von Dr. van Dalen, Oberlehrer am  
königl. Cadetten - Corps zu Berlin, Mitgl.  
d. königl. Akad. gemeinnütz. Wissensch., Prof. Henry  
Lloyd, Mitglied der Universität zu Cambridge, und  
G. Langenscheidt, Mitglied der Gesellschaft für  
neuere Sprachen in Berlin.

**Französisch** von Prof. Ch. Toussaint, Prof.  
de language et de littérature fran-  
caise, und G. Langenscheidt.

Wöchentlich 1 Lect. à 5 Sgr. Compl. Course 5<sup>0</sup>/<sub>2</sub> Thlr.  
Cursus 1 u. 2 zusammen auf einmal statt 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr. nur 9 Thlr.

„Diese Unterrichtsbriefe verdienen die Empfehlung vollstän-  
dig, welche ihnen von Seminar-Director Dr. Diesterweg,  
Dir. W. Freund, Prof. Dr. Herrig, Prof. Dr. Scheler,  
Dr. Schmitz, Prof. Städler, Dr. Viehoff und anderen  
Autoritäten geworden ist.“ (Allg. Deutsche Lehrerztg.) —  
„Dieser Unterricht ersetzt in jeder Hinsicht einen guten Lehrer.“  
(Allg. Darmst. Schulztg.) — „Etwas Besseres und Prakti-  
scheres giebt es gewiss nicht. (Prof. Dr. Koch a. d. Univer-  
sität Berlin.) — „In (Darstellung) der Aussprache haben  
die Verfasser bis jetzt Unübertroffenes geleistet.“ (Oesterr.  
pädagog. Wochenbl.) — „Wer durch Selbstunterricht sich  
ernstlich fördern will, dem kann Ref. nichts Vortreff-  
licheres als diese Briefe empfehlen.“ (Berliner Blätter für  
Schule u. Erziehung.) — „... „Zu diesem Zwecke können wir  
kein besseres Werk. Ein anderes von ... müssen wir  
geradezu als eine Plünderung der T.-L.'schen Briefe er-  
klären. (Chronik für das Volksschulwesen, 1868.) — „Es  
ist ohne Zweifel die Pflicht einer ehrenhaften Kritik, der  
Tüchtigkeit Toussaint's und Langenscheidt's zur Anerkennung  
zu verhelfen und vor den schlechten Nachahmungen zu war-  
nen etc.“ (Schulbl. d. Prov. Sachsen.)

Bei den zahlreich vorhandenen, zum Theil von Druck-  
fehlern und Irrthümern wimmelnden Nachahmungen  
möchte es im Interesse jedes Selbststudirenden liegen,  
bei der Wahl des Lehrganges, dem er sich anvertrauen  
will, vorsichtig zu sein und vor der Entscheidung  
Vergleiche anzustellen, event. den Beirath Sachverständi-  
ger einzuholen. — Brief 1 als Probe nebst Prospect  
ist in allen Buchhandlungen vorräthig, sowie gegen  
Posteinzahlung von 5 Sgr. zu beziehen von  
(Franco gegen fr.) G. Langenscheidt's Verlagshandlung,  
Berlin, Halle'sche Strasse 17.

**Für Schul- u. Privatunterricht** ist erschie-  
nen: Lehr-  
buch der französischen Sprache. 2. Auflage. Cursus I à 10,  
C. II à 15, C. III à 20 Sgr.

**Englischer Unterricht**, auch Conversation wird von einem  
Engländer erteilt für Herren und Damen Reichstraße 8, I.

**Tanzunterrichts-Anzeige.**

Mein diesjähriger Sommer-Unterrichts-Cursus beginnt den  
4. d. M. Gefällige Anmeldung erbitte ich mir in meinem Privat-  
Saal, Johannisgasse 6-8. **C. Schirmer.**

Meine Expedition befindet sich von jetzt ab  
Ritterstraße Nr. 4,  
Goethestraße Nr. 2.

Adv. Zinkelsen.

Von jetzt ab betreibe ich am hiesigen Plage die advocatorische  
Praxis. Meine Expedition befindet sich vereint mit der des  
Herrn Adv. Zinkelsen Ritterstraße Nr. 4,

Goethestraße Nr. 2.

Leipzig, im April 1869.

Adv. Eugen Weber.

**Prof. med. Dr. Merkel,**

Specialist für Hals- und Ohrenkrankheiten,

**Grimma'scher Steinweg No. 7, 3. Et.**

Sprechstunden: für Bemittelte täglich 10 Uhr; für  
Unbemittelte (in der Poliklinik unentgeltlich zu behandelnde)  
Montags, Mittwochs und Sonnabends 8 Uhr.

**Gelegenheitsgedichte**

zu allen Zwecken, (Polsterabendscherzen, Tafellieder, Toasts etc. etc.)  
zu jeder Stunde sehr beliebt gefertigt Eisenstraße Nr. 19 parterre.

Mein seit zwölf Jahren bestehendes Geschäft habe ich mit dem  
heutigen Tage von Hannover nach Leipzig verlegt.  
Mein Lager von

**Tuchen, Buckskins,  
Damen-Confectionstoffen**  
und  
**amerikanischen Ledertuchen**

befindet sich von heute an

**25 Hainstrasse, 2. Etage.**  
Leipzig, den 1. Mai 1869.

**Bernhard Berend.****Für Haarleidende.**

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis  
14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln  
oder krankem Haare in wöchentlicher Pflege neuen kräftigen  
Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kahlköpfen, selbst  
wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in  
1/2 bis 1 Jahre den Haarwuchs wieder her, wie auch  
Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, das  
lästige Jucken und Grimmen der Kopfhaut, der in der  
jetzigen Zeit so überhand genommene Pilzausschlag, das  
frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigen-  
thümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm  
gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei älteren  
Uebeln ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.

Löbau in Sachsen.

Julius Scheinich.

Zeugnisse von Personen, die durch mein Verfahren das  
Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und  
werden auf Verlangen zugesandt.

Den Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen,  
bin ich in Chemnitz Dienstag den 4. Mai im  
Hotel zum blauen Engel, in Leipzig Mittwoch den  
5. Mai im Hotel de Bavière für Damen von 10-12 Uhr  
Vormittags, für Herren Nachmittags von 1-4 Uhr.

**Putz** wird geschmackvoll nach den neuesten Façons ge-  
arbeitet, gleichzeitig empfehle ich eine Auswahl neuer  
Damenhüte in Krepp, Taffet und Blonden.

Mathilde Krug, Querstraße Nr. 6, 4. Etage.

**Die Pariser Glacehandschuhwäscherei**

Colonnadenstraße Nr. 22.

Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe gewaschen  
und abgeliefert

Meubles werden aufpolirt, reparirt, auch werden Fußboden,  
Thüren, Fenster und Gartenmeubles in Anstrich mit übernommen.  
Adressen nimmt gütigst Herr D. Udag, Raschmarkt, Eravatten-  
fabrik, entgegen.

Wug wird schnell und billigt modern gefertigt

Thomasgäßchen Nr. 2, 4. Etage.

Rohrstühle werden bezogen à 6

Poststraße Nr. 10.

Meubles werden sauber und billig polirt und ausgebessert.  
Beurthe Herrschaften bittet man ihre Adressen bei Herrn Apitzsch,  
Petersstraße im Kräutergewölbe niederzulegen.

Gärten werden von einem tüchtigen Gärtner aufs Geschmac-  
vollste vorgerichtet. Näheres bei Sängler, Querstraße Nr. 10.

**! Hab Acht!**

Sunde werden fein geschoren und gewaschen  
Poststraße Nr. 10, Hof r. 2. Thür parterre.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen  
wird schnell u. verschw. besorgt, auch  
Borschuss gegeb. Hall. Str. 3, 4 Tr.

**Reisefoffer** jeder Art werden verliehen u. billigt  
verkauft Ritterstraße 34 im Laden.

Zum Abonnement auf

**Roh-Gis**

zum billigen Preise ladet ergebenst ein  
L. Tillebein, Hainstraße Nr. 25.

# Magdeburg-Halberstadter Eisenbahn.

Die Dividendscheine Serie IV. Nr. 6 der Magdeburg-Halberstadter Eisenbahn werden von heute ab bis 20. Mai a. c. mit 15 Thaler pr. Stück an unserer Cassé in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr spesenfrei eingelöst.  
Leipzig, 30. April 1869.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

# Altona-Kieler Eisenbahn.

Die am 1. Mai a. c. fälligen Dividendscheine der Altona-Kieler Eisenbahn werden von heute ab an unserer Cassé in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr bezahlt.  
Leipzig, 28. April 1869.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

# Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Vom Sonntag den 2. Mai a. c. ab fahren die Dampfboote täglich:

Von Niesá	früh 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> (anstatt 7 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> ) und Vorm. 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr nach allen Stationen bis Dresden.
Von Weissen	früh 6, Vorm. 10 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> (anstatt 10 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> ), Nachm. 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> und Abends 6 Uhr nach allen Stationen bis Dresden.
Von Dresden	A. früh 6 bis Leitmeritz, 8 bis Herrnskretschén, 10 bis Ansig, Nachmitt. 1 bis Pirna, 2 bis Schandau, 3 und 4 bis Pillnitz, 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> bis Pirna. B. früh 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> bis Niesá, Vormitt. 10 bis Weissen, Nachmitt. 3 bis Weissen und Niesá, Abends 7 bis Weissen.

Güter werden prompt befördert.

Dresden, den 28. April 1869.

Der vollziehende Director.  
Nippold.

## Von Lübeck

# Abo, Helsingfors und Wyburg.

Das Dampfschiff

## Porthan, Cpt. G. Mattsson,

soll nach Ankunft ca. Ende April oder Anfang Mai mit Gütern und Passagieren nach obigen Plätzen expedirt werden.  
Näheres bei

Plehl & Fehling in Lübeck.

# Kurort Schweizermühle,

Bielagrund bei Königstein (sächs. Schweiz).

Eröffnung der Saison am 1. Mai. Prospekte gratis auf frank. Anfragen.

# Bad Ottenstein,

Eisenbahnstation Schwarzenberg im Königreich Sachsen.

Eröffnung der Saison am 15. Mai.

Die Bade-Direction.

# Die Strom- und Wellenbäder so wie das Schwimmbassin der Sonnenmühle sind von heute an wieder geöffnet.

Den Verkauf von

## Salzunger Mutterlaugen-(Bade) Salz

haben wir in Leipzig lediglich den Herren Gebr. Spillner übertragen, von welchen dasselbe stets in vorzüglicher Qualität zu beziehen ist.

Salzungen, den 24. April 1869.

Die Bade-Direction.  
Kommel.

# Vélocipèdes

bester Construction, auf das Solideste gearbeitet, von elegantem Ansehen, mit verstellbarem Sattel und Tritten liefert zu billigen Preisen

## Hugo Koch, Maschinenfabrik,

Querstraße Nr. 36.

NB. Karten für den vollen Unterrichts-Cursus zur Erlernung des Fahrens gratis.

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum von Meuditz und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich, nachdem mir von dem Königl. Gerichts-Amt Leipzig I die Concession zum Betriebe ertheilt worden ist, am heutigen Tage Seitenstraße Nr. 8 ein

### Local-Comptoir verbunden mit einem Pfandleihgeschäft

eröffnet habe. — Dieses Unternehmen einer gefälligen Berücksichtigung angelegentlichst empfehlend, zeichnet  
Meuditz, den 28. April 1869. mit Hochachtung **Moritz Römer**, Seitenstraße Nr. 8.

## Sophien-Bad,

### Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1.

Römisch-Irische und russische Dampfbäder.

Badezeit für Damen: Täglich 1—4 Uhr; für Herren: Täglich früh von 8— $1\frac{1}{2}$  Uhr und Nachmittags von 4—9 Uhr.  
Während der Messe auch Sonntag Nachmittags von 4—9 Uhr.  
Bannen-, Douche- und Haus-Bäder zu jeder Tageszeit

## Zur Aufbewahrung von Pelzsachen gegen Motten

empfehle ich **Theodor Pfeiffer**, Kürschner, Brühl Nr. 3 Feinwandhalle.  
NB. Die Sachen werden auf Verlangen abgeholt und f. B. zugesandt.

CONFECTION POUR DAMES  
**HERMANN FRANK & CO**  
aus Berlin.

LEIPZIG  
am Markt N<sup>o</sup> 2.  
im ehemaligen Locale des  
**HERRN JOHN B. OPPENHEIMER.**

# Das größte Erfurter Schuhlager

besteht sich von jetzt an wieder

45 Reichstraße 45

und empfiehlt die reichhaltigste Auswahl aller Arten

## Schuhe, Stiefel und Stiefeletten

für Herren, Damen und Kinder jeden Alters,  
von den einfachsten bis zu den elegantesten und werden wie bisher bei der anerkannt  
solidesten Arbeit die bekannt billigsten Preise gestellt.

Reichstraße 45.

NB. Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.

## Muster-Lager von Bündrequisiten

der Königl. privil.

**Marzetzky'schen Zündwaaren-Fabriks-Actien-Gesellschaft in Pest**

bei **Johann Carl Seebe,**

Brühl Nr. 65.

## Haupt-Sargmagazin.

**Holz- u. Metallsärge (königl. sächs. pat.)**

Querstraße 36, neben Stadt Dresden.

**Rob. Müller.**



# Borax-Selze.

Vorzüglichstes Toilettenmittel bei Leberflecken und Sommer-  
sprossen, zu Beförderung und Erhaltung einer reinen und hellen  
Haut, gefertigt auf den Rath und nach Angabe des Herrn Ober-  
Medicinalrath von Plieninger von Paul Bonz, Stuttgart.  
Alleinverkauf à Stück 5  $\frac{1}{2}$  en détail bei  
**C. M. E. Rahn, Leipzig, Tauchaer Str. 3, 1. Et.**

**Glauchauer**

## Violette Schreib- und Copirtinte

von **Lachmann & Breusinger**  
in Flaschen à 2 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , 3 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , 5  $\frac{1}{2}$ , 7 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , 12 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  ist die  
bestbefundene Schreib- und Copirtinte und ist nur allein echt vor-  
rätzig in Leipzig bei  
**Theodor Pfätzmann,**  
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

## Mottenessenz, Wanzenaether

empfehlte in Flaschen à 5  $\frac{1}{2}$  und 2 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
die Drogenhandlung von **Louis Müller,**  
Ecke der Turnerstraße.

# Spargel

für den Herbst und Winter aufzubewahren  
empfehle ich meine hierzu besonders geeig-  
neten Conservebüchsen.

**Carl Schmidt, 20 Grimm. Strasse.**

**Verkauf von Uhren**  
unter einjähriger Garantie  
Eilberne Spuhler v. 57 Rth. 15 Sgr  
Eilberne Spuhler v. 7 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 12 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 16 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 18 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 20 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 22 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 24 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 26 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 28 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 30 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 32 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 34 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 36 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 38 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 40 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 42 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 44 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 46 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 48 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 50 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 52 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 54 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 56 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 58 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 60 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 62 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 64 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 66 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 68 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 70 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 72 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 74 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 76 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 78 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 80 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 82 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 84 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 86 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 88 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 90 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 92 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 94 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 96 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 98 " 15 "  
Eilberne Spuhler v. 100 " 15 "

# Gummi-Schläuche

zu Wasserleitungen in bester Qualität, sowie alle anderen  
Gummi-Artikel zu technischen Zwecken empfiehlt

## Guido Bethmann,

Petersstraße Nr. 37, 2 Treppen.



## Spazier-, Salon- u. Reisestöcke

in den neuesten Sorten, desgleichen auch ein-  
zelne Stockbestandtheile; Reparaturen werden  
schnell und billig ausgeführt bei **Moritz Thieme,**  
Drechsler, Neumarkt 40, Kleine Feuerzettel.

## Alle Sorten Säcke

eigener Fabrik

offert billigt

## Ernst Rich. Tränkner, Petersstr. 35.

## Engl. Packleinwand

hält Lager und verkauft billigt

**Ernst Rich. Tränkner, Petersstraße Nr. 35.**



## Eiserne Klappbettstellen

mit und ohne Spiral-Federmatratze  
von 3  $\frac{1}{2}$  an, eiserne Klappstühle  
1 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , eiserne Gartenbänke,  
diverse Größen, empfiehlt  
**A. Hoffmann, Eisenhdlg. Stadt Dresden.**

Hüte von 1  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$  an sind stets vorrätzig Poststraße 2, III.  
Auch wird jede Art Façonhüte für 7 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  umgeändert.



## Die berühmtesten Zahnbürsten von Laurentot

in Paris,  
Mastiqué-Garantie,

in verschiedenen Sorten zu 5, 7 $\frac{1}{2}$ , 10 und 12 $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{2}$  empfiehlt  
in echter Qualität.

Diese Zahnbürsten werden in Paris von obigem Hause eigens  
mit meiner Firma angefertigt.

Ferner sämtliche Special-, Zahn- und Mundbürsten gegen  
Zahnleiden, als:

### Mund- und Zungenbürsten.

Zahnbürsten ausschliesslich für hohle Zähne. **Dachhaar-  
zahnbürsten.** Dr. Pfeffermann's **Gesundheitszahnbürsten.** **Elektrische Zahnbürsten** von Dr. Lau-  
rentius in Paris. **Gummi-Zahnbürsten** für entzündetes  
Zahnfleisch u. s. w., grösste Auswahl.

## H. Backhaus,

Leipzig, Grimm. Strasse No. 14.

Reichstraße  
Nr. 3.

Reichstraße  
Nr. 3.

**F. SCHMIDT**  
empfehlte  
fein Lager fertiger  
Serren-Stiefeln und  
stellt bei solider Bedienung die  
billigsten Fabrik-Preise.

## Pariser Herren-Hüte

neuester Modeform, feinsten Qualität, ganz besonders leicht und  
mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen empfiehlt

**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

# Bettstellen,

schön und dauerhaft gearbeitet, von 3 Thlr.  
pr. Stück an, dergleichen mit Spiralfeder-  
matratzen, das Praktischste und Billigste, was  
es giebt, empfiehlt

**Carl Schmidt, 20 Grimm. Strasse.**



Reitbrillen von Gold, Silber u. Stahl,  
elegante Lorgnetten und Klemmer,  
von 25  $\frac{1}{2}$ , Operngläser von 3  $\frac{1}{2}$  an,  
Arbeitsbrillen von 15 u. 20  $\frac{1}{2}$  bis 1  $\frac{1}{2}$ ,  
Thermometer, Lupen u. empfiehlt

**O. H. Meder, Kaufhalle am Markt im Durchgang.**

## Knöpfe aller Arten

en gros & en détail in der Knopffabrik von

## G. M. Kürchhoff,

Neuditz, Kreuz- und Grenzstraßen-Ecke.

## W. Atlasknöpfe

auf Kleider in allen Farben, à Dsb. 2  $\frac{1}{2}$ , à Groß 20  $\frac{1}{2}$  in  
der Knopffabrik von

**G. M. Kürchhoff, Kreuzstraße und Grenzstr.-Ecke.**

### Geschmackvolle Krepphüte

von 2 Thlr. an empfiehlt den geehrten Damen; Strohhüte werden  
gewaschen und modernisiert; jede Bestellung auf Buzarbeit wird  
schnell und billig geliefert Burgstraße Nr. 1, 4. Etage.

## Nur Federbetten und Bettfedern

sind sehr preiswürdig zu verkaufen. Arbeitshemden, Oberhemden  
billig Nicolaisstraße Nr. 26 im Gewölbe.

## Die Lackfabrik von Heinrich Dieck

empfehlte ihre Producte zu billigen Preisen. Niederlage Burg-  
straße Nr. 11, weißer Adler, Hof.

# Gardinen,

engl., schweiz. und deutsches Fabrikat in allen Qualitäten und Breiten, so wie Neuheiten in Mull, Tüll und Alpaca-Blousen, Fichus, Puz und Morgenhauben, russische Hemdchen, Kragen, Stulpen, Barben, Tülldecken, Corsetten, Waffel- und Piqué-Bettdecken, Mull, Tüll, Tarlatan und Spitzen empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

**Gustav Köhler, Thomasgäßchen Nr. 6.**

## Für Unterleibsbruchleidende.

Euer Wohlgeboren erlaube ich hiermit ergebenst, mir für Patienten wiederholt 7 Löffchen Ihrer höchst vorzüglichen Bruchsalbe zu senden, und zwar von der schwächeren Sorte 2 Löffchen, von der stärkeren 5 Löffchen. Die bis jetzt von Ihnen erhaltenen Portionen haben den nie geahnten günstigen Erfolg gehabt, und ist mithin durch Sie der leidenden Menschheit ein Mittel geworden, welches nicht nur allen Theorien spottet, sondern auch die bruchkranken Mitmenschen Ihnen mit nicht zu beschreibenden Worten dankend segnend verpflichtet sind.

Stendnis-Siegenhof, Kreis Saynau, Preussisch Schlesien, 31. Juli 1867.

Dr. Kraudt.

Diese durchaus unschädlich wirkende Bruchsalbe von Gottl. Sturzenegger in Herisau (Schweiz) ist in Löffchen zu 1 Thlr. 20 Sgr. Preuss. Ct. nebst Gebrauchsanweisung und Zeugnissen echt zu beziehen sowohl durch den Erfinder selbst, als durch die Herren Spalteholz & Bloy, Droguisten in Dresden, und Wilhelm Kirschbaum in Leipzig.



## Wiener Schuh-Lager



Grimma'scher Steintweg Nr. 3, neben der Post,

hält sich zu

### bevorstehender Saison

für Herren, Damen und Kinder mit Beschuhung jeder Art bei vorzüglichster, elegantester und billigster Bedienung aufs Reichhaltigste bestens empfohlen.

## Strohhüte

für Herren à 15 Ngr. pr. Stück empfehlen

**Gebrüder Honnigke,**

Hutfabrik, Grimma'sche Straße.

## J. Valentin, Neumarkt Nr. 20.

Gardinen in verschiedenen Breiten und Qualitäten.

Marquisen-Leinen und Rouleaux-Stoffe in glatt und gestreift.

Glatte und gestreifte Satins zu Herren- und Knaben-Anzügen.

Regligé-Stoffe, weißen und couleurten Shirting und Chiffon.

## Ausverkauf.

Eine Auswahl Figuren, namentlich Gartenfiguren, Gruppen, Fontainen-Aufsätze, Basen, Candelaber, Kron- und Hängelichter, Kirchengewächse etc. empfiehlt zu herabgesetzten billigen Preisen

**Ludwig Weber's Kunstgießerei in Neuditz, Capellenstraße 12.**

## Gummi-Schläuche zu Wasserleitungen

bei **Julius Marx** im Mauriclanum, 1. Etage.

## Das Meubles-Magazin von Eduard Benndorf,

Neumarkt Nr. 7, Auerbachs Hof 1. Etage,

empfiehlt hierdurch sein vollständiges Lager aller Sorten Meubles und stellt bei reeller Bedienung die allerbilligsten Preise.

## Tuffsteine

Ich in neuer Sendung und großer Auswahl, höchst originelle, Formen zu künstlichen Grotten, Springbrunnen- und Beet-Ornamenten, wie auch zu Aquarien sich vorzüglich eignend, und empfehle solche bestens Hr. C. Reiserstein, Berliner Str. 12.

Ein Wand- und Garn-Geschäft in der Köhler'schen Vorstadt ist billig zu verkaufen durch Carl Schubert, Reichsstr. 18, II.

Zu verkaufen ist in schönster Umgebung von Leipzig ein herrschaftlicher Wohnsitz, für ein oder zwei Familien passend, eingerichtet mit allen Bequemlichkeiten, Garten, Stallung, Remise u. s. w.; Ford. nur 9500  $\text{M}$  mit wenig Anz. Näh. b. G. A. Borwig, Neuditz.

In feinsten Lage der Vorstadt ist ein nobles herrschaftliches Haus mit großem Garten, Pferdestall, Wagenremise u. s. w. Ortsveränderung wegen für den Preis von 24,000  $\text{M}$  zu verkaufen. Anzahlung beliebig. Näheres durch G. G. Höhl an der Pleiße Nr. 7.

Ein neugebautes Haus mit eingerichteter Bäckerei und Mehlverkauf in einer mittleren Stadt Sachsens, welche nächstens von der Bahn berührt wird, steht veränderungs halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt D. Hennemann, Augustusplatz, 11. Bodenreihe.

Ein kleines Häuschen mit Garten in ruhiger Lage ist unter annehmbaren Bedingungen in der südlichen Vorstadt zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erfahren Näheres bei Herrn Graveur Riedel, Universitätsstraße Nr. 13b.

Unterhändler werden verboten.

Ein in guter Lage von Plagwitz gelegenes Haus- und Gartengrundstück ist zu verkaufen. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter K. L. 1. niederzulegen.

Ein Haus in der inneren Vorstadt Leipzigs, welches 263  $\text{fl}$  jährlich einträgt, ist für 4000  $\text{fl}$  zu verkaufen beauftragt. Adv. Dr. Erdmann, Burgstraße 26.

### Ein großer Bauplatz in Plagwitz,

Leipziger Straße, Villa-Lage, ist sehr billig zu verkaufen. Näheres durch C. Hausding, Bosenstraße Nr. 13c.

Zu verkaufen oder zu verpachten ist im Johannishale ein schön gelegener Garten mit guten Obstbäumen. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 51, im Glas-Gewölbe.

### Eine Restauration

in bester Lage ist sofort mit sämmtlichem Inventar zu übernehmen. Offerten sind niederzulegen bei Hrn. Schruth, Neumarkt 10.

### Restaurations-Verkauf.

Eine in bester Lage befindliche Restauration ist sofort zu übernehmen. Näheres Kl. Windmühleng. 15, 2. St., Hrn. Engelmann.

### Restaurations-Verkauf in Dresden.

Eine in bester Lage Dresdens befindliche frequente Restauration ist sammt Inventar für den Preis von 2000 Thlr. mit einer Anzahlung von 1000 Thlr. sofort zu verkaufen beauftragt der Agent und Commissionär Th. Stöckigt in Dresden, große Meißner Straße Nr. 21, II.

### Verkauf.

Eine freundlich gelegene kleine Restauration, verbunden mit Productengeschäft in gutem Gange, ist sofort sehr preiswerth zu verkaufen. Entsprechende Offerte nimmt an unter Adr. C. F. 25. die Inseraten-Aannahme, Sainstraße Nr. 21.

## Geschäfts-Verkauf.

Ein Colonialwaaren-Geschäft, verbunden mit anderen Branchen und zwei Agenturen von Versicherungs-Gesellschaften, soll wegzug halber in einem großen Dorfe des Herzogthum S.-Altenburg verkauft werden. Zur Uebernahme dürften circa 1000  $\text{fl}$  nöthig sein. Darauf Reflectirende wollen ihre Offerten gef. unter der Chiffre O. B. bei Herrn Hugo Weidling, Barfußgäßchen, niederlegen.

### Bäckerei-Verkauf.

Wegen anderen Unternehmungen bin ich gesonnen mein am Neumarkt, woselbst sämmtliche Wochenmärkte abgehalten werden, belegenes Backhaus zu verkaufen. Bitte geneigte Anfragen franco an mich gelangen zu lassen.

Zeit.

K. Enobloch, Bäckermeister.

Ein flottes Fabrikgeschäft in einer Gebirgsstadt ist aus freier Hand zu verkaufen. Zur Uebernahme und Fortführung sind einige Tausend Thaler nöthig. Gef. Reflectanten erfahren Adressen unter S. & C. H 33 in der Expedition dieses Blattes.

## Billige Instrumente!

1 Tafelform für 70  $\text{fl}$ , 1 Flügel für 85  $\text{fl}$ , 1 Pianino für 160  $\text{fl}$ , 1 Concertflügel für 240  $\text{fl}$ , sämmtlich gut gehalten, sind zu verkaufen oder zu vermieten bei

Robert Seitz, Petersstraße 14, 2 Treppen.

### Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren Kölling & Spangenberg in Reitz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, 3. Etage.

Ein sehr gutes Pianino ist unter Garantie für 110  $\text{fl}$  zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 16, I.

Ein prachtvolles Pianoforte ist Localveränderungs halber billig zu verkaufen Sternwartenstraße 18c, IV.

Zu verkaufen ist billig ein schönes Pianino Hohe Straße Nr. 10, Vorderhaus 1 Treppe.

## Verkauf.

Ein gut gehaltenes Clavier in Straßenform wird billig verkauft Wintergartenstraße Nr. 14, 2. Etage.

Ein gebrauchtes, jedoch so gut wie neues, äußerst solid gebautes Pianoforte in Jacaranda mit Eisenplatte und Spreize ist billig zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1, hohes Parterre rechts.

### Zu verkaufen

ist eine noch in sehr gutem Zustande befindliche Seige nebst Kasten Goldene Säge, Dresdner Straße Nr. 29

Sophas, Feder- u. Strohmattens sind billig zu verkaufen bei F. Müller, Sattler u. Tapezierer, Gr. Windmühlenstr. 15 im Gew.

### Möbel-Verkauf und Einkauf Reichstraße 36.

Zu verkaufen: Ottomanen, Sophas, 1 Kleiderschrank, Bettstellen, Tischen, Stühle Schloßgasse 2, 2 Treppen.

### Zu verkaufen:

- 1 Meßtisch mit Zubehör, so wie sächs. und altent. Kette;
- 1 vierstücker ganz verdeckter Wagen, C-Federn, gut gehalten;
- 1 zweispänniger Schlitten nebst Geläute;
- 1 einspänniger Schlitten; 1 große Zinkbadewanne.

Rittergut Deutzen bei Rierisch.

Ein noch ziemlich neuer feuerfester Geldschrank steht sehr billig zu verkaufen. Näheres bei W. Neumann, Hohe Str. 32b.

Gut gehaltene Schreib- und Kleiderschreibe, Sophas, Commoden, Glaskr., Kleiderschr. u. Berl. Place de repos. Hofmann.

Eine Decimalwaage steht billig zu verkaufen bei

Fr. Habne, Königsplatz, blaues Ross.

Eine Brückenwaage, 8 Centner Tragkraft, steht zum Verkauf Große Fleischerstraße Nr. 27 parterre.

## Stacket-Verkauf.

Gegen 40 Ellen gut erhaltenes hohes Holzstacket ist preiswerth zu verkaufen Elsterstraße Nr. 9.

Zu verkaufen ist ein großes Faß, welches als Wasserfaß benutzt werden kann Friedrichstraße Nr. 3.

Zu verkaufen ist eine Kochmaschine (amerikanische Construction) Weststraße Nr. 68, Hof 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine Bude nebst Inventar zum Kaffee- und Bierhanf billig. Näheres zu erfahren Königsplatz, Bude zur Norddeutschen Kaffeehalle.

Ein Paar complete englische Rutschgeschirre, wenig gebraucht, sind zu verkaufen Goldne Sonne, Gerberstraße 62. C. Stiefel.

Zu verkaufen ist sofort ein noch neuer Wagen (Locca) ein- und zweispännig, bei J. C. Freyer, Reulischhof 14.

Ein gut gehaltener Kinderwagen mit eisernen Achsen, zum Ziehen, ist zu verkaufen Reitz Straße Nr. 18b, 2 Treppen.

Billig zu verkaufen ist ein gutes Zugpferd, von zwei die Auswahl Sternwartenstraße Nr. 17.

### Zu verkaufen

steht ein starkes Arbeitspferd Weststraße Nr. 14.



Gestern den 30. traf wieder ein Transport

frischmilchender Kühe



mit Kälbern hier ein Gasthof zur goldenen Lunte.

A. Hertling aus Schollitz.

### Ein Transport



Deffauer neumilchender Kühe



stehen von heute Sonnabend an zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 36.

Zu verkaufen sind 2 Frettchen und 1 junger Hühnerhund. Näheres Rossstraße Nr. 13, 2. Etage.

## Ueberseeische Vögel

in 20 verschiedenen Sorten, Cardinale (virgin. Nachtigallen), div. Papageien, 10 div. Sorten, u. lebendkräftig, theils singend und züchtbar, werden verkauft Windmühlenstraße 3, I.

Eine Quantität ziemlich trockener kieferner Bretter und Pfosten von  $\frac{1}{4}$  bis 2 Zoll Stärke und 6-8 Ellen Länge, schöne Waare, liegen zum Verkauf und sind Offerten an den Deconom W. Andrae in Dahlen zu richten.

## Palmenzweige

zu den billigsten Preisen in verschiedenen Größen, sowie Bouquets empfiehlt C. Bartmann, Gosenhal.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 121.]

1. Mai 1869.

## Das Braunkohlenwerk „Auferstehung“ Brandis b. Leipzig von Ernst & Co.

erlaubt sich hierdurch auf die Erweiterung des Wertes und Aufstellung einer zweckmäßigen, großen  
**Dampfförderungs-Maschine**

aufmerksam zu machen und seine ausgezeichnet schönen und harten Kohlen in allen Sorten zu empfehlen.  
Durch die neue Dampfförderungs-Anlage ist von dem sehr großen, 74 Acker haltenden Kohlenfelde ein neuer Flügel in Angriff genommen worden, der besonders schöne und harte Kohlen liefert, und ist es nun möglich geworden, jede Nachfrage zu befriedigen.

Sendungen werden mit der Eisenbahn franco Posthausen oder Beucha, auch mit den Wertgeschirren direct ausgeführt und wird gebeten, Bestellungen an die Firma richten zu wollen.

Preise, billiger wie früher:

		Ab Posthausen oder Beucha:	
Ia. Solzige Kohlen	1 Tonne	9 1/2 Mgr.	I. circa 100 Dresd. Schfl. 13. 20. —.
Ib. Grobe	1	8 1/2	II. „ „ „ „ 12. 2. 5.
II. Mittel	1	6 1/2	III. „ „ „ „ 9. 25. —.
III. Knorpel	1	4 1/2	IV. „ „ „ „ 7. 10. —.
IV. Füll	1	3	

1 Tonne = 2 Dr. Schfl.

## Gute Saamenkartoffeln

in Partien und einzelnen Scheffeln sind zu verkaufen  
Nonnenschlößchen, Plagwitz Straße in Leipzig.  
Emil Meyer.

Gersten- und Roggenbundstroh ist zu verkaufen  
in Nr. 7 zu Probsthaiba.

## Spargel-Verkauf.

Der Suppen- und Gemüsespargel wird von jetzt ab  
pr. Pfund mit 4 1/2 Mgr. und 2 1/2 Mgr. verkauft.  
Einkhalle der Adlerapotheke,  
Hainstraße.

Täglich frischer Braunschweiger Stangen- und Gemüse-  
Spargel zu haben Petersstraße Nr. 37 im Gewölbe.

Beste weiße Speisekartoffeln Wege 38 & empfiehlt  
Moritz Klötzer, Peterssteinweg Nr. 50.

Wöchentlich dreimal frische Tafelbutter empfiehlt  
Moritz Klötzer, Peterssteinweg Nr. 50.

ff. türkische Pflaumen Pfd. 3 & empfiehlt  
Moritz Klötzer, Peterssteinweg Nr. 50.

ff. Weizenmehl à Wege 12 & empfiehlt  
Moritz Klötzer, Peterssteinweg Nr. 50.

## Bier-Verkauf.

Bayerisch à Seidel 15 &, à Fl. 2 1/2 &, 15/1 Fl. 1 &  
Böhmisch à Seidel 15 &, à Fl. 2 1/2 &, 15/1 Fl. 1 &  
Coburger à Seidel 15 &, à Fl. 2 1/2 &, 15/1 Fl. 1 &  
ff. Lager à Seidel 11 &, à Fl. 2 &, 15/1 Fl. 1 &  
empfehlen in feinsten Qualität

H. Lange,

Auerbachs Hof, vom Neumarkt rechts im Keller.

Süße hochrothe Messin. Apfelsinen  
in Kisten und einzeln

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Morcheln sind zu verkaufen  
Brühl Nr. 37, 1 Treppe.

500 Stück frische Tafelbutter, fein und wohlgeschmeckt  
à Kanne 24 bis 25 &, erhält d. S. Buttergeschäft von  
S. Knoblauch, Windmühlenstraße Nr. 18.

## Jungbier-Verkauf.

Dem geehrten Publicum zur ergebenen Anzeige, daß von näch-  
stem Dienstag den 4. Mai an allwöchentlich Dienstags und  
Freitags von 4 Uhr Nachmittags Jungbier vorzüglicher Qua-  
lität aus der

## Bayr. Bier-Brauerei Lützschena

à Kanne 8 & bei den Herren:  
G. Vogt, Neutirchhof Nr. 11, „blauer Stern“,  
L. Muntze, Postplatz Nr. 10,  
C. Günther, Thomaskirchhof Nr. 7,  
zu haben ist. In Vertretung der Direction:  
Franz Feisker.

## Mitterguts-Butter

Montags und Freitags frisch bei  
T. Vettors, Sternwartenstraße Nr. 36.

Saure Gurken,  
Pfeffer-Gurken,  
Senf-Gurken schön und fest, bei  
T. Vettors, Sternwartenstraße Nr. 36.

## (Grabambrod)

(auch Weizenschrotbrot genannt),  
von vielseitig anerkannter Güte, à Stück 3 & und 6 & ist täglich  
frisch zu haben bei

A. Scherpe,

Bäckermeister, Große Fleischergasse Nr. 1.

## Landbrot

kräftig und im Geschmack vorzüglich empfehle à & 8 und 9 &  
Hermann Wrück, Nürnberger Straße 17.

Frisches Eiweiß in größeren Partien wird verkauft. Adr.  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Villa-Gesuch.

In angenehmer Lage von Gohlis wird ein schön eingerichtetes  
Hausgrundstück, welches auch im Winter zu bewohnen ist, zum  
Preise von 10—15,000 & zu kaufen gesucht. Großer, damit ver-  
bundener Garten und freie Lage sind Bedingungen. Adressen  
sub O. M. # 54. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden 8 steuerfreie Zemberg-Gzerowitzer  
E.-Prior. Adressen mit Preisangabe abzugeben unter D. R.  
in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Bauplatz in der III. Vorstadt oder Kleines Hausgrundstück von Diez, Burastraße Nr. 4, II.

**Dahheim.** Sämtliche Jahrgänge kauft fortwährend **Martin Keller**, Neumarkt 8 (Hohmanns Hof, Gew 24). Reudnitz, Gemeindeftr 28, 1. Et.

**Gesucht** wird eine gebrauchte, in gutem Zustande befindliche Dampfmaschine mit Kessel zu 5 bis 6 Pferdekraft, eventuell auch mehr. Gefällige Offerten erbittet man sub A. G. # 41. in der Expedition dieses Blattes.

**Geld.** Kleine Fietzergasse Nr. 11, 3. Stage, früher Nr. 21, werden alle Gegenstände von Werth gekauft und ist einem Jeden der Rückkauf billigst gestattet.

Gesucht ein gebr. etwas großes **Mahagoni-Cylinder-Bureau.** Adr. mit Preis abzug. Neukirchhof 15 bei Frau Koll.

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk etc. kaufe zu höchsten Preisen und erbitte gef. Adressen **Brühl Nr. 83, 2. Stage. Ed. Köffer.**

Papierspäne, Stricke, Leinwand, Kupfer, Zinn, Messing, alte Bücher werden gut bezahlt **Gewandgäßchen Nr. 4.**

**Herzliche Bitte an edle Menschenherzen!**  
Sollte nicht ein reicher Herr oder Dame so freundlich sein, einem hiesigen Hausbesitzer, welcher momentan in einer kleinen Verlegenheit, mit 160 auf 2 Monat helfen zu wollen? Mit größtem Dank werden dieselben per 1. Juli vom Miethzins zurückgezahlt. Gef. Adr. bitte unter G. A. 43. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von einem jungen zahlungsfähigen Manne werden gegen Wechsel und Sicherheit

**100 Thaler** zu Leihen gesucht. — Adressen bittet man unter P. N. 363 bei **Haasenstein & Vogler, Königshaus, niederzulegen.**

**Herzlichste und innigste Bitte!**  
Sollte ein edelgestimmter Herr oder Dame gesonnen sein, einem Paar jungen strebsamen Leuten, hiesigen Bürgern, auf einen rentablen Gasthof mit 13 Acker Feld, Kaufpreis 8 1/2 Mille, 5-6 Mille auf erste Hypothek gegen mäßige Zinsen bei pünktlicher Zahlung zu borgen, so wird gütigst gebeten, werthe Adressen unter S. S. 2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**2000 Thaler** sofort oder später zu erster und einziger Hypothek auf ein Haus der inneren Stadt (510 Steuereinheiten) gegen 4 1/2 % Zinsen sucht. im Auftrag **Dr. Hans Blum, Rechtsanwalt.**

4-5000 Capital sind gegen sichere Hypothek zu 5 % Zinsen sofort auszuliehen durch **Ado. E. Värwinkel, Grimm. Straße 29**

**Geld** auf gute Pfänder in jeder Höhe unter den billigsten Bedingungen **Reudnitz, Seitenstraße Nr. 8.** (Meubles werden vorläufig nicht in Pfand genommen)

**Geld** in jeder Höhe am billigsten unter den coul. Bedingungen bei **P. Voorekel, Brühl 82 im Gewölbe,** wo alle couranten Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold, Silber, Uhren, Lager- und Leihhauscheine, Meubles, Pianofortes, Werthpapiere und Werthbapiere zu höchsten Preisen gekauft, auf Wunsch auch der Rückkauf gestattet wird.

**Geld** auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren etc. bei bill. Zinsen **Nicolaikirchhof Nr. 6, 2. Stage.**

Ein junger anständiger Mann wünscht die Bekanntschaft einer nicht unvermögenden, möglichst alleinstehenden Dame zu machen. Adressen unter Zusicherung strengster Discretion werden unter V. W. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein älteres Berliner Getreide- und Productengeschäft wünscht in Leipzig durch einen tüchtigen Agenten vertreten zu sein und erbittet Adressen unter N. N. 15. in der Expedition der Leipziger Zeitung niederzulegen.

Ein Agent gesucht für eine Pfälzer Blättertabakhandlung, welcher mit der Kundschaft bekannt ist. Gest. Franco-Offerten sub B. an die Expedition dieses Blattes.

**Ein ordentlicher Buchbinder** findet in einer Stadt Norddeutschlands von ca. 15000 Einwohnern eine ausgezeichnete Nahrung durch Handarbeit. Ein einziges Geschäft garantiert ihm allein für etwa 300 Thaler feste Aufträge. Haupterforderniß sind Solidität, Pünktlichkeit, Geschmad. Zum Etablissement sind 50-100 Thlr. erforderlich. Adressen mit Zeugnissen bei Herrn F. Boldmar in Leipzig niederzulegen.

Ein Vergolder-Gehülfe findet Beschäftigung bei **Ludwig Weber in Reudnitz.**

Für eine hiesige Droguen- und Farbenhandlung wird ein flotter Verkäufer gesucht, der die Branche gründlich kennt und dem Detailgeschäft vorstehen kann. Nur Solche, denen an einer festen Stellung gelegen ist, mögen ihre Adr. unter X. # 300 in Heren Duo Klemms Buchhandlung niederlegen.

Unterzeichnete suchen einige tüchtige Zeichner für **lithographischen Farbendruck.** Zeugnisse oder Belege ihrer Leistungsfähigkeiten bitten einzusenden. Reisekosten werden vergütet. **Düsseldorf. Breidenbach & Comp.**

**Xylographen,** geübte **Tonschneider,** welche sich dem Modeschach widmen wollen, finden dauernde Stellung in dem Xylographischen Atelier der **Modenwelt** in Berlin, Potsdamer Straße Nr. 116 a.

In dem **Xylographischen Institut von Adolf Closs** in Stuttgart finden mehrere tüchtige **Holzschneider** dauernde Beschäftigung.

Mehrere gute **Schriftsetzer** finden sofort Condition bei **Bär & Hermann.**

**Conditoren-Gehülfe.** Ein Conditorengehülfe, im Garnieren bewandert, wird gesucht. Adressen unter Ciffre P. A. # 100 werden franco durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein mit der **Shoddy- (Krahwollen-) Fabrikation** vertrauter Mann wird als **Werkkführer** für eine Fabrik im Auslande gesucht. Offerten franco an die **Herren Matz & Co., Ritterstraße, Berlin.**

Zur Leitung einer **Berliner Steinhüttenfabrik** werden befähigte Leute gesucht. Adressen sub B. 4995. befördert die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse** in Berlin.

**Musiker.** Gesucht werden ein **Tubaist** oder ein **Saxophonist** und ein **Wirbelstromler,** welche gesonnen sind, alle Sonntage hier bei Leipzig mit zu spielen; Tuba hat den Vorzug; es ist gleich mit oder ohne Instrumente. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter A. B. # 14. franco.

Mehrere **Rock-, Hosen- und Westenschneider** finden sofort Arbeit bei **Schmalstieg & Reise, Katharinenstraße Nr. 20.**

Ein bis zwei tüchtige **Tischler** auf Bauarbeit sucht **B. Schoder, Flogplatz Nr. 5.**

Ein guter **Polirer** findet dauernde Beschäftigung in der **Pianofortefabrik** von **Julius Feurich, Weststraße Nr. 51.**

Gesucht wird ein guter **Tischler** **Elsterstraße Nr. 44.** **A. Häppler.**

Gesucht wird ein **Gehülfe,** der im **Del- und Leimfarbenstreichen** geübt ist, **Sohlis, Eisenbahnstraße Nr. 149 b.**

**Für Cigarrenmacher!** In **Alchim** bei Bremen finden sofort eine größere Anzahl **Cigarrenarbeiter** dauernde Beschäftigung. Anmeldungen bei dem **Fabrikmeister W. Wollens** in Alchim.

**Diensetzer.** Einige tüchtige **Rachel-Ofensetzer** finden gegen guten Lohn dauernde Arbeit, brieflich oder mündlich bei **August Funk, Freiberg, Kesslg. 616.**

Ein hiesiges Exportgeschäft sucht zum möglichst sofortigen Antritt einen **Lehrling.** Adressen unter T. S. # 28 in die Expedition dieses Blattes.

Ein **Sohn achtbarer Eltern** findet Stellung als **Lehrling** in meinem **Luch- und Confectionsgeschäft** und wird demselben Gelegenheit geboten, auch die **Buchführung, Correspondenz** etc. zu erlernen. **Gera, im April 1869.** **B. Sandheim.**

Gesucht wird ein **Bursche,** welcher Lust hat **Schuhmacher** zu werden, **Nicolaistraße Nr. 14, 4. Stage.**

Gesucht wird ein **Markthelfer,** welcher sich auch **Gartenarbeiten** zu unterziehen hat, ins **Jahrlohn** **Burgstraße 4, 2. Et. bei Diez.**

## Markthelfer!

Für ein größeres auswärtiges Colonialwaaren-Geschäft wird zum sofortigen Antritt ein in dieser Branche erfahrener tüchtiger Markthelfer bei gutem Lohn gesucht.

Bewerber können sich heute von 1–2 Uhr Sain-straße Nr. 6, 2. Etage melden.

Gesucht wird für ein Rittergut ein tüchtiger Hofmeister, welcher im Besitze sehr guter Zeugnisse (Lohn 144 Jähr.) durch **A. W. Loff**, Elsterstraße 29, 2. Etage recht.

Gesucht wird ein **Omaibus** und ein **Droschkentischer** beim Lohnkutscher **Berth** in Lehmanns Garten.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger **Kollknecht** mit guten Zeugnissen **Hohe Straße Nr. 34**.

Gesucht wird ein **Pferdeknecht**. Zu erfragen in der Restauration zum **Petersschießgraben**.

Gesucht werden: 2 herrschaftliche **Diener**, 1 gewandter **Saalkellner**, 3 **Restaurations-Kellner**, 1 **Kellnerbursche**, 1 **Hausknecht**, 1 **Hausbursche**. **L. Friedrich**, Ritterstraße 2, 1. Et.

Gesucht wird ein **Ober-** und ein **Zimmerkellner** zum sofortigen Antritt. Das **Nähere** zu erfahren **Nicolaistraße Nr. 6**.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein junger gewandter **Kellner** von **E. Saarmann**, **Katharinenstraße Nr. 22**.

Gesucht wird für ein auswärtiges Hotel ein gewandter **Kellnerbursche**. Näheres **Goethestraße Nr. 4**.

Gesucht wird bald ein gewandter **Kellnerbursche**. **E. Weinert**, **Petersstraße Nr. 14**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Kellnerbursche**. **Kleine Fleisbergasse Nr. 3**.

Gesucht wird ein **Knabe** mit guter **Handchrift**, der diese **Ostern** die **Schule** verlassen hat, **Theaterplatz Nr. 1**, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein **Lausbursche** zum Zeitungstragen **Königsplatz Nr. 18**, 2. Hof 1 Treppe recht.

Gesucht wird ein **Lausbursche** von 14–15 Jahren zum sofortigen Antritt in Jahreslohn **Nicolaistraße Nr. 1**, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein gewandter **Bursche** zum **Regel-aufstellen** und andern häuslichen Arbeiten **Restauration zum Bürgergarten Brüberstraße Nr. 9**.

## Geschichte Arbeiterinnen,

im Besitze einer Nähmaschine, finden außer dem Hause gut lohnende Beschäftigung bei **F. Wiegler**, **Kaufhalle**.

Einige in seideneu Jaquets gut geübte Mädchen finden Beschäftigung **Blauenischer Platz Nr. 1**, 3. Etage.

Gesucht werden einige sehr geübte **Schneiderinnen** bei gutem Lohn, **ausdauernde Beschäftigung Petersstraße Nr. 8**, 4. Etage.

Gesucht werden **perfecte Schneiderinnen**. **Marie Hahn**, **Nicolaistraße Nr. 14**.

Gesucht werden Mädchen, welche im **Scheitel-Lambouriren** geübt sind, bei **Georg Ribsam**, **Kl. Fleisbergasse 5**.

Gesucht zum sofortigen Antritt eine ganz fertige tüchtige **Wäschnennäherin** **Lauhaer Straße Nr. 12**, 4 Treppen links.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen zur **Zuarbeit** beim **Schneidern** bei **Frau Wiske**, **Nicolaistraße 1**, Hof links 4 Tr.

Mädchen, welche geübt sind **Stiefeln** zur **Nacht** zu bringen, finden **dauernde Arbeit** **Gr. Windmühlenstraße 46**. **W. Seyae**.

Gesucht wird eine ganz geübte **Weisnäherin** **Moritzstraße Nr. 5** parterre links.

## Eine Verkäuferin,

gewandte ansehnliche **Persönlichkeit**, wird für ein **Material- und Destillationsgeschäft** zu engagiren gesucht, **womböglich sofortiger Antritt**. Näheres **Kanstädter Steinweg 5** parterre.

Für mein **Garn- und Wollwaaren-Geschäft** suche ich eine **gewandte Verkäuferin**, welche schon in ähnlichem Geschäfte thätig war. **Fr. Simon**, **Braunschweig**.

In einem **Schnitt- und Modewaaren-Geschäft** in **Arnstadt** wird ein **Ladenmädchen** gesucht, welches schon längere Zeit in einem dergleichen Geschäfte **conditionirt** hat und **gute Zeugnisse** aufweisen kann. Näheres zu erfragen bei **H. Müller**, **Vindenstr. 3**, 2 Tr.

Alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen habes wollen, müssen sich im **Central-Bureau** **Ritterstraße 2**, I. melden.

Ein Mädchen von 15–16 Jahren wird gesucht **Hohe Straße Nr. 10** parterre.

## Gesuch.

Ein gebildetes junges Mädchen wird zur **Stütze** der **Hausfrau** und zum **Berleben** eines **reinlichen Ladengeschäfts** zu engagiren gesucht **Franco-Offerten** unter **Carl Bergmann** in **Bernburg**.

Ein ehliches fleißiges Mädchen wird zum **1. Mai** gesucht, ohne **Kost** und **Logis**. Mit **Zeugnissen** zu melden bei **W. Besser jun.**, **Nicolaistraße Nr. 1**, 1 Treppe.

Eine **erfahrene Kinderfrau** findet **sofort** oder zum **1. Juli** nach **ausserhalb** eine **dauernde Stelle**. **Offerten** mit **Beifügung** oder **Abschrift** der **Zeugnisse** unter **M. H. 25**. befördert die **Expedition d. Bl.**

Gesucht wird eine **Person** in **gelepsten Jahren** zur **Beaufsichtigung** von **Kindern** **Theaterplatz Nr. 1**, 3 Tr. (**Vormittags**).

Gesucht wird ein Mädchen zum **Warten** eines Kindes **Thomaskäthen Nr. 2**, 4. Etage.

## Gesuch

für eine **erste Bahnhof-Restauration** bei **hohem Salair** eine **tüchtige Köchin**. **Anmeldungen** zwischen 2 und 3 Uhr im **Hotel de Prusse Nr. 8**.

Ein **braves Dienstmädchen**, welches **kochen** kann, wird von einer **kinderlosen Familie** zum **sofortigen Antritt** gesucht, da das **bisherige Mädchen** wegen **Erkrankung** den **Dienst** verlassen mußte, **Salzgäßchen Nr. 7**, 1 Treppe.

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** ein Mädchen für **Küche** und **häusliche Arbeit** für **hier**, ebenso ein **kräftiges Hausmädchen** für ein **feines auswärtiges Restaurant**.

**Nur Solche**, welche **gute Atteste** haben, mögen sich **melden** **Petersstraße Nr. 40** bei **Carl Weber**.

Gesucht wird ein junges Mädchen für **Alles**, **soleich** zum **Anziehen**. **Schletterstraße Nr. 16** beim **Hausmann** **blaten** im Hofe.

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** ein Mädchen für **Alles**. **Wiesenstraße Nr. 10**, 1 Treppe recht.

Gesucht wird zum **baldigen Antritt** eine **zuverlässige Kinderwärterin** in **gelepsten Jahren** für eine **Herzchaft** nach **Westphalen**. Mit **Zeugnissen** zu **melden** **Petersstraße 40** beim **Hausmann**.

Gesucht werden 2 ältere **Kinder mädchen** und ein **Mädchen** für **Küche** u. **Hausarbeit** durch **A. W. Loff**, **Elsterstr. 29**, II r.

Gesucht werden **sofort** 1 **Restaurations-Köchin**, 2 **anständige gewandte Zimmermädchen** für **auswärts**. **L. Friedrich**, **Ritterstraße 2**, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für **Küche** und **häusliche Arbeit**. **Nur Solche** mit **guten Zeugnissen** **melden** sich **von 10–12 Uhr** **Wintergartenstraße Nr. 5**, 2 Treppen.

Gesucht wird ein **ordentliches Mädchen** zum **15. Mai**. **Querstraße Nr. 36**, 1 Treppe.

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** ein junges Mädchen, welches **sehr nähen** kann und **leichte häusliche Arbeit** übernimmt. **Adressen** sind **niederzuliegen** bei **Mr. Gräpler**, **Burgstraße 21**, 3 Treppen.

Gesucht zum **1. Juni** ein **ordentliches Kindermädchen**, das mit **Kindern** **umzugehen** versteht. Mit **Buch** zu **melden** **Rosentalaoff**, **Nr. 4**, 2. Etage.

Gesucht wird **sofort** ein junges **zuverlässiges Mädchen** in **Dienst** für **Kinder**. **Naundorfschen Nr. 11** parterre links.

**Verhältnisse halber** wird zum **sofortigen Antritt** für **häusliche Arbeit** ein **Mädchen** gesucht **Windmühlstraße 50**, 3 Tr. recht.

Gesucht wird eine **Aufwärtlerin** für **den ganzen Tag**. Zu **melden** **von früh 10 Uhr** **Wasserfont Nr. 11**.

Gesucht wird **soleich** ein **ordentliches Aufwartemädchen**. **Sporerhäthen Nr. 2**.

**Agenturen für Leipzig**, **gleichviel** welcher **Branche**, werden **gesucht** unter **A. H. 1**. **poste restante Leipzig**.

Ein **solider, thätiger Kaufmann** in der **Fabrikstadt Meerane/S.**, der **bereits** eine **gute Existenz** hat und in **Beziehung** zu den **meisten** **dastigen Gewerbetreibenden** und **Fabrikanten** steht, sowie **gründliche** **Plakkenntniß** besitzt, **wünscht lohnende Agenturen**, **gleichviel** welcher **Branche**, zu **übernehmen**. **Gute** **Referenzen**. **Zuschriften** unter **M. F. H. 26** an die **Expedition** dieses **Blattes** **erbeten**.

Gesucht wird zum **1. Juli** ein **Hausmannsposten** von einem **Zimmermann**, welcher schon **3 Jahre** **Hausmann** war. **Adressen** **bittet** **gefälligst** bei **Herrn Julius Weyding**, **Barfußgäßchen** **Edel** **gefälligst** **niederzulegen**.

Gesucht wird ein **Mädchen** für **häusliche Arbeit** und **Wäsche**. **Adressen** sind **niederzuliegen** bei **M. F. H. 26** an die **Expedition** dieses **Blattes**.

Gesucht wird ein **Mädchen** für **häusliche Arbeit** und **Wäsche**. **Adressen** sind **niederzuliegen** bei **M. F. H. 26** an die **Expedition** dieses **Blattes**.

Gesucht wird ein **Mädchen** für **häusliche Arbeit** und **Wäsche**. **Adressen** sind **niederzuliegen** bei **M. F. H. 26** an die **Expedition** dieses **Blattes**.

Ein junger Commis, welcher in einem Cigarren- und Colonialwaaren-Geschäft gelernt hat und schon in dieser Branche servirt hat und mit der Buchführung ziemlich vertraut ist, sucht Veränderung halber möglichst sofort anderweitige Stellung.

Offerten bitte unter Chiffre R. S. # 30. bei Herrn J. S. Wagner, Kirchstraße Nr. 6 gest. niederzulegen.

## An die geehrten Handlungs-Chefs.

Für einen jungen Mann aus achtbarer, auswärtiger Familie, von guter Erziehung, welcher die Realschule seiner Vaterstadt besuchte, wird Lehrstelle in einem achtbaren Handlungshause gesucht, wo ihm Gelegenheit geboten ist Tächtiges zu lernen, namentlich auch Waarenkenntnisse zu erlangen. Geehrte Adressen werden unter Chiffre Z. Z. poste restante Leipzig erbeten.

Ein zuverlässiger Mann, in Handschrift geübt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung oder auch für einige Herren die Kleider reinigen, Wege gehen etc. Bitte Adressen Eisenstr. 3, im Hofe links 1 Treppe niederzulegen.

Ein verheiratheter Mann sucht eine Stelle als Hausmann oder Comptoirbedienter, gute Zeugnisse und Empfehlungen aus seiner früheren Existenz stehen ihm zur Seite. Werthe Adressen bittet man Querstraße Nr. 20 parterre niederzulegen.

Ein kräftiger, militärfreier, junger Mensch, welcher als **Marktbelfer** mehrere Jahre in einem **Materialwaarengeschäft** gearbeitet hat, sucht zum baldigen Antritt eine ähnliche Stelle.Adr. bittet man gef. Hospitalstr. Nr. 42, 2. Etage niederzulegen.

Ein kräftiger Mensch, 18 Jahre alt, sucht wegen Aufgabe des Geschäfts einen Posten, gleich welcher Branche, gute Zeugnisse und Geschäftsaufgeber stehen ihm zur Seite.

Adressen beliebe man Raundörfchen 18, 1 Treppe abzugeben

Ein junger gewandter **Kellner** sucht eine Stelle. Gute Atteste stehen zur Seite. Ich bitte die Herren, Adr. abzugeben Fleischergasse im goldenen Herz, 2 Treppen bei Jahn.

**Dienstboten,** männl. u. weibl., weiß kostenfrei nach **L. Friedrich, Ritterstraße 2.**

**Dienstboten,** männl. u. weibl. Personals weiß den Herrschaften gratis nach **A. W. Loff, Elsterstr. 29, II.**

Eine im Confectionsfach geübte Näherin, die eine Maschine hat, sucht Beschäftigung in ihrer Wohnung Mählgasse 6, III.

Eine geübte Blätterin sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Bauhofstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

**Gesucht** wird von einem anständigen, jungen Mädchen, das schon als Verkäuferin fungirte, eine derartige Stellung. Adressen sind unter M. T. in der Exped. d. Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, welches schon einige Jahre als Abenddemoiselle fungirte, worüber ihm die besten Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite stehen, und jetzt noch im Geschäft thätig ist, sucht anderweitige Stellung, am liebsten in einem **Modewaaren-, Kurz- oder Salanteriegeschäft,** bis 1. oder 15. Juni.

Gefällige Adressen bittet man Barfußgäßchen Nr. 2 bei Herrn Kaufmann Weydlich niederzulegen.

Ein elternloses, solides, 19 Jahre altes **Mädchen,** welches schon vier Jahre im Verkaufsgeschäft gestanden und noch daselbst sich befindet, sucht ein anderweiliges Unterkommen als **Verkäuferin,** vielleicht in ein Posamentirgeschäft oder ähnliche Branche. Geehrte Reflectanten wollen sich zu weiterer Auskunftsertheilung Ritterstraße Nr. 4 ins Productengeschäft gefälligst bemühen.

**Wirthschafterinnen** für Hotels, Privathäuser und **Del., Verkäuferinnen, Büffet-Damen** etc. empfiehlt **A. W. Loff, Elsterstraße Nr. 29, II. rechts.**

Ein junges kräftiges Mädchen vom Lande sucht Stellung als **Gehülfin** bei einer Hausfrau, um sich im Kochen zu vervollkommen. Es wird weniger auf Gehalt als auf gute Behandlung gesehen.

Adressen unter F. A. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren von auswärts, aus achtbarer Familie, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen in einer christlichen Familie zur Pflege und Unterstützung bejahrter Personen oder als **Gehülfin** der Hausfrau. Werthe Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter A. P. # 00. niederzulegen.

**Gesucht** wird für ein junges Mädchen zur Ausbildung ein Dienst. Lohn wird nicht beansprucht. Adressen beliebe man H. H. # 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen von auswärts sucht Stelle als **Studienmädchen** oder in der Küche. Zu erfragen Poniatowskystraße 13 parterre.

Ein ordentliches Mädchen, das lange Zeit bei der Herrschaft ist, sucht eine Stelle für Küche und Hausarbeit bis 15. Mai.

Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle, unter C. S. niederzulegen.

**Eine perfecte Köchin,** im Besitz guter Zeugnisse und von der Herrschaft empfohlen, sucht Dienst. Antritt kann sofort erfolgen. Adressen werden unter N. # 10 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein kräftiges Mädchen sucht Dienst als **Jungemagd,** sofort oder pr. 15. Mai. Näheres Halle'sche Straße Nr. 8 im Garneschäft.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit, sofort oder 15. Mai.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 32, im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Näheres Turnerstraße Nr. 19, Souterrain.

Ein Mädchen von auswärts, das sich keiner Arbeit scheut, sucht Dienst als **Kindermädchen** Königsplatz Nr. 3, 1 Treppe, 1. Thür.

Ein anständiges gewilliges Mädchen sucht sofort Stelle für Kinder oder für Alles. Zu erfragen Elsterstraße 27, Hof parterre rechts.

Ein **Stubenmädchen,** welches 7 Jahre als solches bei einer Herrschaft war, sucht Dienst d. A. W. Loff, Elsterstr. 29, II. r.

Ein sehr gut attest. Mädchen (27 Jahre alt), welches der bürgerl. Küche selbstst. vorst. kann, auch die Hausarbeit mit übernimmt, sucht sogleich oder per 15. Dienst durch A. W. Loff, Elsterstr. 29, II. r.

Ein **Mädchen,** das in der Küche erfahren und Hausarbeit mit übernimmt, sucht sogleich oder 15. Dienst.

Zu erfragen Kaufhalle Treppe B, 3. Etage.

Eine milchreiche **Amme** sucht sofort oder später Stelle. Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 20, 3 Treppen links.

Eine **gesunde Amme** vom Lande sucht Dienst. Zu erfragen Kleine Fleischergasse Nr. 7, 4 Treppen.

Eine **starke Locomobile** mit angemessenen starken Pumpen für eine Leuse von 170' wird auf 3 Monate gesucht.

Offerten unter Angabe von Cylinderdurchmesser und Hub an die Direction der Froser Braunkohlen-Bergbau-Actien-Gesellschaft in Frose zu richten.

Ein **Kranken-Fahrrad** wird gegen Entschädigung zu leihen gesucht. Hohe Straße Nr. 4, Hof 1 Treppe.

**Gesucht** wird eine Niederlage oder Keller, nicht so klein, in der Nähe der Thomaskirche. Adressen bittet man niederzulegen unter J. G. 195 in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird ein kleines **Behältniß** parterre zur Aufbewahrung von Hausrath. Adressen abzugeben Königsplatz, Bude zur Norddeutschen Kaffeehalle.

Für kommende Messen wird ein **Gewölbe** in der Reichstraße gesucht. Carl Schubert, Reichstraße 13, II.

Ein **Parterre-Gewölbe, Grimma'sche Straße** belegen, wird zu mietzen gesucht. Adressen mit Preisangabe abzugeben Expedition dieses Blattes unter M. # 10.

**Gesucht** zwischen Schillerstraße und Brühl ein **Geschäfts-Local,** aus zwei Zimmern und Niederlage bestehend.

Offerten mit Preisangabe werden unter K. # 30. Ritterstraße Nr. 2, II. Etage erbeten.

Ein **ganzes Haus** oder eine 1. und 2. Etage in schöner Lage wird für eine ausländische Familie auf einige Jahre baldigst zu mietzen gesucht. Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13, II.

**Logis-Gesuch.** Zum 1. October zu beziehen 2. Etage, 4-5 Stuben, 3 Kammern, Küche mit Zubehör, Wasserleitung, am liebsten Dörrien-, Bosen-, Dresdner-, Kirch-, Rog- und Königstr. Gefällige Adr. mit Preisangabe wolle man Schützenstr. 4, 1 Treppe links niederlegen.

Ein **Familienlogis,** 1 oder 2 Stuben nebst Zubehör, wird sofort oder pr. 1. Juli von stillen pünktlichen Leuten zu mietzen gesucht. Gefällige Adressen V. T. # 1. in die Expedition dieses Blattes.

Ein **ällicher Beamter** nebst Sohn sucht zu Johannis ein **Logis** in der Nähe des Königsplatzes für circa 50  $\text{fl}$ . Adressen unter R. R. No. 19. in der Exped. d. Bl. niederzul.

**Eine feine erste Etage** von ca. 6 Zimmern, mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, wird in einem eleganten Hause der Vorstädte per Johannis zu mietzen gesucht. Offerten bittet man unter O. K. # 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Logis** in der Dresdner Vorstadt werden gesucht durch Carl Schubert, Reichstraße 13, II.

**Gesucht wird von jungen Leuten sobald wie möglich ein kleines Logis, wenn auch Altermiethe, am liebsten Gerberstraße oder in der Nähe. Adressen erbittet man Petersstraße Nr. 15, 2 Treppen.**

**Gesucht wird von einem Justizbeamten, kinderlos und pünktlich zahlend, pr. 1 Juli ein Logis für 70—90  $\text{fl}$  per anno. Adressen nimmt Herr Hahn, Königsplatz, Blaues Hof, Gewölbe, an.**

**Gesucht wird ein Logis von ca. 4 Stuben und Zubehör mit Wasserleitung sofort oder Johannis. Offerten sind unter M. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.**

**Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten zu Johannis ein Logis im Preise von 40—60  $\text{fl}$ . Adressen abzugeben Blumen-gasse Nr. 7, 1. Etage.**

**Gesucht wird von pünktlich zahlenden kinderlosen Leuten ein kleines Logis im Preise von 30—50  $\text{fl}$ . Off. Offerten werden bei Herrn Kanzler, Grimm, Steinweg 51 erbeten, niederzulegen.**

**Eine einz. Dame (Lehrerin) sucht für Mich. oder fr. 1 fr. Familien-wohn. (2—3 St., K. u. Zub.) in der östl. Vorst. Adr. Königsstr. 11 pr.**

**Familien-Logis im Preise von 60—150 Thlr. werden zu miethen gesucht durch A. W. Loff, Elsterstr. 29, II. r.**

**Gesucht wird ein Logis, Preis 50—80  $\text{fl}$ . Adressen abzugeben bei Herrn Ihle, Universitätsstraße Nr. 12.**

**Eine gut meublirte Stube mit 2 Schlafzimmern ohne Betten wird womöglich in der Marien- oder Dresdner Vorstadt per jetzt zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe erbeten von**

**Ernst Mich. Tränkner, Petersstraße 35 parterre.**

**Gesucht wird ein einfach meubl. Zimmer (für 2 1/2 bis 3  $\text{fl}$  monatlich) durch A. W. Loff, Elsterstraße 29, 2. Et. r.**

**Gesucht wird bis zum ersten Juni Stube und Kammer. Adressen bittet man Magazingasse Nr. 3, 1. Etage niederzulegen.**

**Gesucht wird in der Windmühlenstraße oder deren Nähe ein einfach meublirtes Stübchen mit zwei Betten und Sopha.**

**Adr. bittet man unter C. O. abzugeben beim Kaufm. Hommel in der Großen Windmühlenstraße.**

#### **Gesucht**

wird bis 15. Mai für eine Dame ein freundliches, nettes Zimmer bei anständigen Leuten in der inneren Vorstadt. Einfacher Mittagstisch wäre dabei erwünscht. Adressen mit Preisangabe nimmt Fr. Buchs. Gräbner im Rathhausdurchgange fr. entgegen.

**Gesucht wird von einer Dame eine Stube, womöglich mit Kammer, unmeublirt Adr. Königsstraße 17, 3. Etage abzugeben.**

**Ein anständiges Mädchen sucht ein unmeublirtes Stübchen. Adressen abzugeben Große Fleischergasse Nr. 8/9, 3. Etage.**

**Ein anständiges Mädchen, welches keine Arbeit außer dem Hause hat, sucht ein einfach meublirtes Stübchen. Adressen sind abzugeben Bauhofstraße Nr. 1 im Hofe, 2 Treppen rechts.**

**Eine Schlafstelle, separat, wenn auch nicht Bett, wird von einem anständigen Wittmann gesucht Peterskirchhof 4, Destillation.**

**Pensions-Gesuch.** Ein fremder Herr wünscht mit seiner Frau in eine gebildete Familie — 2—3 Zimmer — aufgenommen zu werden. Adr. mit Bedingungen B. W. 17 Exped. d. Bl. erb.

### **Für Lohnkutscher und Restaurateure.**

Die geräumigen Localitäten des Grundstückes Nr. 24 der Petersstraße, in welchen wie bekannt seit Jahren flottes Lohnkutscher- und Fiacre-Geschäft betrieben wird, werden zum Theil pr. 1. Juli pachtfrei, zum andern Theil pr. 1. October und sollen von da ab anderweit entweder zusammen oder getrennt vermietet werden, auch könnte schon jetzt ein schöner Stall, 6 Stände enthaltend, abgegeben werden. Solide Reflectanten ersucht man Nachfrage zu halten Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.

**Staubfreie gleich benutzbare Gärten sind Tauchaer Straße Nr. 8 zu vermieten mit Obstbäumen.**

**Ein großer Keller ist zu vermieten. Am Markt 3, 2. Etage nach dem Markt heraus zu erfragen.**

**Gleich beziehbar für jedes Geschäft das heizbare Häuschen mit Vorplatz, Ecke der Tauchaer und Mittelstraße zu vermieten.**

### **Zwei Niederlagen**

nebst Bodenraum, zu Fabrikzwecken benutzbar, sind im Ganzen oder getheilt zum 1. Juli a. c. zu vermieten Gerberstraße Nr. 6.

**Zu vermieten ist sofort Lindenstraße Nr. 2 eine Niederlage, passend für Buchhändler.**

**Zu erfragen bei J. E. Freyer, Neukirchhof 14.**

**Königsplatz Nr. 10 ist das links von der Hausflur gelegene Verkaufsgewölbe nebst Niederlage und Schreibstube vom 1. Juli ds. J. ab zu vermieten durch**

**Adv. E. Bärwinkel, Grimm, Straße 29.**

### **Gewölbe-Vermietung.**

In Hohmann's Hof sind noch einige der neu eingerichteten Gewölbe zu vermieten und Näheres Neumarkt Nr. 9, I. Etage im Comptoir zu erfahren.

### **Ritterstraße Nr. 20**

ist das Gewölbe mit Comptoir zur nächsten Michaelismesse oder auch vom 1. October ab für das ganze Jahr anderweitig zu vermieten und das Nähere 2 Treppen daselbst zu erfragen.

**Am Raschmarkt, unter der Börse, ist ein großes, freundliches Gewölbe mit Schreibstube, beides mit Gas versehen, sofort beziehbar, außer den Messen zu vermieten. Näheres durch**

### **Theodor Schwannicke.**

Ein Gewölbe ist zu vermieten  
Große Fleischergasse Nr. 18 parterre.

### **Als Geschäftslocal**

sind Goethestraße Nr. 2 — Durchgang nach Ritterstraße Nr. 4 — eine große und 3 kleinere Piecen sofort oder später zu vermieten durch Adv. Zinkeisen daselbst.

### **Als Geschäftslocal**

sind in der Hainstraße 1. Etage 2 meßfreie geräumige Zimmer für 120  $\text{fl}$  per 1 Juli zu vermieten.

Näheres Hainstraße Nr. 28, 1 Treppe links.

**Ein Parterrelocal an der Promenade, passend zu Cigarren- oder Delicatessen-Geschäft, ist zu 150  $\text{fl}$  zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

**Geschäftslocal (Leihbibl. etc.) nebst heizb. Schlafraum für 1 Pers. zu vermieten beim Hausmann, Tauchaer Str. 8, gleich beziehbar.**

### **Ein günstig gelegenes Parterrelocal,**

als Contor oder dergl. Geschäftslocal sich vorzüglich eignend, ist vom 1. Juli ab zu vermieten. Näheres zu erfahren

Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.

**Zu vermieten ist ein helles Souterrain mit 4 Piecen für 50  $\text{fl}$  jährlich, passend für Cigarrenfabrication, Holzarbeiter oder dergleichen Neuditz, Kohlgartenstraße 35.**

**Zwei sehr geräumige, hohe und gesund gelegene Zimmer mit Kaminen, in 2. Etage, Markt 3 (Kochs Hof), die mit einander durch einen großen schönen Saal in Verbindung stehen und deshalb zu gesellschaftlichen, vorzüglich musikalischen Zwecken sich wohl eignen, sind zum 1. Mai einzeln oder zusammen zu vermieten.**

**Eine freundliche 1. Etage mit 4 Zimmern, 2 großen Schlafstuben, Küche, 5 Kammern und Zubehör ist pr. 1. October a. c. für 210  $\text{fl}$  pr. anno incl. Gas- und Wasserzins zu vermieten. Näheres Kohlenstraße Nr. 7 parterre.**

**Für ordentliche pünktliche Leute ist ein kleines freundliches Logis zu vermieten Poststraße Nr. 10, 1 Treppe.**

### **Zu vermieten**

ist Grimma'scher Steinweg Nr. 61, 3. Etage, eine Wohnung nach dem Augustusplatz mit 4 Stuben sammt Zubehör, für 280  $\text{fl}$ , vom 1. October an; Neumarkt Nr. 33 ein Verkaufsgewölbe mit Schreibstube für 400  $\text{fl}$  vom 1. October an; Katharinenstraße Nr. 17 eine 1. Etage als Geschäftslocal vom 16. November an für 500  $\text{fl}$ ; Burgstraße Nr. 26 die 2. Etage mit 6 Zimmern sammt Zubehör für 240  $\text{fl}$  vom 1. Juli oder 1. October an. Ebendasselbst eine Niederlage im Hofe für 40  $\text{fl}$ , sofort zu beziehen. Adv. A. Liebster, Brühl 58.

**Eine kleine Familienwohnung für ein Paar einzelne solide Leute ist zu dem Preise von 45  $\text{fl}$  von Johannis an zu vermieten. Selbige besteht aus Stube, Stubenkammer, Bodenkammer, Küche und Keller, 2 Treppen, Braustraße Nr. 3. Louis Schlegel.**

**Zu vermieten für 1. Juli oder auch früher eine freundliche 1. Etage als mittlere Familienwohnung für den jährlichen Mietzins von 86 Thalern.**

**Heinrich Wüger, Antonstraße Nr. 23.**

**Eine Parterrewohnung in dem Hause Nr. 2 der Erdmannstraße, welches mit Wasserleitung versehen, ist für 135  $\text{fl}$  jährlichen Mietzins vom 1. October d. J. an zu vermieten.**

**Näheres Auskunft ertheilt der Hausmann daselbst.**

**Zu vermieten ist sofort oder Johannis eine 1. Etage 140  $\text{fl}$ , eine 2. dergl. 90  $\text{fl}$  mit Wasserleitung, äußere westliche Vorstadt durch das Localcomptoir Gerberstraße Nr. 12.**

Eine 2. Etage in der innern Stadt zu 250  $\text{fl}$  ist zu vermieten durch **Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13, II.**

Zu vermieten ist billig eine kleine Wohnung an einen Maurer, Zimmer oder Holzarb. ohne Kinder Reudnitz, Koblgartenstr. 35.

Eine größere Familienwohnung, auch getheilt, ist in Plagwitz zu vermieten. Näheres in der Restauration von Herrn Thleme daselbst.

**Soblis.** Sommerlogis zu vermieten für Herren oder Damen, mit oder ohne Meubles. Näheres Eisenbahnstraße 150 parterre.

**Zu vermieten** ist ein fein meublirtes Zimmer mit Cabinet Kleine Fleischergasse 4, III.

Zu vermieten zum 1. Mai ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafstube im Parterre, Aussicht nach dem Garten, mit Saal- und Hausschlüssel, Lauchaer Straße Nr. 16.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, meßfrei, Aussicht nach der Promenade, an zwei Herren, Halle'sche Straße Nr. 8, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Hausschlüssel für 1 oder 2 Herren Nicolaisstraße Nr. 41, 4 Treppen.

Zu vermieten an 1 oder 2 Herren ein anständig meubl., ganz freundl. Zimmer 1 Treppe Burgstraße Nr. 10, Hinterhaus.

Zu vermieten ist sofort eine sep. große meubl. Stube an einen oder zwei Herren Hainstraße Nr. 25, 1 Treppe B links.

Zu vermieten ist eine schöne freundliche Stube ohne Bett für einen anständigen Herrn Gerichtsweg Nr. 7, 2. Etage links.

Zu vermieten ist sofort ein freundlich meublirtes Wohn- mit Schlafzimmer Erdmannstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten, auch sofort zu bez. ist eine freundl. meubl. Stube u. Alkoven, sep. Saal- u. Hausschl. Al. Windmühleng. 6, I.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches Stübchen, schöne Aussicht, an einen Herrn Peterssteinweg Nr. 61, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlafcabinet an 1 oder 2 Herren Gr. Fleischergasse 24/25, Tr. A, 1. Et.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Kleine Fleischergasse 1/2, Barthels Hof, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafgemach für Herrn Ritterstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube und Kammer, 2 Treppen Große Fleischergasse Nr. 1.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet Bosenstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein fr. meublirtes Zimmer an Herren, sep., mit Saal- u. Hausschl., Gr. Brüderstr. 28, III.

Zu vermieten ist eine freundliche und gut meubl. Stube mit Hausschlüssel Müllergasse Nr. 21, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches Zimmer nach der Promenade, mit Saal- u. Hausschl., Plauenscher Platz 2, 1. Et.

Zu vermieten sind 2 freundliche Zimmer an Herren mit Saal- und Hausschlüssel, separat, Theaterplatz Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten an 1 Herrn ein freundl. heizbares Stübchen, separat nach dem Garten, pr. Monat 2  $\text{fl}$ , Lauchaer Str. 19 prl.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis, Stube mit Alkoven, auf Wunsch auch mit Pianoforte, Salzgäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an 1 od. 2 Herren mit Hausschlüssel Burgstraße Nr. 24, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube parterre mit separatem Eingang Kleine Burggasse Nr. 6.

Zu vermieten ist eine große ausmeublirte Stube für Herren oder Damen, mit separatem Eingang, Raundörfschen 18, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen oder zwei solide Herrn vornheraus Karolinenstr. Nr. 23, 2 Tr. links.

Zu vermieten ist an 1-3 Herren und mit oder ohne Mitagetränk eine elegante Garçonwohnung Universitätsstr. 1, III.

Sofort zu vermieten ist eine Wohn- und Schlafstube an 1 oder 2 Herrn Hospitalstr. 14, Sekteng. 4. I. Mit sch. Ausf. n. d. Johannissthal.

Sofort zu vermieten ist ein fein meubl. Garçonlogis, sep. Eing. Saal- u. Hausschl., für 1 oder 2 Herren Blumengasse 4, II. links.

Eine sehr noble Wohnung für einen, auch zwei Herren, die auch als Expedition oder Comptoir diente, ist zu vermieten Markt Nr. 3, 2. Etage nach dem Markt.

### Der Hausmann, Hainstraße Nr. 1

weist eine sehr hübsche, freundliche Garçonwohnung, Dresdner Vorstadt, die sogleich beziehbar ist, nach.

Zeiger Straße Nr. 34, im Hinterhause 1. Etage links ist um 1. Mai ein ganz neu hergerichtete Garçon-Logis mit separatem Eingang und Saalschlüssel billig zu vermieten.

### Leffingstraße Nr. 9b, 2. Et. links

ist ein Garçonlogis sofort zu vermieten.

Eine freundliche, große, meublirte Stube ist an Herren zu vermieten, Saal- und Hausschlüssel, Kleine Gasse Nr. 4, parterre rechts.

Ein fein meublirtes Zimmer, große Fensterige Schlafstube an der Promenade, westliche Vorstadt, ist sofort pro Monat 7  $\text{fl}$ , zu vermieten. Näheres bei Herrn

Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Sofort zu vermieten eine sehr freundliche, gut meublirte Stube nebst Schlafstube und eine Stube ohne Meubels Bauhoffstraße 6, III. rechts.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafzimmer ist zu vermieten an einen oder zwei Herren nahe der Promenade Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 2. Etage.

Zwei freundliche, gut meublirte Zimmer mit Alkoven, vornheraus sind zu vermieten Nicolaisstraße 8, 2. Etage.

Sogleich zu vermieten ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafzimmer Johannisgasse 36, 2 Treppen vornheraus.

Eine Stube nebst Schlafstube für einen oder zwei ledige Herren ist sofort zu vermieten Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

Eine freundlich ausmeublirte Stube nebst Schlafstube ist von jetzt oder 15. Mai ab an 1 oder 2 oder auch 3 Herren billig zu vermieten Reichstraße Nr. 16, 3 Treppen bei Rühlmann.

Eine freundliche Stube ist an einen Kaufmann oder Beamten zu vermieten Nicolaiskirchhof Nr. 6, 3 Treppen.

Ein freundliches meublirtes Wohnzimmer mit Schlafzimmer, mit separatem Eingang, Saal- und Hausschlüssel ist für zwei Herren zu vermieten Schrötergäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Eine Stube und Kammer, meublirt, sowie 2 Schlafstellen sind sofort oder später zu vermieten Goldbuhngäßchen Nr. 7.

Eine fein meubl. Stube mit Alkoven ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Hainstraße 23, III vis à vis Hotel de Pologne.

Eine Stube mit Schlafstube ist sofort oder bis 15. an 2 solide Herren zu vermieten Ritterstr. 10, 2 Tr. bei E. W. Deinhardt.

Ein gut meublirtes Garçonlogis mit Saal- und Hausschlüssel sofort oder später zu beziehen Frankfurter Straße 34, 1. Etage.

Ein freundl. meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist für die beiden Monate Mai und Juni zu verm. Plauenscher Platz, 1, III.

Eine freundliche Stube mit Bett und Haus- und Saalschlüssel für Herren zu vermieten Eisenstraße Nr. 8, Hof, parterre links.

Eine meublirte Stube ist an einen einzelnen Herrn sofort zu vermieten Ritterstraße Nr. 39, 1. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube u. Kammer ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten Gemeindestraße 16 in Reudnitz.

Zwei freundl., fein meubl. Zimmer sind an einen soliden Herrn zu vermieten Gustav-Adolph-Straße 19, II., Waldstragenende.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, schöne freie Aussicht, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Fregestraße Nr. 13, 1. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube mit Hausschlüssel ist an einen oder 2 Herren zu vermieten Kleine Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Eine unmeublirte Stube nebst Schlafcabinet und sehr schöner Aussicht ist sofort zu vermieten Ransstädter Steinweg Nr. 21, 2 Treppen vornheraus.

Eine meublirte Stube und eine Schlafstelle sind zu vermieten Neumarkt Nr. 36, 2 Treppen vornheraus.

Zwei freundlich und elegant eingerichtete Zimmer, eins mit und eins ohne Schlafcabinet, sind sofort zu vermieten Brühl Nr. 54/55, 1. Etage.

Kopfstraße Nr. 7, 1. Etage, ist ein Garçon-Logis sofort zu vermieten.

Ein meublirtes Zimmer meßfrei und billig ist an Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 35, 3. Etage vornheraus.

Eine schön meublirte Stube 1 Treppe vornheraus ist an einen Herrn zu vermieten Hohe Straße Nr. 12. **H. Steyer.**

Ein freundliches Zimmer für monatlich 3  $\text{fl}$  wird abgegeben Markt Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Poststraße Nr. 2, III. geradezu ist sofort Stube und Cabinet an einen Herrn zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an 2 anständige Herren Colonnadenstraße 17, Hinterhaus 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube mit Hausschlüssel für Herren Sternwartenstr. Nr. 11c. 4 Tr. I.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafstelle an einen Herrn Albertstraße Nr. 17 parterre rechts.

Zu vermieten ist in einem freundlich separ. Stübchen eine Schlafstelle an Herren Peterssteinweg 11, Hof links 1 Treppe.

In einer meistfreien separaten Stube mit Hausschlüssel können ein auch zwei solide Herren Schlafstelle erhalten. Zu erfragen Brühl 72 beim Hausmann.

**17 Thalstraße 17**

sind sechs Schlafstellen wieder zu besetzen.

Schlafstellen sind zu vermieten Gerberstraße Nr. 6, im Hofe rechts, 3 Treppen links.

Einige freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Querstraße Nr. 17, 4 Treppen vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Weststraße 25, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube Schletterstraße Nr. 10, 4 Treppen links.

Offen sind noch einige Schlafstellen Große Fleischergasse Nr. 18, kleine Tuchhalle parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen Petersstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren bei S. Roth, Querstraße Nr. 3, rechts 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, separart, mit Hausschl. für 1 Herren Eisenstraße Nr. 2 parterre rechts.

Offen sind Schlafstellen Kleine Fleischergasse 1/2, Barthels Hof, 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Johannisgasse Nr. 14, 2 Treppen vornheraus.

Offen sind mehrere Schlafstellen, auch kann Kost mit angenommen werden Ritterstraße Nr. 10, 1 Treppe vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Elsterstraße Nr. 27, im Hofe 4 Treppen. Mejer.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Neutirchhof Nr. 27 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Karolinenstraße Nr. 23, 2 Treppen links.

Offen sind drei Schlafstellen Gerberstraße, Stadt Magdeburg, 2 Treppen links.

Theilnehmer gesucht zu einer freundlichen Stube mit Alkoven, meistfrei, mit Hausschlüssel, Nicolaisstraße 34, 3. Etage vornheraus.

An einem kräftigen Wittagensch können junge Leute in anständiger Fam. theiln. Nachw. bei Hrn. Günther, Unterverstä 8str. 1.

# Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen Sonntag den 2. Mai fährt mein Omnibus von Leipzig früh 6 Uhr nach Eilenburg u. von dort Abends zurück. Stationsplatz in Leipzig Goldenes Einhorn. Karl Schurath.

# Omnibusfahrt nach Eilenburg.

Morgen Sonntag früh 6 Uhr geht ein Wagen dorthin und Abends zurück. — Stationsplatz: Leipzig Blauer Harnisch, Eilenburg Zum deutschen Kaiser.

Im Saale der Schneiderinnung, Thomaskirchhof Nr. 1, heute Sonnabend

## Zwei große Kinder-Vorstellungen.

Herr Kaplonski, einer der besten Eleven des Herrn Prof. Rapelle, wird eine der Abtheilungen zum ersten Male allein escamotiren.

Anfang der ersten Vorstellung um 2 Uhr, der zweiten um 4 Uhr Nachmittags, und Abends 8 Uhr

## grande et brillante Soirée des Herrn Professor



auf dem Gebiete der indischen, chinesischen und japanischen Magie; 500 neue Piesen. Neues Programm. Entrée zu den Kinder-Vorstellungen à 5 Ngr.

# Kappo-Theater

auf dem Rossplatz vor dem Grünen Baum. Heute Sonnabend

## grosse Vorstellung

mit neuem Programm.

Zum Schluss:

## Carl Kappo's Reiseabenteuer

oder

### Der Räuberanfall im Simbirsker Walde.

Große Pantomime nach einer wahren Begebenheit aus dem Leben Carl Kappo's entlehnt, dargestellt von gegen 50 Personen, Wagen, Pferden und dressirten Hunden in 2 Acten und 3 Bildern, arrangirt von François Kappo.

Erstes Bild: Die Ankunft im Wirthshause, oder: Die Räuber auf der Lauer.

Zweites Bild: Das Räuberlager im Schneewetter.

Drittes Bild: Der Ueberfall im Simbirsker Walde, oder: Der Kampf mit den Räubern.

Zum Schluss: Großes Tableau bei bengalischer Beleuchtung.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Einlaß eine Stunde vorher.

Billets sind von Morgens 11 Uhr ab im Kappo-Theater zu haben.

Sonntag unwiderruflich

die letzten zwei großen Vorstellungen.



## Heute sowie folgende Tage Hippodrom!

Elegant auf dem Königsplatz, ganz nach dem Stil des Circus Renz gebaut, Großes Reit-Amusement auf eigens dazu dressirten eleganten 24 Pferden unter Leitung mehrerer gediegener Stallmeister. Restauration comfortable, Beleuchtung brillant, Decoration à la Parisienne, sowie eine ausgezeichnete Concertmusik, ausgeführt von einer 20 Mann starken Capelle. Von 3 bis 6 Uhr abwechselnd Schrittreiten für Kinder sowie auch für Erwachsene, von 6 Uhr an das so beliebte Parforcerreiten.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Ergebnis

Herm. Rabe & Aug. Scholz, Directoren.

## Théâtre français

von M. Jeunet und Graf.



Täglich 3 brillante Vorstellungen höherer Gymnastik und Kunstreiterei von Affen und Hunden executirt; ferneres Auftreten der weltberühmten Clowns Herren Gebrüder Fitelet vom Circus Renz.

Sonnabend den 1. Mai große Kindervorstellung.

Anfang 2 Uhr Nachmittags.

Entrée: Erster Platz 3 Ngr., Zweiter Platz 2 Ngr., Gallerie 1 Ngr.

## Hôtel Mildenstein-Loisnig.

Erstes Gartenconcert Sonntag 2. Mai.

## Schweizerhäuschen.

Morgen Früh- u. Nachmittags-Concert  
der Capelle von **F. Bühner.**

## BONOBAND.

Morgen Sonntag  
Früh- u. Nachmittags-Concert  
der Capelle von **C. Matthies.**

# Gute Quelle.

## Concert und Vorstellung.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr.  
Das Programm erscheint täglich im Theater- und Fremdenblatt.  
Im vordern Local kein Concert.

Gute Küche, Mittagstisch à la carte, reichhaltige  
Speisenkarte zu jeder Tageszeit, vorzügliches Export-  
Märzen-Bier der Anton Dreberschen Brauerei Klein-  
Schwechat bei Wien, sowie Lagerbier der Brauerei  
Gainsdorf empfiehlt **A. Grün.**

## Schletterhaus,

Biertunnel, Petersstraße 14.

## Concert und Vorstellung

der Sängergesellschaft der Herren **Krausse u. Edelmann,**  
3 Damen und 3 Herren. Anfang 7 1/2 Uhr.

Mittagstisch von 1/2 12 bis 2 Uhr gut.

Abends Schweinsknochen und Tauben u.  
Bayerisch und Lagerbier sehr fein. **Carl Weinert.**

## Rahniss' Restauration

Zum silbernen Bär, Universitätsstraße 10.

Heute Abend humoristische Abendunterhaltung  
des Sängers und Komikers Herrn **Greif** und Gesellschaft.  
Programm neu. Anfang 8 Uhr.

## Restauration

zum

# Nonnenschlösschen

Plagwitzer Straße in Leipzig.

Morgen Nachmittag großes

## Abschieds-Concert und Vorstellung

von sämtlichen Mitgliedern vom Salon varié in Dresden.  
**Emil Meyer.**

## Hobe Lillie, Neumarkt No. 14.

Heute Vorträge von Herrn **Wehrmann** nebst Gesellschaft.  
Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff. **C. G. Dietze.**

## Vollmary's Restaurant.

Heute und folgende Tage **Concert varié** und Vorstellung.  
XVI. Gastvorstellung des Accordion-Virtuosen Herrn **Müller.**  
Anfang 1/2 8 Uhr.

## Central-Halle.

Morgen Sonntag

## Concert und Ballmusik.

**Jullus Jaeger.**

## TON-HALLE.

Elsterstraße.

Morgen Sonntag

## Concert u. Ballmusik.

**J. G. Möritz.**

Morgen Sonntag

## TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Morgen Sonntag

## Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **M. Wenck**

## Leipziger Salon.

Heute Sonnabend gesellschaftliches Abendessen, wobei  
ein solides Tänzchen stattfindet. Bier ff.  
Anfang 7 Uhr. **F. A. Heyne.**

## Apollo-Saal.

Morgen Concert und Ballmusik.  
Anfang 1/2 4 Uhr. **C. F. Müller.**

## Tanzmusik

morgen Sonntag den 2. Mai in

**Neuschönefeld** im Bergschlößchen,  
**Stötteritz** in Müllers Salon,  
**Lindenau** im Gasthof zum deutschen Haus,  
**Connewitz** im Gasthof zur goldenen Krone,  
**Groß-Zschocher** im Gasthof zum Trompeter,  
**Klein-Zschocher** im Gasthof zum Reichsvertwieser,  
wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**

## Restauration Papiermühle

zu Stötteritz.

Morgen Sonntag den 2. Mai **Tanzmusik.** Dabei gute  
Speisen und Getränke, wozu ergebenst einladet **C. F. Franke.**  
NB. Heute Sonnabend **Schlachtfest.** **D. O.**

## Zöbigker.

Sonntag den 2. Mai starkbesetzte **Tanzmusik,** wozu ergebenst  
einladet **C. Knabe.**

## Zöbigker.

Das Donnerstag den 6. Mai als am Himmelfahrtstag **Stern-**  
und **Scheibenschießen** stattfindet, zeigt hierdurch den Herren  
Schützen ergebenst an **C. Knabe.**

## Kleinzschocher Terrasse.

Sonntag den 2. Mai Nachm. 3 Uhr erster großer Spazier-  
gang, wozu freundlichst einladet **Georg Seber.**

**Eis,** Vanille und Apfelsinen, à Port. 1 M 5 S  
empfehlen **L. Tlebeln. Hainstr. 25.**

## Zur goldenen Säge.

Für heute Abend so wie alle Abende lade ich zu **Stangen-**  
**spargel mit Lachs** u. freundlichst ein. **L. Weinhardt.**

## Zum Schlosskeller,

Burgstraße Nr. 12.

Heute Abend **Goulasch.** NB. Mittagstisch à la carte  
6 Mark 1 M. **A. Rempt.**

## Mittagstisch

empfehlen gut und kräftig à Portion 3 1/2 M, Lagerbier und  
Braunbier ff. **C. A. Drechsler, Bosenstraße 13 b.**

## Dresdner Hof.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Lagerbier ff. empfiehlt  
**H. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 6.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 121.]

1. Mai 1869.

## Schützenhaus.

Heute Sonnabend kein Concert.

Morgen Sonntag zum Schluß der Messe: Saal- und Garten-Concert.

## Bachmann's Restauration,

Magazingasse Nr. 17.

**Humoristisch-musikalische Vorträge** der Sängergesellschaft **Julius Koch.**

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Programm zeitgemäß und neu.

NB. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Morgen früh Speckluchen.

## Schillerschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag den 2. Mai

**Erstes Früh-Concert** v. Fr. Riede unter Mitwirkung des Baritonisten **Hrn. Carlo.**

Anfang 6 Uhr.

Ende 8 Uhr.

**Nachmittag Concert** von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.

Nach dem Concert **Ballmusik.** — Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

## Connewitz,

### Goldne

### Krone

Morgen Sonntag den 1. Mai **Concert** und **Ballmusik.** Gleichzeitig erlaube ich mir bei beginnender Sommersaison auf meine geräumigen Localitäten, großem Tanzsalon und höchst romantisch gelegenen, völlig zug- und staub-freien schattigen Garten besonders aufmerksam zu machen. Für eine reichhaltige Speisearte, sowie Vereinsbier auf Eis lagernd und Kölsener Weißbier von anerkannter Güte ist stets gesorgt.  
**Herrmann Hempel.**

## Schönefeld, Quasendorf's Salon.

Sonntag den 2. Mai **Concert** und **Ballmusik**, wozu bestens einladet

**Carl Quasendorf.**

## Gasthof zu Wahren.

Sonntag den 2. Mai von 3— $\frac{1}{2}$  6 Uhr **großes Concert**, von 6 Uhr **Ballmusik**, wozu ergebenst einladet **E. Hiller.**

## Zöbigker.

Bei Beginn der Sommersaison erlaube ich mir auf meinen schönen Garten und sonstigen Localitäten, sowie auf den herrlichen, in schönster Blüthe stehenden herrschaftlichen Park, welcher durch die Güte des Besitzers Herrn Rees dem Publicum geöffnet ist, aufmerksam zu machen. Für gute Bewirthung werde ich stets Sorge tragen.  
**C. Knabe.**

## Restaurations-Eröffnung.

Meinen werthen Freunden, Gästen und Gönnern hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage mein altes Local **Reudniger Straße Nr. 15** verlasse und in meine neue, auf das Freundlichste eingerichtete Restauration

### Reudniger Straße Nr. 10,

verbunden mit schönem Garten und **Regelbahn**, überstiebele. Mein eifrigstes Bemühen wird es sein, mir das so reichlich geschenkte Vertrauen auch im neuen Local zu erhalten zu suchen. Achtungsvoll

Leipzig, den 1. Mai 1869.

**Gustav Arnold.**

## Bekanntmachung.

Dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich die in meinem Hause, **Galle'sche Straße Nr. 7**, gelegene — bis jetzt von Herrn **Hochsteln** innegehabte — Restauration von heute ab selbst übernommen habe.

Gleichzeitig bitte ich, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übergehen lassen zu wollen, was ich gewiß in jeder Beziehung zu rechtfertigen suchen und für gute Speisen und Getränke, sowie für reelle Bedienung bestens besorgt sein werde.  
Achtungsvoll

Leipzig, den 1. Mai 1869.

**J. G. Voege.**

## Restaurations-Eröffnung.

Meinen werthen Hännern und Freunden zur Nachricht, daß ich **Waldstraße Nr. 7** meine Restauration zur grünen Aue heute eröffnet habe und lade heute zu Schlachtfest ergebenst ein. Früh von 8 Uhr an Wellfleisch und von Mittag an frische Würst. Würst wird in und außer dem Hause verkauft.  
Herrmann Pester.

## J. T. Ebert's Kaffeegarten.

Morgen Sonntag eröffne ich meinen entsprechend neu eingerichteten

### Garten und Restaurations-Localitäten.

Indem ich mit echt Bayerischem Bier, das Löpschen zu 2  $\%$ , sowie mit Kaffee, feinen Weinen und guten Speisen aufwarten werde, ersuche ich ein geehrtes Publicum ganz ergebenst um gütigen Zuspruch.  
Hochachtungsvoll

**J. T. Ebert,**  
Lauhaer Straße 8.

## Restauration zur Schwimm-Anstalt.

empfehle für morgen bei Eröffnung der Anstalt, so wie überhaupt zu jeder Zeit eine Auswahl guter warmer und kalter Speisen und Getränke. Einer geneigten Berücksichtigung hält sich bestens empfohlen  
C. Wershe.

### Morgen Vormittag Speckkuchen.

## Gothisches Bad.

Heute Eröffnung des Bades, comfortabel eingerichtete Herren- und Damenbäder verbunden mit Restauration. Für gute Speisen und Getränke, billige Preise, prompte Bedienung ist gesorgt. Um gefällige Berücksichtigung meines Unternehmens bittet  
Temperatur des Wassers 16 Grad.  
Achtungsvoll  
Pfaus.

## Bierhalle und Garten zur Wölbling'schen Brauerei,



Große Windmühlenstraße Eingang Nr. 14 und 15. Bei der nun eingetretenen schönen Witterung empfehle ich meinen staubfreien Garten mit darin im besten Zustande befindlicher Regelpflege zu recht zahlreichem Besuche bestens.  
NB. Dabei empfehle ein ausgezeichnetes Bockbier.

F. Bötcher.



## Die Restauration zur Gattersburg zu Grimma

wird dem geehrten Publicum zur gefälligen Beachtung ganz ergebenst empfohlen.

Knauth.

## Gesundheitsbrunnen bei Grimma.

Ein geehrtes Publicum Leipzigs und der Umgebung mache hiermit auf meine reizend gelegene Waldrestauration aufmerksam, eine der am schönsten gelegenen, wie sie die Natur nur zu bieten vermag. Für ein Glas ff. Bier, warme Getränke und kalte Speisen wird stets bemüht sein  
August Jäger, Hospital-Restaurateur.

## Gasthof zu Knauthain an der Mühle.

Morgen Sonntag empfiehlt eine Auswahl warmer und kalter Speisen, feinen Kaffee und Kuchen, sowie ein gutes Glas Lager-, Bock- und Weißbier und verschiedene andere Getränke.  
NB. Von Nachmittags 4 Uhr an gutbesetzte Tanzmusik.

Herrmann Ronnger.

## Restauration zum Dampfschiff in Plagwitz.

Morgen Sonntag den 2. Mai empfehle eine reiche Auswahl von Speisen, Kuchen und Kaffee, so wie vorzügliches Lager-Weiß- und Braunbier. Für Unterhaltung der geehrten Gäste durch Concertflügel ist gesorgt.  
NB. Von 10 Uhr an Speckkuchen.

Louis Zscherneck.

## Neues Schützenhaus.

Von morgen an alle Sonn- und Festtage auf der Terrasse und im Saale

### Mittagstisch à la carte, sowie Table d'hôte,

à Couvert 10 Ngr. Biere vorzüglich, Weine gut und billig. Frischen Wairant, Kaffee, Kuchen etc. etc.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Lende bei **O. Haring**, Hainstraße Nr. 14.

## Restauration Windmühlenstraße Nr. 7

empfehle täglich Mittagstisch (Bouillon-Suppe) à 3 $\frac{1}{2}$   $\%$ , wobei heute Sauerbraten mit Röhren. Billard und Regelpflege stehen für billige Berechnung zur gefälligen Benutzung. Der Garten ist geöffnet. — Montag Schlachtfest. Höflichst **J. E. Mitschke**.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, täglich frischen Stangenspargel und morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei **O. Mahn** im großen Blumenberg.

## Restauration der Lützschenaer Bayer. Bierbrauerei,

Ecke der Schützen- und Bahnhofstraße,  
empfehle täglich einen guten Mittagstisch à Couvert mit Suppe 6  $\%$  — ohne Suppe 5  $\%$ .  
NB. Für ein vortreffliches Glas (aus obiger Brauerei) Lagerbier ist bestens gesorgt.

Ferdinand Krause.

## Restauration von Bernh. Jüngling, Meuditz, Gemeindestraße Nr. 25.

empfehle echt Bayerisch, Bestes Bitterbier und feines Lagerbier. Heute ladet zu Schweinsknochen ergebenst ein der Obige.

## Hoffmann's Restauration in Rouditz. Heute Schlachtfest.

**Neumarkt 11 Heute Schlachtfest Neumarkt 11.**

**Bot.** und Lagerbier vorzüglich, wozu ergebenst einladet

**Carl Brauer.**

**Halle'sche Straße Nr. 13. Heute Schlachtfest bei F. A. Holzweissig.**

Heute Schlachtfest empfiehlt **Friedrich Landmann**, früher B. Scholze, Ransbäcker Steinweg Nr. 13.  
NB. Morgen Speckkuchen.

Heute Schlachtfest bei **Robert Kaiser**, Dresdner Straße 42.

Restaurations von **Th. Pommer**, Weststraße Nr. 18, empfiehlt heute zum Schlachtfest früh  
Bistelfisch, Mittags u. Abends Wurst-Suppe, Bratwurst u. frische  
Wurst, ff. Lager- u. Salvatorbier. Morgen früh Speckkuchen.

Heute Schlachtfest, Zerbster und Lagerbier ff., wozu ergebenst einladet  
**W. F. Book**, Burgstraße Nr. 11.

**Neuer Gasthof zu Gohlis.**

Heute Schweinsknochen und Klöße mit Meerrettig oder Sauerkraut.

**Carl Weise.**

Petersstraße 47 im Keller heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, Vereinsbier ff., täg-  
lich einen guten Mittagstisch, es ladet ergebenst ein **A. Engelhardt.**

**Hugo Kleinpaul, Bosenstr. 12.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,  
Plauensches Actienbier à 15 S und Vereins-  
Lagerbier à 13 S ausgezeichnet.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute **Louis Goldhahn**, Thomaskirchhof 15.

Heute Schweinsknochen und Klöße, nebst einem ausgezeichneten Glas Lager-, Braun- und Weißbier,  
empfehlen **F. W. Seldowitz**, Kleine Fleischergasse 28.

Schweinsknochen mit Klößen, Bier extrafein empfiehlt **R. Peters**, Schillerteller, Gainsstr. 31.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
**J. Ellinger**, Restauration Brühl Nr. 68 im Keller.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **G. Klankert**, Mühlgasse 1.

Restauration zum Schießgraben. Heute Schweinsknochen mit Klößen und  
Meerrettig. Vereinsbier ff. **J. G. Götner.**

**Schillerschlösschen zu Gohlis.**

Morgen früh von 8 1/2 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet

**Gustav Klöppel.**

Speckkuchen empfiehlt für heute Abend die Restauration von  
**Louis Hoffmann**, vis à vis Schützenhaus.

**Försters Bier-Tunnel in Reudnitz.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Jeden Tag kräf-  
tigen Mittagstisch und Bier ff., sowie den Garten und Regelpbahn  
zur gefälligen Benutzung empfiehlt **B. Heinig.**

**Hôtel de Saxe.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder  
Meerrettig. Gleichzeitig empfehle die soeben eingetroffene 1. Sendung

**Braunschweiger Riesenspargel.**

Coburger Actienbier von bekannter Güte.

**Paul Tittel.**

NB. Concert der Familie Fellinghauer  
(Streichquartett).

**Wenig's Restauration,**

Grimma'sche Straße Nr. 4.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Jeden Tag kräft. Mittagstisch  
à Portion im Abonnement 5  $\mathcal{R}$ , 1/2 6  $\mathcal{R}$ . Bayerisch und  
Lagerbier ff. empfiehlt **Chr. Wenig.**

**Kleiner Kuchengarten**

Heute Schweinsknochen, täglich Cotelettes mit Spargel  
so wie Auswahl div. Speisen, ff. Vereins- und echt Kölscher  
Weißbier, Kaffee etc.

Sonntag früh Speckkuchen. Montag Allerlei.

**A. Petzold.**

**Restauration von Barthol,**

Burgstraße Nr. 24.

empfehlen für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,  
ein ausgezeichnetes Glas Bayerisch und Lagerbier.

Gleichzeitig empfehle ich einen guten Mittagstisch à Portion  
5  $\mathcal{R}$ , 1/2 6  $\mathcal{R}$ , im Abonnement 1/2 Portion 5 1/2  $\mathcal{R}$ .

**J. L. Hascher.**

**Rosßplatz Nr. 9.**

Heute Abend

Schweinsknochen mit Klößen etc.

Vereins- u. Zerbster Bitterbier à Glas 13 S. Täglich frische  
Bouillon. Morgen früh Speckkuchen.

**Culmbacher**

Herstellung.

Klostergasse Nr. 7.

Heute Abend  
Böfelschweins-  
knochen. Culmbacher Ex-  
portb. sehr fein, à S. 2  $\mathcal{R}$ .

**Stadt Wien.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freund-  
lichst einladet **C. A. Drechsler**, Bosenstraße 13 b.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen  
ergebenst ein **J. G. Lory**, Antonstraße Nr. 3.

**Grüne Schenke.**

Heute empfiehlt Schlachtfest, sowie vorzügliches Bernese Grüner,  
echt Zerbster und Lagerbier **E. Zetzsche.**

Heute Speckkuchen früh 1/2 9 Uhr warm beim Bäckermeister  
**Aug. Fritzsche**, Halle'sches Gäßchen Nr. 11.

Verloren

wurde am Dienstag vom Ostmarkt bis Petersstraße ein Porte-  
monnaie, es enthält 1 1/2  $\mathcal{R}$  und 1 kleinen Schlüssel. Gegen Be-  
lohnung abzugeben Lessingstraße Nr. 20 parterre.

Verloren wurde Dienstag Nachmittag ein goldnes Medaillon  
in Albumform mit 2 Photographien. Gegen angemessene Beloh-  
nung abzugeben bei Herrn Liebert, Wiesenstraße 13, I.

**Verloren** wurde gestern Abend ein abgebrochener Ohrring vom Pantheon bis auf den Hofplatz. Gegen Belohnung abzugeben in Sommers Restauration, Ecke der Schanfbuden auf dem Hofplatz.

**Verloren** wurde Donnerstag Abend ein Kragen von einem Regenmantel. Gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße 37, 2.

**Verloren** wurde ein blaueisener Sonnenschirm (Ent-tout-cas) in d. Hainstr., gegen Belohn. abzug. im Dienstmann-Institut Gypf.

**Verloren** wurde ein goldenes Medaillon mit einer Photographie, in Form einer Brieftasche. Dem ehrlichen Finder eine große Belohnung bei Wittwe Henkel, Brühl, Plauenischer Hof.

**Verloren** wurde von der Petersstraße bis auf den Fleischergasse ein goldener Ohrring. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen Dank und Belohnung abzugeben Centralstraße Nr. 10.

**Verloren** wurden am 30. April früh zwischen 1—2 Uhr auf dem Wege vom Neumarkt bis zum Gerberthor zwei weißwollene Pferdedecken. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung abzugeben im „Weißen Schwan“ beim Birth.

Bergangenen Dienstag ging ein kleines goldenes Medaillon an einer schwarzen Uhrkette, wovon ein Glied sich abgelöst hatte, verloren. Gute Belohnung dem Finder in der E. Fr. Fleischerschen Buchhandlung, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Eine **Frauenjacke** ist von der Albertstraße bis Hofplatz verloren. Gegen Belohnung Hofplatz Nr. 12 abzugeben.

Liegen gelassen wurde an einem Verkaufstande am Augustusplatz den 29. April zu Mittag ein Sonnenschirm, grau und blau gefärbt, gegen Belohnung abzugeben Schuhmachergäßchen 10, 3.

Ein Handwagen ist abhanden gekommen. 2 Thaler Belohnung Demjenigen, der mir den Wagen bringt, in der Fischbude auf dem Königsplatz.

Ein **schwarzer Hund** ist davon gelaufen aus der Fischbude. Gegen Belohnung abzugeben bei **August Sinkel**.

In unserm Verkauflocal, Kleine Fleischergasse Nr. 6, im rothen Krebs, ist von einem Herrn am 26. April ein seidener Regenschirm zurückgelassen. Der rechtmäßige Eigentümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder in Empfang nehmen.

**Louis Aug. Heidsieck & S. Winter.**  
aus Bielefeld.

Als gerichtlich bestellter Vertreter des Nachlasses der Frau **Wilhelmine verw. Schoppe** erlaube ich alle Schuldner derselben, ihren Verbindlichkeiten in den nächsten 14 Tagen, spätestens aber bis 15. Mai 1869 nachzukommen, wogegen ich alle Gläubiger derselben zur Anmeldung ihrer Forderungen innerhalb der nämlichen Frist andurch veranlasse.

**Adv. Ferdinand Schmidt, Kl. Fleischergasse 27.**

Die Dame, welche mir voriges Jahr 14 Tage vor Pfingsten ein Kleid zum Fertigen brachte, fordere ich hiermit auf, da mir Wohnung und Name unbekannt ist, dasselbe binnen 4 Wochen abzuholen, wo nicht, muß ich, um die Kosten zu decken, anderweitig darüber verfügen.

**E. Wöllner, Schneiderin,**  
Salzgäßchen 3, 3 Treppen.

**F. W. Z.**

Wegen des vor mehreren Tagen unter obigen Buchstaben angezeigten Verkaufs eines **Kurzwaaren-Engros- und Details-Geschäfts** wird um nähere Mittheilung der Adresse gebeten, um geneigten Falls in Unterhandlung treten zu können. **Adr. A. F.** in der Expedition dieses Blattes.

**Was der erprobte und tüchtige Arzt empfiehlt, ist Bürgschaft für den Kranken.**

Endesgefertigter giebt hiermit der leidenden Menschheit kund, daß er den **Mayer'schen**

**weißen Brust-Syrup**

in sehr vielen Krankheiten der Respirationsorgane, wie veralteten Lungenkatarrhen, Heiserkeit u. mit dem besten Erfolge angewendet habe.

Kamentz a. d. Singe in Böhmen.

**Dr. Novak, Stadt-Physikus.**

Obiger Syrup ist allein echt in Leipzig bei

- Herrn **Julius Hübner**, Gerberstraße.
- **O. Jessnitz**, Grimma'scher Steinweg.
- **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengw. 12.
- **Theodor Pfätzmann**, Neumarkt.
- **Gebr. Spillner**, Bindmühlenstraße.
- **C. Weisse**, Schützenstraße.

**2 1/2 Mgr. ? und die coulante Bedingung!**

Ein **Hoch** dem menschenfreundlichen Einsender der Annonce wegen Sprengung der Zöllnerstraße.

Einer für Viele.

**Dem Wunsche betreffs Sprengung der Zöllnerstraße schlossen sich an**  
**Viele Bewohner der Leibnizstraße.**

**„Schützenhaus-Concert — Donnerstag Abend“.**  
Die Dame im hellgrauen Kleide mit grünem Besatz, Strohhütchen mit Rose, wird hierdurch dringend gebeten, wenn Annäherung erwünscht, dies unter **H. B. 29** in der Expedition d. Bl. kund zu thun.

Die Dame, welche am Mittwoch zwischen 3 und 4 Uhr an wohlbewusstem Orte war, wird gebeten, sich doch noch einmal dahin zu bemühen wegen wichtiger Angelegenheit

**Restauration II.**

Da nun die Messe zu Ende ist, so machen wir morgen eine Landpartie nach Pöschena.  
**O. R. N. Qu.**

Die blonde Dame **Barquet** rechts, welche Donnerstag vor dem 5. Act in Robert d. L. das Theater verließ, wird von dem Herrn vom Balkon, den sie öfter mit vielsagenden Blicken beglückte, wenn Annäherung möglich, um Bestimmung eines Rendezvous poste restante R. 6. gebeten.

Gieb Dich zufrieden und sei stille  
In dem Gotte Deines Lebens,  
In ihm ruht aller Freuden Fülle,  
Ohne müßt Du Dich vergebens.

Würde die Dame, welche Donnerstag vor Ende der Oper Robert der Teufel das Theater verließ und angeblich Jemanden erwartete, nicht dem Herrn, welcher sie ansprach, daß für heute Sonnabend verabredete Rendezvous nächsten Montag gewähren?

Schriftl. wie mündl. Alles vergebens, im besten Falle eine höchst nüchterne Antw. muß daher fernere Bestimmungen Ihnen überlassen.

**Die Damen H. und S.** werden gebeten, den Besuch zu wiederholen. Vorherige Anzeige sehr erwünscht. Ich bedauere sehr nicht zugegen gewesen zu sein.

Da mir das Glück nicht zu Theil wird, einen Brief von Ihnen zu erhalten, bitte ich Montag unter meiner Adresse Brief abzuholen.

Je suis charmé de vous voir.

**Theilnehmender Mann!**

Ich kann nicht anders, ich muß für die unglaubliche erzeugte große Ehre und unaussprechliche Theilnahme meinen innigsten Dank sagen, ich bitte herzlich nochmals um Verzeihung und Gott mag es durch Worte vertreten, die mir unaussprechlich sind. **W. N.**

Sie haben mir durch Ihre stumme Deutung den Himmel gezeigt, aber konnte ich es wissen, daß ich Ihrer Gesellschaft keine Störung verursachte? Leben Sie wohl, war es einem je ein heiliger Ernst gewesen, so wars mir. Nach Ihrer Erwiderung bleibt mir nichts übrig als ein schöner und doch so schmerzreicher Traum.

Die herzlichsten Glückwünsche

**Herrn Johann Boogreen**

zu seinem  
**25jährigen Jubiläum.**

**W. G.**

**Puttelei!**

Heute Regelabend. Erscheinen punct 8 Uhr.  
**Schneppe.**

**Der Cantor.**

**Bürger-Club.**

Sonntag den 2. Mai **Clubabend** mit Tanz im Saale der **Vereinsbrauerei.** Einlaß 5 Uhr. Anfang 7 Uhr. Billets für einzuführende Gäste sind Thomasgäßchen Nr 10 im Gewölbe zu haben.  
**Der Vorstand.**

**Norddeutscher Krieger-Verein.**

Heute Sonnabend den 1. Mai

**Monatsversammlung.**

Erlegung der monatlichen Beiträge und Aufnahme neuer Mitglieder.  
Billets zur Fahnenweihe sind in Empfang zu nehmen. **D. V.**

**Wartburger Sänger-Verein.**

Heute Abend präcis 8 Uhr Wiederbeginn unserer Uebungen.  
**D. V.**

**Tanzstunde Bernardelli.**

Heute Abend 8 Uhr Versammlung in der neuen Theaterrestauration. Rechnungsablage, Referat. Zahlreiches Erscheinen der betr. Herren erwünscht.

# Leipziger Turnverein.

Vom 1. Mai a. c. ab findet das

## Kinder-Turnen

für Knaben Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 6 bis 7 Uhr,  
für Mädchen Dienstags und Freitags Nachmittags 5 bis 6 Uhr

in unserer Turnhalle in der Schreiberstraße (hinter der Wiesenstraße) statt. — Das Stundengeld beträgt vierteljährlich 15 Ngr. und ist pränumerando zahlbar.

Wir haben für diesen Unterricht neuerdings einen erprobten Lehrer gewonnen und laden zu recht zahlreicher Theilnahme hierdurch ein  
Der Turnrath.  
Leipzig, den 30. April 1869.

## Städtischer Verein.

**Versammlung** Montag den 3. Mai a. c. Abends 1/8 Uhr in Herrn Webers Restauration, Grimma'sche Straße 5, 1. Etage.  
**Tagesordnung:** 1) das Rescript des Königl. Sächs. Kriegsministerium über den Casernenbau in Schloß Pleißenburg. 2) Antrag auf Erlass einer Petition an den Reichstag in Betreff der Leipzig-Pegau-Teitzer Eisenbahn. 3) Die Fortführung der Promenadenstraße. 4) Die Landtagswahlen und das Programm der liberalen Partei. 5) Ballotage über vorgeschlagene Mitglieder.  
Gäste haben jederzeit Zutritt. Um pünctliches und zahlreiches Erscheinen bittet  
der Vorstand.

## Leipziger Schützengesellschaft.

Den geehrten Mitgliedern zur gefälligen Beachtung, daß das erste Vorthellschießen — Sonntag 2. Mai — stattfindet. Anfang früh 10 Uhr.  
Der Vorstand der Leipziger Schützengesellschaft.  
F. A. Trietschler, 1. B. Vorsitzender.

## Lasalle'scher Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr **Versammlung** in **Hobusch's** Restauration, Große Fleischergasse Nr. 10/11, 1 Tr.  
Die hiesigen Mitglieder werden aufgefordert, zahlreich zu erscheinen. Tagesordnung: Die neuesten Vorgänge in München-Glabach und die Verhaftung des Präsidenten Fritz Monde.  
Julius Röthing, Bevollmächtigter.

## Luscinia. Morgen, Sonntag den 2. Mai, Abends 7 Uhr Gesellschafts-Abend

bei Zahn, Rosenthalgasse. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.  
NB. Die Herren Mitglieder werden ersucht sich heute Abend pünctlich um 8 Uhr bei Zahn einzufinden.

## Schriftstellerverein. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus.

**Polyterpe.** Morgen den 2. Mai Spaziergang über die große Eiche nach Wahren. Versammlung in Esche's Kaffeegarten präcis 1/2 Uhr.  
Der Vorstand.

## Singakademie. Heute keine Uebung.

## Riedelscher Verein.

Heute 7 Uhr in der Nicolaiskirche **Generalprobe** für Chor und Soli. Um allseitig pünctl. Erscheinen wird auf das Dringendste gebeten.

## Die Ausstellung von neuen Büchern, Musikalien u. Kunstsachen

im untern, links vom Eingange befindlichen Saale der deutschen Buchhändler-Börse (Ritterstrasse) ist nur noch heute von

**8—12 Uhr Vormittags und von 2—6 Uhr Nachmittags**

dem Publicum zum freien Eintritt geöffnet.  
Kindern ist der Zutritt nicht gestattet.

Wegen Ablebens unseres Kneipwirthes **Zeppche** findet die gestern angekündigte Feier Sonnabend den 1. Mai in **Zahn's** Restauration, Rosenthalgasse, statt. — Leipzig, den 30. April 1869.

**D. L. B. Germania.**

3 A.: **Max Wittasch**, stud. jur., d. B. Sprecher.

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Thüringisches Ochsengepann, von W. Frey in Cassel.  
Ansicht von Heidelberg, von A. Becker in Düsseldorf.  
Häusliche Scene, von R. von Menz in München.  
Im Klosterkeller, von B. St. Verche in Düsseldorf.  
Canalanischt, von L. Medlenburg in München.  
Beim Glase Wein, von P. Körle daselbst.

## Psychologe

**B O S S A R D**

unwiderruflich nur noch heute und morgen zu consultiren in seiner Bude auf dem Obstmarkt.

## Deutsche Nordpol-Fahrt. Erste Quittung.

1 Beitrag à 100  $\text{sp}$ : Ein Mitglied der Handelskammer. —  
3 dergl. à 50  $\text{sp}$ : B. & C.; S. E. P.; J. S. — 1 dergl. à 25  $\text{sp}$ : S. & P. — 1 dergl. à 20  $\text{sp}$ : Heymann, Welter u. Co. — 4 dergl. à 10  $\text{sp}$ : P. Gerischer; D. v. Hoffmann; S. S. Schletter; Schnoor & Franke. — 11 dergl. à 5  $\text{sp}$ : Carl Aug. Becker; W. Bering; Eduard Eichorius; J. E. Eichorius; A. Cronhaim; G. G. & B.; Dr. Gensel, Carl Linnemann; Thele & Steinert in Freiberg; S. W.; R. W. — 1 dergl. à 4  $\text{sp}$ : Conr. Dr. ph. Wagner, Dresden. — 2 dergl. à 3  $\text{sp}$ : F. G. L. in B.; Otto Starke. — 3 dergl. à 2  $\text{sp}$ : Dr. Georgi; G. G.; Gustav Stechner. — 1 dergl. à 1  $\text{sp}$  16  $\text{sp}$  3  $\text{sp}$ : gesammelt bei einem Abschiedschmause; 11 dergl. à 1  $\text{sp}$ : R. B.; Dr. Th. Kirsten; Ph. Nagel; Adv. Schrey; Adv. R. Schmidt; Carl Schneider; Otto Steib; Thierfelder & Schilling, Johannsgeorgenstadt; Fl. Wehner; Friedr. Zieger; Wilhelm Ziegler. —  
Zusammen 418  $\text{sp}$  16  $\text{sp}$  3  $\text{sp}$ .

Zur Annahme von Beiträgen sind die Herren **Becker & Co.**, Gainsstraße Nr. 1, auch fernerhin bereit. Eine Sammlung durch Umlauf ist von Seiten der Handelskammer nicht beabsichtigt.

Leipzig, den 29. April 1869.

Die Handelskammer.

E. Becker, Vors. Dr. Gensel, S.

## Durch die naturgemäße Behandlung,

welche mir Fräulein **Anna Franziska Champagner** angedeihen ließ, bin ich von meiner Geisteskrankheit vollkommen wieder hergestellt und geheilt, so daß ich meine Geschäfte wieder wie früher vollständig verrichten kann und deshalb nicht unterlassen will, derselben meinen tiefgefühltesten Dank zu sagen. — Möge Gott ihr ein reiches Vergeltung sein und sie gesund und wohl erhalten, damit sie noch viele Menschen auf diese so segensreiche Heilweise behandeln und curiren kann.

Lindenau.

**Friedrika Dittmann.**

### Verpätet!

Für die liebevolle Theilnahme und das geneigte Wohlwollen, welches mir am Tage meines 25jährigen Dienstjubiläums hauptsächlich von den Herren Wagenwärttern und Bremsern, sowie auch von einer Anzahl werthvoller Freunde und Hausgenossen dargebracht wurde, sage ich hierdurch meinen innigsten aufrichtigsten Dank. — Leipzig, den 22. April 1869.

**Theuerkauf, Packmeister  
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**

Die Verlobung ihrer jüngsten Tochter **Anna** mit Herrn **Emil Kesper**, Lehrer an der höhern Abtheilung der Mädchen-Bürger-schule zu Zwickau beehren sich hiermit anzuzeigen  
Leipzig, im April 1869.

**Proviantamts-Controleur Berthold  
nebst Frau.**

Heute Abend 9 Uhr wurde meine liebe Frau **Selene geb. Bösenberg** von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.  
Leipzig, den 29. April 1869

**Oscar Umbach.**

Heute Nachmittag 1/2 6 Uhr verschied sanft und schmerzlos in seinem beinahe vollendeten 70. Lebensjahre unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater, der

## Dec.-Commissar Friedr. Kirchof.

Nur hierdurch lieben Verwandten und Freunden diese schmerzliche Nachricht. Um stilles Beileid bitten  
Leipzig, den 29. April 1869.

### die Hinterlassenen.

Leipzig, Hannover, Hahnichen, Zwischwitz.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 5 Uhr statt.

Theuere Anverwandte und Freunde benachrichtige ich hierdurch daß mein lieber guter Mann, der frühere Universitäts-Mechanikus und Optikus

### C. F. Voller

nach kurzem Krankenlager heute Morgen im Alter von 76 Jahren sanft entschlafen ist. — Leipzig, den 30. April 1869.

**Caroline** verw. **Voller**

zugleich im Namen der sämmtlichen übrigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung des Herrn **Hermann Zepfche** findet Montag früh 7 Uhr vom Trauerhaus **Große Fleischergasse Nr. 29** aus statt.

## Todes-Anzeige.

Heute Morgen 1/2 3 Uhr verschied schnell und unerwartet unser vielgeliebter Bruder, Schwager und Onkel

### Hermann Zepfche, Restaurateur,

im Alter von 39 Jahren, was Verwandten und Bekannten im größten Schmerz anzeigen mit der Bitte um stilles Beileid  
Leipzig, den 30. April 1869

### die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute Abend 7 Uhr verschied sanft und ruhig unser guter Onkel, Stiefvater, Bruder und Onkel

### Carl August Weisker,

Bürger und Lohnkutscher hier.

Dies seinen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid zur traurigen Nachricht.  
Leipzig, den 29. April 1869.

### Die trauernden Hinterlassenen.

## Dank,

herzlichen Dank allen lieben Verwandten und Freunden für die vielen Beweise von Theilnahme bei dem uns viel zu früh betroffenen schmerzlichen Verluste unserer lieben Gattin, Mutter und Tochter, **Emilie Wilhelmine Kühne geb. Großmann**, so wie für den reichen Blumen- und Palmeneschmuck ihres Sarges und ehrenvolle Begleitung auf ihrem letzten Wege; Dank Herrn Pastor Dr. Brockhaus für die am Grabe gespendeten trostreichen Worte, auch dem Gohliser Gesangsverein für das am Vorabend gebrachte Ständchen. Möge der Allgütige Alle vor so herben Schicksalsschlägen bewahren.  
Gohlis, den 30. April 1869.

### Die trauernde Familie Kühne.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres Heimgegangenen, fühlen wir uns gedrungen, allen unsern Verwandten, Freunden und seinen Collegen für die herzliche Theilnahme so wie überaus reichen Blumenschmuck unsern innigsten Dank zu sagen.  
Neuschönefeld, den 30. April 1869.

verw. **Starke** nebst Kindern und Eltern.

Für die Beweise von Theilnahme bei dem Tode unseres lieben **Oscar** sagen wir unsern lieben Bekannten den innigsten Dank.

**C. Küster** und Frau.

Für die zahlreichen Beweise von Theilnahme bei dem Tode unseres geliebten Kindes sagen auf diesem Wege herzlichsten Dank  
Den 30. April 1869.

**E. G.** und Frau.

Für die vielfachen Beweise der herzlichen Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste meiner lieben Mutter sage ich hierdurch allen Freunden und Bekannten, insonderheit dem Herrn Dr. Gräfe für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte meinen herzlichsten und tiefgefühltesten Dank.

**Aug. Kellermann.**

## Angemeldete Fremde.

Kandt, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
Albrecht, Maschinensf. a. Frankenthal, Lebe's H.  
v. Karau, Exc., wirtsch. Geh. Rath u. Gutsheerr n. Diener a. Stettin, H. de Prusse.  
Beyer n. Frau, Dr. med. a. Dresden, und  
Bock, Oberförster a. Jagenhof, Lebe's Hotel.  
Berger, Kfm. a. Neukirchen, Stadt Edln.  
Beutelheim, Literat a. Pest, und  
Bierfreund, Kfm. a. Berlin, gold. Elephant.  
Berger, Kfm. a. Waupen, grüner Baum.  
Bohlen n. Frau, Part. a. Hamburg, und  
v. Bodenstedt, Freiherr n. Frau, Officier aus Prag, Stadt Nürnberg.  
Bauer, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.  
Brendel, C. u. A., a. Strelitz,  
Beyer n. Sonneberg, Kfz., und  
v. d. Beck, Rittergutsbes. a. Rummelsheim, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
Bröde, Mühlensp. a. Lauchstädt, gr. Baum.  
Böttcher a. Eisenhütte Morgenröthe, und  
Brosemann a. Rostock, Kfz., Stadt Gotha.  
Blum a. Frankfurt a/M., und  
Baumann a. Grefeld, Kfz., Hotel de Baviere.  
Börner, Fräul., Einl. a. Merseburg, Neum. 41.  
Baumann, Kfm. a. Chemnitz, H. 3 Palmbaum.  
Bolack, Kfm. a. Glauchau, Stadt Edln.  
Brau, Kfm. a. Breslau, Bamberger Hof.  
Behr a. Nachen, und  
Bäsch a. Surinam, Kfz., H. de Prusse.  
Bickel, Kfm. a. Chemnitz, weißer Schwan.

Baummeister, Frau Gerichtsräthin n. Tochter a. Hamburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
Baude n. Fam., Rent. a. Hamburg, St. Rom.  
Berndt, Kfm. a. Nordhausen, Hotel de Ruffe.  
Böhlmann, Kfm. a. Raumburg, St. Hamburg.  
Czermack n. Frau u. Jungfer, Dr., Prof. a. Jena, Hotel Stadt Dresden.  
Claus, Gastwirth a. Zeitz, goldnes Sieb.  
Czarwonabroda, Kfm. a. Warschau, Lebe's H.  
Conrad, Kfm. a. Leinesfelde, goldne Sonne.  
Cohn, Kfm. a. Delitzsch, Tiger.  
Dopin, Fabr. a. Moskau, Stadt Hamburg.  
Diß, Fabr. a. Baden-Baden, Stadt Frankfurt.  
Dießner, Galanteriewhdlg. a. Schludena, Bamberger Hof.  
Dietrich, Uhrm. a. Gr. Voigtsberg, w. Schwan.  
Däne, Kfm. a. Berlin, Wolfs Hotel garni.  
Gwert, Kfm. a. Cassel, Münchner Hof.  
Guat, Kfm. a. Hamburg, H. de Baviere.  
Ghrich, Kfm. a. Berlin, H. 3 Palmbaum.  
Grenk, Holzhdlr. a. Stollberg, Stadt Edln.  
Gichhoff, Buchh. a. Berlin, H. de Ruffe.  
Gike, Agent a. Chemnitz, Brüsseler Hof.  
Friedrich n. Frau, Rittergutsbes. a. Weissenbach, Münchner Hof.  
Ficker, Kfm. a. Neustadt, grüner Baum.  
Fleischmann, Student a. Ballenstädt, Lebe's H.  
Fischer nebst Frau, Hdlsm. a. Hartmannsdorf, Stadt Dranienbaum.  
Frank, Kfm. a. Dönanbrück, H. de Prusse.  
Frommentin, Kfm. a. Paris, H. de Ruffe.

Fischer a. Berlin, und  
Friede a. Helmstädt, Kfz., Wolfs H. garni.  
Frank n. Frau, Kfm. a. Dresden, H. Stadt Dresden.  
Grasenhof, Frau n. Töchtern, Rittergutsbes. a. Kloster-Raundorf, Hotel zum Palmbaum.  
Gräbner, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.  
Gerhardt, Kfm. a. Berlin, H. St. Dresden.  
Gronat, Kfm. a. Berditzew, Ritterstr. 19.  
Gläser, Kfm. a. Lengensfeld, H. 3 Palmbaum.  
Geißel, Gerber o. Fleischer, Bamberger Hof.  
Gling, Bäckerstr. a. Halle, weißer Schwan.  
Guldmann, Fräul. a. Harburg, H. St. London.  
Gemmede, Kfm. a. Münten, Stadt Gotha.  
Germann, Kfm. a. Danzig, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
Hellwig, Stabsarzt a. Waupen, H. 3 Palmb.  
Hüller, Brauereibes. a. Pforten, Stadt Edln.  
Hermsthal, Kfm. a. Eisenach, gr. Baum.  
Heinzelmann, Pastor a. Kloster-Neuendorf, Stadt Gotha.  
Haffe, Fabr. a. Grimmitzschau, St. Nürnberg.  
Herzfeld, Fabr. a. Derffewitz, Brüsseler Hof.  
Herz, Dr., Pfarrer a. Seelig, blaues Ross.  
Henke, Fabr. a. Moskau, St. Hamburg.  
Hammacher, Kfm. a. Nachen, und  
Häckländer, Hofrath a. Stuttgart, H. de Ruffe.  
Heimpel, Kfm. a. Hannover, H. de Baviere.  
Herz, Kfz. a. Geln, St. Dranienbaum.  
Herzog, Kfm. a. Neugersdorf, H. 3 Palmb.  
Hilger, Fabr. a. Nachen, Brüsseler Hof.

Hirsch a. Halberstadt, und  
 Heinemann a. Hamburg, Käte., Stadt Rom.  
 Hoffmann n. Frau, Künstler a. Wien, und  
 Janisch, Mühlenbauer a. Leipzig, St. Gotha.  
 Junghaus n. Frau, Maurerstr., und  
 Jahn, Kfm. a. Geithain, Münchner Hof.  
 Jey n. Frau, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Russie.  
 Jles, Dr. med. a. Berlin, Wolfs H. garni.  
 Jacobi, Cand. d. Theol. a. Weissenfels, Lebe's H.  
 Jhlefeld, Fräul., Ginf. a. Merseburg, Neum. 41.  
 Kleinschmidt, Rechtsanw. a. Dessau, gr. Baum.  
 Kreuzer, Dir. a. Jorze, und  
 Kopp, Ing. a. Prag, Hotel zum Magdeburger  
 Bahnhof.  
 Kor, Kfm. a. Meissen, Stadt Wien.  
 Knoll, Kfm. a. Hamm, Hotel Stadt Dresden.  
 Kaiser, Kfm. a. Sheffield, Hotel de Russie.  
 Kup, Fräul. a. Deggingen, S. St. London.  
 Krause, Akademiker a. Jittau, Lebe's Hotel.  
 v. Kessel, Officier a. Merseburg, S. de Bav.  
 Kästner, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Kula, Fräul. a. Berlin, Brühl 52.  
 Kastian, Student a. San Francisco, Reichstr. 5.  
 Karjesh, Kfm. a. Wien, S. 3 Palmbaum.  
 Kappelmayr, Ing. a. Frankf. a/M., St. Nürnberg.  
 Krieg, Apotheker a. Debitfeld, Hotel z. Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Kunowsky, Officier a. Görlitz, Stadt Rom.  
 Kagenstein, Kfm. a. Hainloh, Wolfs H. garni.  
 Kunze, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Dresden.  
 Krieg, Def. a. Sauri b. Oera, grüner Baum.  
 Lehmann, Kfm. a. Dessau, Hotel zum Palmbaum.  
 Löcher, Mineralog a. Freiberg, und  
 Liebner, Architekt a. Chemnitz, Brüsseler Hof.  
 Löwenstein, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Dresden.  
 Landmann, Gutsbes. a. Käserhain, Münch. S.  
 Lamsun n. Fam., Rent. a. Boston, S. de Russie.  
 Loh, Kfm. a. Nachen, Hotel de Brusse.  
 v. Laffert, Frau Baronin nebst Tochter, Herr-  
 schaftsbef. a. Schloß Dammeritz, und  
 v. Laffert, Frau Baronin a. Schwerin, Stadt  
 Nürnberg.  
 Landgraf, Kfm. a. Berlin, S. de Baviere.  
 Listemann, Gen.-Dir. a. Magdeburg, S. de Pol.  
 Löwenthal a. Jingen, und  
 Lorenz a. Baugen, Käte., S. zum Palmbaum.  
 Langreen, Student a. Hamburg, Wolfs H. garni.  
 Levy a. Eschwege, und  
 Lehmann a. Berlin, Käte., Stadt Gotha.  
 Mannheimer a. Hamburg,  
 Muther a. Dhrbruff,  
 Meddenbach a. Lillenburg, Käte., und  
 Mehlhorn, Fräul. a. Löbnitz, S. 3 Palmbaum.  
 Mechturus, Prof. a. Kopenhagen, Hotel zum  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Maffow, Rent. a. Görlitz, Stadt Rom.  
 Mavalette a. Basel, und  
 Maas a. Lübeck, Käte., Hotel de Russie.  
 Müller, Fabr. a. Stuttgart, Hotel St. Dresden.  
 Mohring, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.

Raumann, Kfm. a. Halberstadt, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Reubek, Fabr. a. Schwarzbach, St. Nürnberg.  
 Nolte, Kfm. a. Bielefeld, S. 3 Palmbaum.  
 Ridel, Kfm. a. Nachen, Hotel de Russie.  
 Ristinger, Dr. med. a. Stuttgart, S. St. Dresd.  
 Ohlendorf, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.  
 Ruichmann, Kfm. a. Dresden, goldne Sonne.  
 Popper, Kfm. a. Bukarest, Hotel de Pologne.  
 Planard, Kfm. a. Paris, Stadt Frankfurt.  
 Pieter, Buchh. a. Altenburg, Nicolaisirchhof 7.  
 v. Peteri, Gutsbes. a. Lützen, St. Nürnberg.  
 Pörsch, Beamter a. Dresden, S. St. Dresden.  
 Pilsberger, Apoth. a. Schneeberg, Brüss. Hof.  
 Preuß, Kfm. a. Moskau, St. Hamburg.  
 Rommenberg, Kfm. n. Fam. a. Bernigerode,  
 goldner Elephant.  
 Richardson n. Fam., Privatm. a. London, und  
 Rothe, Fabrikbes. a. Bernburg, S. 3. Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Rottke a. Oera, und  
 Roch a. Edin b. Meissen, Käte., Hotel Stadt  
 London.  
 Roibeter, Ing. a. München, Stadt Nürnberg.  
 Reinhold, Def. a. Aschersdorf, grüner Baum.  
 Rothschid, Holzm. a. Berlin, Tiger.  
 Ritter, Kfm. a. Breslau, Wolfs H. garni.  
 Rengsch, Maschinensabr. a. Grimmitzschau, Stadt  
 Nürnberg.  
 Rosenthal a. Leinesfelde, und  
 Richter a. Halle, Käte., goldne Sonne.  
 Rosenthal, Part., und  
 Ralson, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Roland, Kfm. a. Paris, Stadt Frankfurt.  
 Rus, Kürschner a. Jwenkau, Stadt Edin.  
 Rillendorf, Prof. a. Kopenhagen, und  
 Rehländer, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Schmidt, Frau Rent. a. Dresden, Hotel Stadt  
 Dresden.  
 Schwabacher, Kfm. a. Heidenfeld, und  
 Schünemann, Stud. a. Göttingen, w. Schwan.  
 Schümmler n. Frau, Rittergutsbes. a. Niesitz,  
 Münchner Hof.  
 Schuize n. Frau, Dr. med. a. Halle, Hotel zum  
 Kronprinz.  
 Schulze, Buchh. a. Gelle, Sidonienstr. 16.  
 Stiebel, Kfm. a. Eisenach, goldnes Sieb.  
 Spietscher, Student a. Liebenau, und  
 Schwarzhmidt, Maschinensabr. aus Annaberg,  
 Lebe's Hotel.  
 Stern, Kfm. a. Stuttgart.  
 Schuize, Pastor a. St. Ulrich, und  
 Säbenguth n. Frau, Advocat a. Lobenstein,  
 Stadt Gotha.  
 Seidel, Kfm. a. Berlin,  
 Strauß, Landwirth a. Abbenrode, und  
 Schoppe, Schriftgießereibes. a. Berlin, St. Hamb.  
 Schirmer, Gutsbes. a. Delitzsch, Brüss. Hof.  
 Stüblein, Künstler a. Narbonne, Lebe's Hotel.

Schneider a. Danzig,  
 Stahlnecht a. Breslau,  
 Siegmund a. Brandenburg,  
 Stahlberger a. Stettin,  
 Schmidt a. Dresden, und  
 Sarnow a. Berlin, Käte., S. St. London.  
 Suerow, Pastor a. Schorbus, Hotel z. Dresdner  
 Bahnhof.  
 Steingrüber, und  
 Sachse a. Oberndorf, Holzhdtr., St. Draniens.  
 Stebold, Kfm. a. Leinesfelde, goldne Sonne.  
 Schumann, Rent. a. Schwerin, und  
 Speyer, Kfm. a. Nachen, S. 3 Palmbaum.  
 Steinbach, Seisenleder a. Hartz, Bamb. Hof.  
 Schmederer, Ing. a. München, St. Nürnberg.  
 Steffar, Kfm. a. Zürich, Hotel de Brusse.  
 Sander, Bauzeichner a. Prag, Stadt Niesfa.  
 Stägund, Prof. a. Kopenhagen, Hotel zum  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Strauch, Ing. a. Lautenthal, Stadt Rom.  
 Schausuf a. Meerane, und  
 Schmelzer a. Berdau, Fabr., S. St. London.  
 Schulze a. Nordhausen, und  
 Seiz a. Jittau, Käte., Hotel de Russie.  
 Schimmer, Buchhdtr. a. Augsburg, und  
 Schiller n. Frau, Kfm. a. Petersburg, Hotel  
 Stadt Dresden.  
 Stollberg, Kfm. a. Weimar, und  
 Seufert, Gastwirth a. Böldorf, grüner Baum.  
 Tennert, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.  
 Löpeltmann, Kfm. a. Querfurt, und  
 Thiel, Fabr. a. Jagen, Hotel z. Palmbaum.  
 Trautmann, Kfm. a. Stuttgart, S. St. Dresden.  
 Tiede, Kfm. a. Jwickau, Münchner Hof.  
 Terkoth, Kfm. a. Leer, Stadt Hamburg.  
 Tiller, Agent a. Berlin, Hotel Stadt London.  
 v. Labor, Stallmstr. a. München, St. Nürnberg.  
 Trömel, Kfm. a. Hamburg, S. de Pologne.  
 Thulroot, Kfm. a. Leinesfelde, goldne Sonne.  
 Uhlmann, Architekt a. Chemnitz, St. Nürnberg.  
 Vielhaber, Kfm. a. Frankf. a/M., S. 3. Palmb.  
 Wölflner, Ing. a. Prag, Hotel z. Magdeburger  
 Bahnhof.  
 Verlings n. Frau, Prof. a. Baltimore, S. de Brusse.  
 Wustant, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
 Wagenknecht, Rent. a. Halle, Körnerstr. 13.  
 Wimmer, Frau Gerichtsamtm. n. Schwester a.  
 Dresden, Münchner Hof.  
 Walther, Frau Dr. a. Bayreuth, Lebe's Hotel.  
 Wild, Privatgelehrter a. Lütisburg, Marienstr. 12.  
 v. Wels, Rittergutsbes. a. Lützen, St. Nürnberg.  
 Wood, Fräul., Rent. a. New-York, S. de Brusse.  
 Wülfert, Fabr. a. Slogau, Hotel St. London.  
 Wolf a. Magdeburg,  
 Weiß a. Berlin, Käte., und  
 Wagner, Ing. a. Wiesbaden, Wolfs H. garni.  
 Wünsche, Fabr. a. Schönbach, Tiger.  
 Zopfs, Buchdruckereibes. a. Leer, St. Gotha.  
 Zier, Bergbeamter a. Jwickau, Lebe's Hotel.  
 Zeunig, Kfm. a. Breslau, Stadt Niesfa.

## Na ch r i g.

\* Leipzig, 30. April. Am gestrigen Tage fand hier selbst die Generalversammlung der Neuen Sächsischen Fluß-Versicherungsgesellschaft statt. Der vorgelegte Jahresbericht bezeichnet die Ergebnisse des abgelaufenen jüngsten Rechnungsjahres als befriedigende und hebt hervor, daß der milde Winter die Störungen, welche der heiße Sommer und die in Folge dessen mehrere Monate andauernde Nichtbenutzung des Wasserwegs verursacht, nahezu wieder ausgeglichen habe, so daß in Summa fast die vorjährige Prämien-Einnahme erreicht worden ist. Von den stattgehabten vielen und heftigen Stürmen des Herbstes und Winters sei auch die Gesellschaft mehr oder minder hart betroffen worden, und das Schäden-Conto habe demzufolge einen Mehraufwand von ca. 500 Thlr. gegen das Vorjahr verursacht. Der Rechenschaftsbericht weist eine Einnahme von 19,531 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf. (darunter Prämien-Einnahme nach Abzug für Reassuranz von 16,786 Thlr. 8 Ngr. 1 Pf.) und eine Ausgabe von 9466 Thlr. 23 Ngr. 2 Pf.) darunter 5651 Thlr. 1 Ngr. 8 Pf. für Schäden und Bewinterungskosten) nach, so daß der Reingewinn sich auf 10,124 Thlr. 11 Ngr. 3 Pf. beläuft. Davon gehen ab die statutenmäßige Lantème an Directorium und Bevollmächtigte und 4 % Dividende als Zinsen auf das Einschuss-Capital von 230 Actien à 5 Thlr., so daß zur Verteilung bleiben: 8366 Thlr. 27 Ngr. 5 Pf. und zwar zu einem Dritttheil als Dividende an die Actionäre und zu zwei Dritttheilen als Rückprämie an diejenigen, welche, gleichviel ob Actionäre oder nicht, im Jahre 1868 bei der Gesellschaft versicherten. Demnach würden 2760 Thlr. als Superdividende auf 230 Actien à 5 Thlr., 5470 Thlr. 4 Ngr. 8 Pf. Rückprämie auf 17,645 Thlr. 19 Ngr. 7 Pf. à 31 % zur Verteilung kommen, 136 Thlr. 22 Ngr. 7 Pf. aber als unvertheilbarer Rest auf Neue vorgetragen werden. Hiernach wird also 17 Thaler für jede Actie incl. 4 % Zinsen

auf das eingeschossene Actien-Capital und 31 Procent Rückprämie entfallen. Der Reservefonds beträgt 16,000 Thlr., der Antheil auf jede Actie daher 69 Thlr. 16 Ngr. 9 Pf. Dieser von dem Rechnungsberevisoren bereits geprüfte Rechenschaftsbericht fand die Genehmigung der Generalversammlung. Bei der hierauf vorgenommenen Neuwahl eines Directorial-Mitgliedes an Stelle des statutenmäßig ausscheidenden Herrn Wihl. Lücke sen. (welcher auf eine Wiederwahl in Folge vorgerückten Alters verzichtet hatte) wurde Herr Julius Schomburgk gewählt.

\* Leipzig, 30. April. Wiederum ist über einen jener entsetzlichen Fälle zu berichten, in denen ein hilfloses Kind durch Entziehung der nothdürftigsten Pflege und Abwartung und Vernachlässigung in der Ernährung einem traurigen Schicksal verfallt. Der ledigen W. in Neufellerhausen war ein Kind zur Pflege übergeben, der Behörde aber schon vor Kurzem die Mittheilung gemacht worden, daß das Kind in dem elendesten Zustande sich befinde, am Körper mit Geschwüren und Schmutz beladen und bis zum St.lett abgemagert sei. Auf diese Anzeige hin traf die Behörde schleunigst Maßregeln und eine ärztliche Untersuchung bestätigte vollkommen die in der Anzeige enthaltenen Einzelheiten. Als jedoch vorgestern die Begegnung des Kindes und dessen Unterbringung in bessere Pflege erfolgen sollte, trafen die Beauftragten des Gerichts bereits eine Leiche an. Der Fall ist der Königl. Staatsanwaltschaft angezeigt und es sind von derselben bereits Erörterungen vorgenommen worden.

\* Leipzig, 30. April. Die in voriger Nummer gegebene Nachricht über die bei der dort erwähnten Feuerwerks-Explosion verunglückte Emilie Schäfer war nicht ganz genau. Die Schäfer ist an doppelseitiger Lungenentzündung, entstanden durch die Brandwunde der äußeren Hautfläche und der Mundhöhle, gestorben. Sie war von den drei, durch die Explosion verletzten weiblichen Individuen die mindest verbrannte, da ihre Wunden, obwohl von großem Umfange, doch im Verhältniß zu denen der anderen nur

oberflächliche Haut- und nicht tiefgehende Fleischwunden genannt werden konnten.

(\*) Reudnitz, 30. April. Gestern Abend um 11 Uhr hatten die Bewohner von Reudnitz wiederum das Vergnügen, durch den schon oft gerügten Feuerlärm aus ihrem ersten Schlaf gestört zu werden, weil es dem Monde gefiel, in etwas röthlichem Lichte hinter Stötteritz aufzugehen. Selbst der Hinweis Unberühligter auf das bekannte Naturereigniß konnte die Signalisten nicht beruhigen; sie wollten nicht aufhören, den Mond anzublauen, bis derselbe sich ernst und ruhig mit anscheinend etwas verwundertem Gesicht über den heillosen Scandal über Stötteritz erhob und das lärmende Reudnitz bei Seite liegen ließ. — Wann werden wir telegraphische Verbindung mit der Feuerwache in Leipzig erhalten?!

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 30. April. (Anfangs-Course.) Lombarden 129; Franzosen 189; Oesterr. Credit-Actien 124; do. 60r Loose 82; do. Nationalanleihe 57 3/8; Amerik 87 3/4; Italiener 55 1/2; Oberschlesische Eisenbahn-Act. 174 3/4; Berlin-Görlitzer do. 75 1/4; Sächs. Bank-Actien 117 3/8; Türl. Anl. 41 3/4; Rhein-Nahab. —; Badensche Prämienanleihe 103 1/4. — Stimmung: fest, anregungslos.

Berlin, 30. April. Bergisch-Märkische Eisenbahn-Actien 130 1/2; Berlin-Anhalter 180; Berlin-Görlitzer 75; Berlin-Potsdam-Magdeb. 184; Berlin-Stettiner 132; Breslau-Schweidnitz-Freiburger 109 5/8; Eln-Mündener 118; Cosel-Oberberger 105 1/2; Galiz. Carl-Ludwigsbahn 89 1/2; Ebbau-Zittauer 56; Ratib-Ludwigsbahn 135; Neudlener 72 3/4; Oberschlesische Lit. A. 174 3/4; Oesterr.-Franz. Staatsb. 190 3/8; Rhein. 113 1/2; Rhein-Nahab. 27 5/8; Südb. (Omb.) 131; Thüringer 186; Warschau-Wien 63 1/4; Preuß. Anleihe 5 1/2 102 1/2; do. 4 1/2 93 3/4; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 83; do. Prämien-Anl. 123 1/2; Bayer. 4 1/2 Präm.-Anl. 105 1/4; Neue Sächs. 5 1/2 Anl. 105 1/2; Oesterr. Metalliques 5 1/2 50 1/2; Oesterr. Nationalanleihe 57 3/4; do. Credit-Loose 89 1/2; do. Loose von 1860 82 3/4; do. von 1864 68 1/4; Oesterr. Silberanleihe 63 1/4; Oesterr. Bank-Noten 82 7/8; Russische Präm.-Anleihe 139; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4 1/2 66 7/8; Russ. Bank-Noten 79 3/8; Amerik. 87 7/8; Darmstädter do. 112; Disc.-Comm.-Anth. 119 1/2; Genfer Credit-Actien 237 3/8; Savaer Bank-Actien 92 1/2; Gothaer Bank-Actien 92 3/8; Leipziger Credit-Act. 113; Meiningen do. 105; Norddeutsche Bank do. 128 3/8; Preuß. Bank-Antheile 147; Oesterr. Credit-Act. 124 3/4; Sächs. Bank-Actien 117 1/2; Weimar-Bank-Actien 83; Wien 2 M. 82 1/4; Ital. 5 1/2 Anl. 55 5/8; Russische Boden-Credit 79 1/2. **Festest.**

Frankfurt a/M., 30. April. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 1/4; Londoner Wechsel 119 7/8; Pariser Wechsel 95 1/8; Wiener Wechsel 97 3/4; 6 1/2 Verein.-St.-Anleihe pro 1882 87 1/2; Oesterr. Credit-Actien 292; 1860r Loose 83 1/4; 1864r Loose 90; Oesterr. Act.-Anl. 55 1/2; 5 1/2 Metall. —; Bayr. 4 1/2 Präm.-Anl. 105 5/8; Sächs. 5 1/2 Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 333; Bad. Loose 103 1/2; Darmst. Bankactien 276; Lombarden 228. **Fest.**

Wien, 30. April. (Vorboerse.) Oesterr. Staats-Eisenb.-Actien —; do. Credit-Act. 284.70; Lomb. Eisenb.-Act. 233.80; Loose von 1860 100.30; Napoleonsd'or 9.84; Franco 129.—; Anglo 326.50. Stimmung: fest, lebhaft.

Wien, 30. April. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.) Einheitl. Staatsch. in Banknoten à 61.95; in Silber do. 69.80; 1860er Loose 100.80; Bankactien 723.—; Creditactien 285.70; London 122.80; Silberagio 120.50; L. L. Münzducaten 5.79. — Börsen-Notirungen vom 29. April. Metalliques à 5 1/2 —; Nationalanl. —; 1860er Loose 99.70; 1864er Loose 122.80; Bankactien 723.—; Creditactien 285.70; Credit-Loose 162.50; Böhm. Westbahn 189.50; Galiz. Eisenb. 216.—; Lombard. Eisenb. 233.50; Nordbahn 236.25; Staats-Eisenbahn 347.—; London 122.80; Paris 48.70; Napoleonsd'or 9.80.

Wien, 30. April. (Schluß-Notirungen.) Metalliques à 5 1/2 —; do. mit Mai- und Novemberzinsen —; Nationalanlehen —; Staatsanl. von 1860 100.80; do. 1864 124.30; Bankact. 723.—; Actien d. Creditanstalt 285.70; London 122.80; Paris —; Silberagio 120.50; L. L. Münzducaten 5.79; Napoleonsd'or 9.85; Galizier —; Staatsb. 345.50; Lomb. 235.—; Papier-Rente 62.05; Silber-Rente 69.90. **Sehr fest.**

London, 30. April. Mittags-Consols 93 5/8. Paris, 30. April. 3 1/2 Rente 71.70; Ital. Rente 56.60; Credit-mobiler-Actien 252.50; Oest. St.-Eisenb.-Act. 707.50; Lomb. Eisenb.-Actien 487.50; Amerikan. 91 1/8; ziemlich behauptet, wenig beliebt. Anfangscourse: 71.60; 3 1/2 Lombard. Priorit. 231.50; Ital. Tabackoblig. 427.50.

New-York, 29. April. Gold-Agio Eröffnung 133 1/2; Schluß 134 1/8; Wechselcourse auf London in Gold 109 1/8; 6 1/2 Ameri-

kanische Anleihe pr. 1882 121 3/4; do. pr. 1885 119 1/2; 1866er Bonds 116 5/8; Illinois —; Eriebahn 31; Baumwolle Middl. Upland 28 3/4; Petroleum raff. 32 1/2; Mais 0.88; Mehl (extra state) 5.70 bis 6.30. Goldagio schwankte während der Börse bis um 7/8.

Liverpool, 30. April. (Baumwollenmarkt). Erster Bericht. Der heutige Markt eröffnete in stetiger Stimmung. Vermuthlicher Umsatz 10,000 Ballen. Preis unverändert. Heutiger Import 4625 Ballen, davon — Ballen Amerikanische und — Ballen Indische Baumwolle. Zweiter Bericht. Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung: ruhig. Middling Upland 11 7/8, Middling Orleans 12 1/8, Middling Fair Dhollerah —, Middl. Dhollerah —, Fair Egyptian 12 3/4, Fair Dhollerah 10, Fair Broach —, Fair Omra 10 1/4, Fair Madras 9 1/4, Fair Bengal 8 3/8, Fair Smyrna 10 3/8, Fair Bernam 12 1/4. Für Speculation u. Export 2000 Ballen verkauft.

Berliner Productenbörse, 30. April. Weizen pr. Frühj. 60 3/4 1/2 G., pr. Herbst — 1/2 G.; R. O. — Roggen loco 51 1/8 1/2 G.; pr. d. M. — 1/2 G.; pr. Frühjahr 50 3/4 1/2 G.; pr. Mai-Juni 49 3/4 1/2 G., pr. Juni-Juli 49 1/2 1/2 G., pr. Juli-August 48 1/2 1/2 G. Tendenz: matt. R. 6000. — Spiritus loco 16 1/4 1/2 G.; pr. Frühj. 16 1/6 1/2 G.; pr. Mai-Juni 16 1/2 1/2 G.; pr. Juni-Juli 16 5/12 1/2 G., pr. Juli-Aug. 16 3/4 1/2 G. Tendenz: matt. R. 80,000. Rübsöl loco 11 1/2 G.; pr. Frühj. 10 11/12 1/2 G., pr. Mai-Juni 10 11/12 1/2 G., pr. Juni-Juli 11 1/2 1/2 G.; pr. Herbst 11 7/24 1/2 G.; Tendenz: ruhig. R. O. — Safer pr. Frühjahr 31 1/2 1/2 G., R. O.

Breslau, 30. April. Roggen Frühjahr 47 1/2; Spiritus 15 1/2; Rübsöl 10 3/8.

Stettin, 30. April. Roggen Mai-Juni 50 3/4; Spiritus 16 1/4; Rübsöl 10 11/12.

**Telegraphische Depeschen.**

Berlin, 30. April. (Reichstag.) Fortsetzung der Beratung der Gewerbe-Ordnung. Mündlicher Bericht der Handels-Commission über Tit. 3, Gewerbe-Betrieb im Umherziehen. Die Commission, von dem Grundsatz ausgehend, daß der Gewerbe-Betrieb im Umherziehen keine andere Beschränkung zu erleiden habe, als der stehende Gewerbe-Betrieb, hat in diesem Sinne mehrere Abänderungs-Anträge gestellt. Bundes-Commissar Dr. Michaelis erklärt, die Beschlüsse der Commission ständen nicht in einem grundsätzlichen Widerspruch zu der Regierungsvorlage; es handele sich hauptsächlich darum, daß die Letztere den Handel mit Staats- und sonstigen Werthpapieren von dem Gewerbe-Betriebe im Umherziehen ausschliesse, die Commission aber denselben zulasse. Der Regierungsentwurf beseitige eine wesentliche Gefahr, während die Commission eine solche herbeiführe, ohne der Gesellschaft wesentliche Vorteile zu verschaffen. Der Bundesrath müsse auf seiner Auffassung bestehen. — Die Commission für den Antrag des Abgeordneten Hagen beschloß die Erlassung eines Gesetzes zu beantragen, unter Aufhebung der bekannten Verordnung wegen Befreiung des Militärs von Communalabgaben.

Berlin, 30. April. (Vom Reichstage.) Die Geschäftsordnungs-Commission setzte heute Vormittag die Beratung des Antrages des Abg. Schweiger wegen Freilassung des Abg. Wende fort. Aus den amtlichen Acten erhellt Folgendes: 1) daß die Auslösung der Versammlung rechtswidrig gewesen sei, 2) daß Wende Alles gethan habe, um die Ruhe zu bewahren und wiederherzustellen, 3) daß nichts Erhebliches gegen Wende vorliege. Hiergegen wurde aber geltend gemacht, daß durch die Entlassung Colusionen (Verabredungen zu falschen Aussagen) möglich würden, daß die Haft der 21 anderen Personen durch die Freilassung ohne gesetzlichen Grund verlängert würde. Die Debatte, welche stattfand war ziemlich heftig; Abg. Dr. Becker namentlich griff das Verfahren der dortigen Behörden sehr lebhaft an, verwies auf die sehr häufigen Consecutionen der Rheinischen Zeitung. Es wurde in der Discussion namentlich getadelt, daß die Selbstbefreiung dem Abg. Wende verlaget sei, Graf Bismarck hat jedoch den Untersuchungsrichter in dieser Beziehung mit Anweisungen versehen und es ist Abhilfe bereits eingetreten. Die Commission vertagte den Beschluß bis heute Abend 7 Uhr.

Brüssel, 29. April Abends. Im Senat erklärte heute der Minister des Auswärtigen, Vanden Steenen, daß Frère-Orban in Paris eine Beschränkung des ursprünglichen Programms der Commission erreicht habe und daß eine befriedigende Vereinbarung zwischen den beiden Ländern zu erwarten sei.

Paris, 30. April. „Public“ kündigte an, daß nächste Woche die Emission der Anleihe der Stadt Paris im Betrage von 250 Millionen Francs zur Abzahlung an den Credit Foncier erfolgen werde.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttnner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)  
Druck und Verlag von C. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.